Mngeigen:

Die Ihaleige Rieinzelle ober beren Raum 10 Big. für aus-wärls 15 big. Ber mehrmaliger Aufnahme Auchias. Retlamenzeile 30 Dig., für auswäres 50 Big. Beilagengebühr per Zaufend 31f. 4....

Wernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Begugeprele: Monatlid 40 Big. Gringerfobn 10 Dia, bird bie Doft bezogen vierreigibriid Sit. 1.75 außer Pallegeft. Der "General-Angeiger" erideint tiglid alends, Sonntags in zwel Ausgaben.

Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

General Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

taglid: Buterbattungs-Mart "Jeiernunden". - Did mild: "Der Jandwirth". - "Der Bumorift" und bir illuffrirten " beitere Mfatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauffatt Emil Bommert in Wielbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer geliegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufmaben. Far die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werden.

Tonnerstag, den 22. August 1907.

22. Jahrgang.

Ein sehr bezeichnender Zug Frankreichs gegen Deutschland!

Babrend feit biejem Mittwoch mittag der frangöfische Ministerprafibent bei bem britischen Ronig weilt, liegt gerade im Augenblid der erfte Bericht eines deutschen Augenzeigen aus Cajablanca bor, ber uns zeigt, in welcher Beife Fronfreich feines Amtes als Mandatar aller europäischen Boller in Marollo maltet. Wir entnehmen auszugeweise dem in der "Rh.-Beftf. Big." abgedrudten Bericht eines Mugenzeugen folgende Stellen:

"Nach Antunft des frangofischen Greugers "Golilee" waren fich die Deut f doen, die in ihrem Ronfulat über die Lage beraten batten, ingmifden darüber flar geworben, daß bei ienem Bombardement das Monfulat ibnen wenig echuk gemähren fonne. Man beichlog daber, als Bufunftoftatte das Saus des Herrn Brandt in Firma Brandt und Toil ju benuten, das dicht neben dem frangösischen Ronfulat lag und den besten Schut gemähren würde, da es im Schute des frangofifden Konfulats lag, das bei einer Beidichung wohl außer Chuglinie gehalten werben mußte, um es vor einer Berftorung gu fichern. Gleichgeitig ließ ber Ronful alle Frauen und Rinder der Deutiden, fomie alle am Londe abfommlichen deutschen Roloniften und andere Europäer an Bord ber "Arcadia" bringen, um fie bor einem Bombardement zu fichern.

Bon Bord ber "Arcadia" wurde noch mehrfach um Berhaltungsmaßregeln durch Flaggenfignale gebeten. Eine Untwort fam aber nicht von dem Rreuger, er zeigte nur das Signal "Berftanden". Singegen fand an Bord des frangofischen Kreugers ein reger Berkehr mit den übrigen auf der Reede liegenden außerdeutschen Dampfern ftatt. Bartaffen fuhren bin und ber und überbrachten Dr. dres. Das deutsche Schiff wurde bon den Frangofen an icheinend ganglich ignoriert. In ber Racht fandte ploblich gegen 2 Uhr morgens ber frangoniche Ronful den famtlichen anderen Konfulaten die Mitteilung zu, daß um 5 Uhr morgens Truppen vom Kreuzer gelandet würden und daß die fämtlichen Europäer sich bis dahin in Sicherheit zu bringen batten. Dieje Melbung war gle chbedeutend mit einem Bombardement. Mucs, was bon der europäischen Kolonie noch am Lande war, floh nun schleunigft in die Konfulate. Die Deutschen gogen fich, kaum notdürftig gefleidet, in das neben bem frangofifden Konfulet gelegene Sous bes Berrn Brandt gurud.

Un Bord der "Arcadia" erfuhr man bierbon aber nichts. Die auf bem Ded der Rube pflegenden

Fluchtlinge und die Befatung des Schiffes murben nur durch die vielen auf dem Rreuger ertonenten Pfeifenfignale aufmertfam gemacht, daß bort anicheinend etwas außergewöhnliches vorbereitet wurde. Die Landungsboote wurden an Bord des Franzosen flargemacht und mit Landungstruppen bemannt. Barkaffen fubren vom Kreuger ab und legfen langsfeits ber übrigen auf der Reede liegenden Schiffe an. Reine eingige fam aber lanasieits ber "Areadia". Bald erfannte man den Rwed der abaefondten Barkaffen. Die übrigen Dampfer gingen plötlich Anter auf und fuhren auf die Augenreede hinaus. "Arcadia" blieb aber liegen, ihr war nichts mitgeteilt morben.

Raber ichilbert ber Augenzeuge die Kanonabe auf Cafablanca. Das Fort ber Stadt antwortete fofort mit vier Schüffen - die glücklicherweise aber blind waren. Batte das Fort energischer geantwortet und zwar mit scharfen Schuffen, fo mare die "Areadia" mit den deutichen Familien unzweifelhaft in Grund gebohrt worden, da fie direft in der Fenerlinie bom Fort nach dem Kreuger lag. Um 85 Uhr vormittags, nachdem das Bombardement bereits mehrere Stunden angehalten hatte, fam eine Barfaffe des Rreugers mit einem Offizier langsfeits, der ben Befehl überbrachte, daß die "Arcadia" weiter nach der Außenreede fahren muffe, um den zu erwartenden Ariogsichiffen Blat zu machen. Die "Arcadia" fam dem Befehl nach.

Am folgenden Tage ereignete fich noch folgender für das Auftreten der Frangosen charafteristischer Zwischenfall: Der als Flüchtling an Bord der "Arradia" befindliche hollandifche Ronful Baron ban Seemftra wollte mit einem gerade abgebenden frangonichen Saudelsdampier einen Brief nach Tanger befördert haben, um über die Lage in Cafablanca nach dorthin und nach der Beimat Bericht gu erftatten. Er ließ ibn burch einen rheinischen Sabrifanten nautens Mannesmann aus Duffeldorf mit einem Boot dortbin bringen. Der Rapitan des frangofifden Danmfers bermeigerte aber dem Berrn den Butritt, und erft auf dringendes Ersuchen ließ fich der Kapitan berbei, mit bemt Kreuger "Galilee" gu fignalifieren, worauf eine Barfasse mit einem Offigier ericbien, der nach furger Rudiprache mit dem Rapitan des frangofiichen Dampfers herrn Monnesmann berbot, das Schiff gu betreten, und fich weigerte, den Brief mit nach Tanger gu nehmen. Berr Mannes. monn mußte den Brief an den hollandifden Konful wieder gurudbringen.

Das find Brüstierungen, die ichlecht bagu paffen, bag Frankreich auch gleichermagen die Intereffen "ber Anderen" in Maroffo gu fduben fich bemiiht. Hebrigens erflarte ber Minister bes Meußeren in Tanger bem frongofiften Ge-

ichaftetrager foeben, daß die maroffanische Bebolfer. ung überhaupt noch nicht den Anlag der Anmefenheit ber frangofischen Truppen in Cafablanca fenne!



. Wiesbaben, 21. Auguft.

Bur preugifden Bablredtsfrage

betont die "Freis. Btg.". daß für die Organe der Freifinnigen Boltspartei die Forderung des geheimen, allgemeinen, gleichen und direften Bablrechts felbitverftandlich ift und weist darauf hin, daß die Bewegung nicht erst durch den betonnten Artifel Raumanns in Glut gebracht fei. Gie führt dann aus: "Immer und überell find wir von der Auffaffung ausgegangen, daß die Freifinnige Bollspartei unbedingt an ihrer Forderung des geheimen, allgemeinen, gleiden und direkten Wahlrechts für das preußische Abgeord. netenhaus festhalten muß und daß die Bermirflichung diefer Forderung mit aller Rraft angustreben fei, icon beshalb, weil, wenn im Reich liberal oder, fagen wir richtiger, weniger rudichrittlich regiert werden foll, als bisber, gundchit im preußischen Landtage Wandel geschafft werden muß. Ein Gedanfe, den Mogeordneter Miller-Sagan icon im Friib. ling diefes Jahres fowohl in Bormen wie in Berlin 6 ift die Worte gefleidet hat, daß der Weg zu einer Annaherung an die Liberalen im Reiche durch die Bring Albrecht-Strafe, durch bas preugifde Abgeordnetenhaus führt. Darum uns eder andere freifinnige Blatter, die den Frantfurter Beschlüssen freier gegenüberstehen als wir, mit einander in Wegensat zu bringen oder gar als "politische Desperados anguiprechen, haben bie gegnerifden Organe mahrhaftig nicht den mindeften Anlag.

Ein Feldzug gegen Rrupp.

Ueber ben Beldzug in ber italienifden Breffe ichreibt bie I. R.": Gin Leitartifel folgt dem anderen, in dem alles Schandliche, was man fich nur benten fann, gegen die Arupp'ichen Kanonen gelogen wird. Wenn man diefen anonumen "Fachleuten" Glauben ichenfen wurde, waren Die

Kleines Feuilleton.

Gine beitere Epifode von Joach i m. Den berühmten Geiger, der, als er in Sannover weilte, bon feinen Genftern aus das frijche Treiben auf dem Gife beobachtete, mandelte die Luft an, auch einmal Schlittschub zu laufen. Gin Babnfeger Dillmener bot fich ihm als Lehrmeister an. "Co, Berr Joachim", jagte Dullmeger nach beendigtem Anschnallen, "nu ftellen Gie fich mal uff die Strittichau - fo - un nn fmieten Gei dat eine Bein fo un dat andere fo berut un da lopen Sei ben". Zoachim folgte der Weisung, warf das eine Bein rechts, das andere links beraus, aber ebe diese Svolution beendet war, fiel er unfanft nieder. "Ja, ja, ja, ja", erklärte Dullmeger, indem er ihm wieder auf die Beine half, "io licht is dat nich, als Biggelin fpeelen!"

Etwas fpat. Die Langfamfeit des deutiden Brogef. berfahrens ift icon oft jum Gegenftand berber Rritit gemacht worden; die Rörgler aber mogen fich troften; anderstwo arbeiten die Behörden oft noch langfamer. Dag es wenigltens in Rugland vorfommt, lebrt folgender amufanter Gall, den der Gaulois" ergablt. Gin bornebmer Ruffe erführt, daß eine Dame aus feinem Befanntenfreife Die glud. lidje Mutter eines gefunden Knableins geworden ift; liebenswürdigerweise empfiehlt er ihr als Amme für den Rengeborenen ein Bauernmadden aus feinen Gutern. Das Anerhieten wird danfend angenommen und 20 Tage lang nöhrt das brabe Landmädden den Aleinen. Plotlich, einer Laime folgend, berlangt der bornehme Ruffe die Amme guriid und ichidt fie wieder in ihr Dorf. Die Dame ift em-bert, protestiert und schlieftlich fommt es gum Erozes. Gines Morgens, als Bar Rifolans eine Truppenbefichtigung vornimmt, überreicht ein Gerichtsbote einem Cberft ber Garbe gu Bferde einen gufammengefalteten Rogen mit gehichtigem Amtsftempel. "Bas ift benn?" fragt ber Bar. Es var das Urteil des Gerichts, wonach der Herr jener Emme verurteilt wurde, bas Madden fo lange ju dem Caugling gurudguididen, bis bas Rind entwöhnt fet,

Ber ift diefer Sängling?" fragte der Bar. Und der Oberft falutiert und fagt: "Ich bin es, Majeftat."

Die Rate lägt das Maufen nicht. Im neueften Abidmitt feiner Erinnerungen ergablt Erneft Blum folgendes Erlebnis: Gines Tages ging ich in eines ber großen Barenhäuser, deffen Direftor mit mir befreundet ift. 3d wollte eine Bigarettentasche faufen, um fie einem Berwandten zu schenken. Ich hatte schon, was ich fuchte, und sprach eben mit dem Direftor, als mich diefer auf eine junge Dame aufmertfam machte, die gerade bor uns berging.

Betrachten Gie diefe Berfon", fagte er. Die fenne ich", erwiderte ich; "es ift eine Schaufpielerin, die oft in meinen Theaterftiiden fpielt."

"Gine Schaufpielerin? Bum Teufel! Gie ift eine unferer geriebenften Diebinnen

"Bas? Gine Diebin ?"

Ja. Bir libermaden fie icon feit einiger Beit; in diefem Augenblid ift fie wieder bei der Arbeit und wir find entichloffen, fie berhaften gu laffen!"

"Sind Gie ficher, daß Gie fich nicht täufden?" Bang ficher! Hebrigens, menn Gie fich übergeugen

wollen, fonnen Gie fie an ber Arbeit feben. Bir wollen ihr folgen."

Das mar mir recht und wir folgten ibr bon ferne. Gie blieb bei verichiedenen Abteilungen fteben, ließ fich dies und jenes zeigen, und wenn ber Berfaufer mit einem neuen Runden fich beschäftigte, ließ fie gewandt ein Stild um bas andere in ben weiten Tafchen ihres Aleides veridwinden. Es mar merkwürdig, daß fie fo viel einsteden konnte, ohne daß fie aufdeinend umfangreicher wurde. Als fie die Runbe gemacht batte, wandte fie fich dem Ausgange gu. Da gab ber Direttor einem Beamten ein Beiden; diefer bertrat ber Chaufpielerin den Beg und bat fie boflich, fie gum Infpeltor 3 ubegleiten. Gie fragte warum. "Ich weiß es nicht", fagte ber Beamte, "wahricheinlich bat ber Anipefter Ihnen eine Mitteilung zu moden". Die Schaufpielerin gehorchte, obne Digtrauen; oder fie ftellte fich wenigftens fo.

folgten ihr. (Das Rabinett des Inspetiors mar einfach das Bureau eines Boligeiagenten, der mit der Uebermachung betraut mar.) Der Infpeftor fagte gu ibr: "Madame, Ihre Laiden find boll geftoblener Gegenstände. Gie find eine Diebin und ich verhafte Gie." Die Schaufpielerin fchrie: "Ich habe nichts in meinen Taichen!" Der Infpeltor ermiderte: "Go miffen Gie fich durchfuchen loff n!" Er gab einer Frau ein Beichen, die im Ru aus den Tafchen der Schaufpielerin eine Menge Gegenftande berausholte. "Gie feben", fagte ber Direftor gu mir, "bas find für minbeftens taufend France! Sie hat ihre Zeit gut angewendet." Da erblidte die Schaufpielerin mich. "Ach, herr Blum", rief fie und ftiergte fich auf mich gu, "glauben Gie fein Wort von bein, mas diese Leute da behaupten! 3ch bin feine Diebin! 3d weiß nicht, wie die Dinge in meine Taiden gefommen find! Es muß fie jemand bineingestedt haben, um mich gu berberben! Burgen Gie für mich! Gie fennen mich ja!" 3d gloubte in der Tat, für fie eintreten und mit dem unborfichtigen Rinde die Ehre der Rorporation junger Schauspielerinnen und insbefondere berjenigen, die in meinen Stüden fpielen, retten gu follen. Ich bat für fie um Gnade bei meinem Freunde, ber willfährig war, da die gestohlenen Gegenftande ja wieder guruderftattet waren. 3ch ging mit meiner jungen Schaufpielerin, die unaufhörlich weinte, und beteuerte, fie fei bas Opfer einer teuflischen Mache; ibr Ruf fei dabin, fie muffe fich toten ober Paris berlaffen und ihre Schande in einem fernen Lande verbergen! 3ch troffete fie, jo put ich fonnte. Ich hotte Mitleid mit ibr. und wer weiß, es ift ja alles möglich; man bat icon Bolizeibeamte geseben, die folde Dinge ausführten, um ihre Unentbehrlichfeit gu beweifen. Und ba bie arme Berfon in ihrem Schmerze taum mehr geben fonnte, nabm ich einen Bagen. führte fie felbst nach ihrer Wohnung und schwor ibr. bag niemand auf der Belt, meber durch mich noch durch das Barenhaus, bon bem Arrhim erfahren werde, beffen Opfer fie geworden mar. Mis ich fie an der Soustur ibres Soufes abgefest hatte, lief ich mich gu meinem Bermandten fabren,

beutiden Fabritate feinen Bfennig mehr wert. Da trogdem die italienische Regierung an Krupp festbalten will werden ziemlich unberbliimt die Offiziere, die für foldes Material eintreten, ale beftochen bingeftellt. ibrer Schamlofigfeit geben bie Blatter fogar fo weit, Die infame Luge su verbreifen, als habe die deutsche Fabrikation in Griechenland febr ichlechten Gindrud gemacht. Gie tun natürlich fo, als batten fie niemals bon den Unregelmäßigkeiten gehört, die bei diesem sogenannten Bettbewerb vorgefommen find. Den Bogel jedoch in diesem Litgenfeld-zug bat der "Benfiero Militare" abgeichoffen, defien Chefredatteur der fattfam befannte Oberft a. D. Rangi ift. Diefes wadere Senfationsblatt behauptet nämlich iteif und fest, die bier Kruppichen Ranonen, die gur Brobe nach bem Schiefplas von Nettuno geichidt worden feien, hatten fich bereits nach ungefähr 3000 Schiffen als beschädigt und gebrauch bunfahig erwiesen. Gelbitverftandlich haben faft alle Blatter Italiens eine folde Tartarennadricht abge-

Donnerstag, 22, Maguft 1907.

Clemenceau bereits bei Ronig Eduard.

Der frangofiiche Ministerpräfident Clemenceau traf Diefen Mittwoch, einer Einladung Ronig Eduards folgend, aus Karlsbad in Marienbad ein. Das Frühftud ist für elf Uhr anberaumt. Der Wiener Allg. Big. wird von gut unterrichteter diplomatifcher Gelte gefdrieben: Die Bufammentunft des Rönigs von England mit herrn Clemenceau hat wohl vor allem den Zwed, über die Ergebnisse der Entrebue von Wilhelmshöhe und Ischl auch ben frangösischen Staatsmann zu orientieren. Doch unterliegt es feinem Ameifel, bag in den Erörterungen die maroffanifche Frage einen besonders großen Raum einnehmen wird. Berr Clemenceau durfte nicht berfehlen, den Ronig von England über die Absichten Frankreichs in Marokko aufguklar n. wie and darüber, daß Frankreich nach wie vor in Marofto feine Eroberungsplane berfolge.

Roofevelts offener Rampigegen das Groß. fapital.

Aus Provinctoten (Majjadmjetts) meldet der Drabt; Bei der Grundsteinlegung eines Denkmals zur Erinnerung an die Landung der englischen Separatiften, ben fogenann. ten Bilgerbatern, bor 300 Jahren, hielt Prafident Roofc. Delt eine Robe, in der er ausführte:

Immer mehr mache in den Bereinigten Staaten fich ber Wille geltend, daß niemand große Bermogen vermitteift befonderer Brivilegien oder unrechtlicher Sondlungen anfammeln folle. Rötig fei ein internationales Inforporierungegejeg. Beider belegten die Geschworenen oft lieber eine Korporation mit einer Geldstrafe, ftatt die fculdigen Berjonen ins Gefängnis gu bringen. Der Prafident beklagt dann die Anficht, daß jeder, dem strafrechtlich nichts nachzuweisen sei, deshalb doch ein guter Bürger fei. Leiber werde dies in gleicher Weise geltend gemacht von aussaugerifden Rapitaliften wie anarchiftifden Arbeiterführern. Die Unruhe an derBorje berriche nicht allein inRemport, fondern auch in Europa. Die Remnorfer Borfe fet burch unfere Truftpolitif bochftens foweit beeinfluft, daß die Leute eine finangielle Spannung ichufen gu dem Bwed, die Bolitif ber Regierung ju indistreditieren und zu vereiteln. Er betrachte diefes Treiben als einen Rampf. "Ber foll regieren? Das Bolf ober wenige guchtlofe Großfaritaliften? Bir geben nicht nach, aber wir wollen die unschuldigen Aftiondre und das allgemeine Bublifum nicht unverdient ichabigen. Rechtliche Korporationen find in geschäftlicher Sinficht unentbehrlich." Bur die Arbeiterichaft ethob Roofevelt in feiner Rebe wiederholt die Forderung eines nationalen Saftpflichtgefenes. Auch die Befampfung der Tuberfulofe mußte eine nationale Aufgabe fein.

Brogram mmrede des "neuen Brafidenten" Mmerifas.

Der Staatsfefretar des Brieges, Taft (der am meiften Chancen bat, Roofeelis Rachfolger gu werden), hielf vor dem republikanischen Rlub von Obio einen Bortrag. Bei der Grotterung der Erufigejengebung erflärte er, er neige der Anficht zu, daß die Beit für eine Berbeperung bes Antitruitgesebes nabe fei. Der Redner wies auf bie Schwierigfeit bin, die Grunder ungejeglicher Truftbilbung. en ins Gefängnis gu bringen. Er wünsche nicht, daß die Trufts mit Stumpf und Stiel ausgerottet würden, weil fie,

um ibm mein Geschent zu übergeben. Unterwegs wollte ich die Zigarrentasche noch einmal betrachten und nachseben, ob fie auch ein wurdiges Geschent sei. Ich juchte in allen meinen Taschen — vergebens; die Zigarrentaiche war nicht mehr da. Es war meine kleine Schauspielerin, die sie mir ftibist hatte, um an einem fo ichlimmen Lage nicht mit gang

leeren Sanden beimfommen gu müffen. Der Löwe an der Trante. Stolg war er wahr-icheinlich nicht, aber sicherlich großmütig, ber Löwe, der diefer Tage aus einer Menagerie in Albert, im frangolifdjen Departement La Somme, entwich. Als er den Eingeborenen, die wie närrisch davonliefen, genugend Furcht, eingejagt hatte, faßte der freundliche Löwe vor der Tiet einer Rneipe Bofto. Er hatte ohne Zweifel Durft, benn als er feinen Bandiger und die Achtung gebietende Polizei antrotten fab, eilfe er mit gewaltigen Gagen gur . . . Trante. Der Bandiger lief hintennach und noch etwas weiter hinten Die Benbarmen, benen die Jagd feinen befonderen Gpag gu machen schien. Endlich hatten die Berfolger ihre Beute erreicht. Der Löwe hatte sich vorsichtig in eine stille Ede awischen dem Baffertumpel und dem dagu gehörigen Bauernhause gurudgezogen und barrte, in Gemeinichaft mit gwei Enten, die ihn neugierig begudten, der Dinge, die da tommen follten. Buerft tam ber bebergte Bandiger, ber Lald rittlings auf dem Lowen fag und einem Gendarmen gurief: "Geben Gie mir raich einen Strid." Der einzige Strid, den der Gendarm bei fich batte, war feine dreifarbige Degenschärpe; er band fie los und gitterte dabei an alleu Bliebern, benn mit ber Scharpe berlor er auch ben Degen, feine einzige Baffe in dem bevorstebenden graufigen Rampfe gegen ben Löwen. Es fam aber su gar feinem Rampfe; ber Lowe fab die Gendarmen der Reihe nach mitleidig an, ging noch einige Schritte gur Trante binunter, um feinen Durft gu ftillen, und lief fich bann bon feinem Bandiger wie ein Polizeigefangener abführen. Und biefer Lowe beift -

folange fie fich in gefetlichen Bahnen bewegen, bem Boltswohl ebenfo nüglich wären, wie den Aftionaren. Er lege die fürglichen Rursft urge in der Ball Etreet nicht bem Prafidenten Roojevelt, fondern ber Berlehung bes G.jepes gur Laft. Er erffarte bann, im Bringip Unbanger des Schirtgolles gu fein. Es icheine, daß die Mehrzahl ber extremen Schutgoliner jeut der Anficht fei, daß es nicht nur unfling, fondern auch gefährlich fein murbe, wenn die republifanische Bartei fich in dem nöchsten Parteiprogramm nicht gur Zarifreform verpflichte. Dies folle eber erft noch der Präfidentenwahl erfolgen, weil fie dann weniger bon den politifchen Ermagungen beeinflußt werde. Berr Zaft begeichnet fchliefelich die Boltung der Broteftibe Rational 21;fociation of Manufacturers zugunften der Tarifdurchficht ale außerft bedeutungevoll.

Beiteres vom gionifien-Rongres.

Der frühere Duma-Abgeordnete Dr. Schmarjahn Lemin . Bilna, der foeben bon einer längeren Reife aus Baläftina gurudgetehrt ift, fprach in ber Saager Tag. ung über die nafionale Erziehung in Bolaftina, Er bezeich. nete es als eine traurige Tatjache, daß in Balaftina die jubifchen Rinder mangels jubifder Schulen gezwungen find, die Echulen fremder Miffionare gu befuchen: "Bir miffen in erfter Linie danach trachten, daß die 90 000 Juden, die in Balaftina mohnen, bem Bande und uns erbalten bleiben. Die bisher dort bestehenden judischen Unterrichtsanstalten find aber durchweg diefer Aufgabe nicht gerecht geworden. Ein gang anderes Bild bieten allerdings die jüdischen Ro. Loni en. Dort wird wirflich eine neue Generation herangezogen. Die Unterrichtsfprache ift die bebräifche, fie wird nicht gelehrt wie eine fremde Sprache, fondern die bebraiiche lebt wirklich im Munde der jungen paläftinensischen Generation." Der geftrige Kongreftag war ber Frage Balaftinaarbeit gewidmet. Man ist fich barüber einig, daß das untätige Abwarten weitgebenbiter öffentlich-rechtlicher Garantien für eine autonome jubifche Siedlung in Balaftina ein Beg ift, der nicht weiter führt. Comen-London wandte fich gegen jede Einwanderung von Juden nach Balaftina, solange bas Einwanderungsverbot besteht, wenn es auch de facto nicht angewendet werde; bem trat Erietich-Jaffa entgegen, ber barauf binwies, bag die türfifche Regierung fich in ber Einmanderungsfrage liberaler als ir. gend eine andere Regierung gezeigt habe, fie babe gur Beit der Unruben in Rumanien 1899-1900 nicht nur die fudiichen Blüchtlinge, die fonft überall jurudgew'efen murben, nigelaffen, fondern auch einen großen Teil auf eigene Roften angefiedelt; die Zioniftifde Organisation babe bas größte Intereffe baran, daß die einwandernden Juden fich ale lovale türkische Staatsbirger zeigen. Rev. Dr. Ga fter . London beiont, dag ber Unipruch ber Juden auf Balafting nur dann ernfte Beachtung finden werde, winn fie im Lande einen wirtichaftlich und fulturell bedeutianien Fafter bilden.

Deutschland.

Rronberg, 20. August. Der Raifer begab fich um G Uhr mit dem Prinzenpaar Friedrich Rarl von Deffen gum Bantier Karl von Grunelius und nahm in deffen hiefig r Billa den Tee ein. Auf Schlof Friedrichshof fand beute abend beim Raifer Galatafel gu 30 Gebeden ftatt.

Berlin, 21. August. Kriegeminifter bon Ginem wird nogausfichtlich das Raiferpaar auf der Reife nach En g. fand begleiten. Es foll damit einem Bunfche des engliichen Striegsminifters Balbane entsprochen werden, ber bei ben vorjährigen Manovern gu General von Ginem in nabe perfonliche Begiehungen getreten ift.

Bojen, 21. August. In Sobenfalga bat eine großpolniiche Bablerverfammlung ftattgefunden, in ber ge gen das geblante Enteignungsgefet protestiert murbe. follen in gang Bojen Broteft. Berfammlungen einberufen. werden, in denen die berbrecherische Ablicht ber preugischen Regierung gebrandmarft werden foll.

Murnberg, 21. August. Der Arbeitgeberverband des Baugemerbes beidlog, falls der Musftand bei der Baufirma Wrifd morgen nicht aufgeboben ift, am Camstag bie Befamtausiperrung für Rurnberg. Burth.

Husland.

29ien, 21. Auguft. Aus Uestueb wird gemelbet: Die bulgarifche Bande unter Fibrung bes Boiwoden Apoftol, Die den reichen General Malach gefangen genommen bat, perlangt für feine Auslieferung fast 100 000 .M und broht mit ber Ermordung des Befangenen bei Bermeigerima bes Bojegelbes.

Tanger, 21. August. Die Angelegenheit Maelean itebt noch genau fo, wie por acht Tagen. Man bat in die fer Beit feine Radridt über ihn erhalten.

Internationaler Sozialistenkongreß in Stuttgart.

Rach Eröffnung der Plenarfigung burch Ginger am Dienstag erflärte Sunsmann, daß die dan. Cogialdemofratie bitte, ben

nachften internationalen Rongreg in Ropenhagen

abgubalten. Sunsmans teilt ferner mit, bag im gangen S26 Delegierte anwesend feien, danon 300 aus Deutschland, 123 aus England, 78 aus Franfreich, 77 aus Cefterreich, 20 aus den Bereinigten Staaten, 37 bon den ruffifden Cogialbemofraten und 21 von der ruffifden fogialiftifderevolutionaren Bartei. Die feit bem Umfterdamer Rougreg bom Internationalen Bureau gefagten Rejolutionen wurden genehmigt. Das internationale Burean bat einen Borichlag der englischen Independent Labour Party abgelehnt, welcher

and jene Gewerticaftsorganifationen

sum Rongreß gugelaffen feben möchte, die nicht ausbrudlich ouf bem Boben des Alaffentampfes fteben. Der Englander Macdonald befämpft die Ablehnung diefes Borichlages feiner Partei burch bas internationale Bureau. Er halt es für unmöglich, daß ber Rongreg wirflich die Trade-Unions

auszuschließen wünscht, nachdem fie nun endlich für eine von den bürgerlichen Parteien gesonderte bolitische Aftion gewonnen worden find. Aber er balt es für richtiger, daßt biefe wichtige Frage nicht im Plenum, fondern in fpeziellen Berhandlungen zwifden den englischen Delegierten und bem internationalen Bureau erledigt werbe. Der Antrag Macdonald wird angenommen. Die Erledigung diefer wichtigen Frage ift damit bis nach dem Rongreg verschoben.

Roja Quremburgs beutiches Mandat wurde, obgleich Bebel und Clara Betfin für fie eintraten, mit erbrudender Mehrheit beute für ungultig erflart. Midficht auf die gablreichen Aussperrungen bei ben Maifeiern der letten Sabre beichloft die deutsche Delegation gum Internationalen Stongreg, von dem bevorft benden Tentfden Barteitag zu fordern, daß er eine bon Bartei und Gewertschaften gemeinsam zu gewährende Unterftühung der durch die Teilnahme an der

Maifeier geichadigten Arbeiter

einführe. Die deutsche Delegation beichlog, die Bertreter ber lotalorganifierten Gewertichaften gum Rongres nicht augulaffen. In einer Boltsversammlung in ber Gewerbeballe iprachen Dienstag abend Lily Braun, Bernerftorfer und Greulich.

Im Dienstag tagten bie Rommiffionen. Die Berlchterfiatter ber biirgerlichen Breffe waren ausgeschloffen. Das Sauptintereffe konzentrierte fich wiederum auf die Rommiffion, welche das Berhalten des Broletariats gegenüber dem Militarismus und der Kriegsgefahr erörterte.

Saures glaubt, daß Bebel die Folgen der Unnahme einer radifalen Rejolution für die Giderheit der deutschen Bartei übertreibe, wie er andererfeits auch die Bedeutung Berves machtig überichate. Ihm und feinen Freunden liege daran, daß überhaupt eine icharf antimilitariftische Resolution guftandefomme. Ueber die Form liefe fich reden. Sauptfache fei ,daß man fich überhaupt für eine Bolitit bes Sandelns im Falle der Ariegsgefahr erflare. Wenn bas Proletariat jemals einen neuen deutsch-frangofischen Krieg guließe, so ware dies das Ende der Internationale. In ahnlichem Sinne hatte vor Jaures ichon Baillant gespro-

v. Bollmar erffarte mit noch größerer Entichiedenbeit, als geftern Bebel, die gangliche Unannehmbarfeit ber frangofischen Refolution für jeden Deutschen. Gelbft bon der Eventualität von Aufftand und Generalitreit will er nichts wiffen. Wenn Berve wirklich in ber Partei einen fo geringen Ginflug habe, wie Jaures behaupte, fo moge mon ibn abichütteln.

Jules Buesbe mit einer ftorfen Minberbeit ber frongofischen Delegation erflärt bereits, dog er fich in der ftrittigen Frage ganglich auf den Boden der deutschen Genoffen ftelle. - Dann vertagt man die Berhandlung.

(Telegramm.)

28 arfchau, 21. Mug. Gin hervorragenbes Ditglieb bei fogialiftifden Bartei murbe auf bem Wege jum Internationalen Sozialiften-Rongreß in Stuttgart an ber Grenze berhaftet. Er wurde bei ihm ein geheimer Jahresbericht in vier Spracher über bie Tatigleit ber Bartei gefunben.

Der Bormarts" über die Stuttgarter Lagung und ihr Ergebnis.

"Die Raffen-, Sprachen-, Nationalunterschiede, die die kapitalistische Geschlichaft gerklüften, vermögen die Proletarierichichten ber verichiedegen Staaten und Rationen nicht mehr gu trennen. Gie baben erfannt, daß fie bon ben berrichenden Rlaffen der eigenen Rationalität weit größere Begenfäge icheiben, als von den unter gleichartigen wirtfchaftlichen Lebensbedingungen ihr Dafein friftenden Rlaf-fengenoffen jenfeits der Grenzen. Der Bölferperbebung tropend, verfolgen fie den ihnen durch die biftorische Notwendigfeit gewiesenen Weg in ber ihnen burch bie Wegner felbst aufgezwungenen Erfenntmis, daß, wenn die Arbeitertlaffe im Rampfe für eine neue, fogialiftische Welt ihr Stel erreichen will, fich die vielen variierenden Einzelwillen gu einem einheitlich gerichteten, weltumfpannenden Beamtwillen vereinigen muffen. Schon biefe alle nationalen Biderftande überwindende internationale Golidaritat, diefe gunehmende Ginbeit und Ginbeitlichfeit ber gefamten Arbeiterbewegung verleiben dem Stuttgarter Arbeiterparlament seine fulturhistorische Bedeutung; denn in diefer Colidaritat, in diefem Gefühl ber Rlaffengemeinichaft steden, wenn auch beute vielfach noch gebunden, gewichtige moralische und physische Machtsaktoren für ben kunftigen Befreiungskampf. Gelbst wenn die Stuttgarter Zagung an prattifcher Arbeit menig ober nichts leiften follte, wurde fie doch beshalb als eine Dan ifestation des internationalen proletarischen Alassenbemuntfeins eine ungleich bobere Bedeutung in der Weichichte des Werbenden beanspruchen, als all die Monarchenbegegnungen, Diplomatengufammenffinfte, Friedenstongreffe u. . w. ber letten Beit." - Mis Ergebnis bes Gos gliftentongreffes erwartet ber "Bormarts" aufer einer Starfung ber internationalen Einheitlichkeit ber internationalen Arbeiterbewegung: eine noch icharfere Abstedung ber Grenalinien, die ben proletarifchen Rlaffentampf von dem weltpolitischen Machtstreben ber tapitaliftifcen Rloffen icheiben, und die Aufstellung weiterer Richtungs- und Orientier-ungspunfte für ben fich gwar auf verschiedenen Etappentrafen vollziehenden, aber auf das gleiche Biel binfteuernben Bormarich der großen internationalen Arbeiterarmee.

Vater Steindel.

Menid, als Bater und als Gatte Sandle edel, bilfreich, nett. Sepe auf die beige Blatte Die ein Mitglied bom Quartett. Badagogifden Geboten Beftaloggis bliebft bu fremd. Spiele - prügle nicht! - nach Reten; Weil es manchem nicht befommt.

Sahft bu, wie bein Gobn mitunter Bor bem Bater fich berfroch? Ift er heut' auch wohl und munter, Rommit du febr mit Recht ins Lod

on

1fg

CH

to

ag

er

T.

ıt.

m

ıt.

e,

g

er

sit

e.

it:

ΩŞ

ne

cas

ta

ns

0.

II-

er

ne

m

er

(Fr

0-

n

ij,

272

HE.

ę,

te:

п

8

R

II,

e.

Weiteres zum Fall Bau.

Manubeim, 20. Muguft.

Rechtsanwalt Dr. Schäfer, der Rechtsbeiftand der Familie Molitor, machte der "R. Bad. Landesztg." folgende Mitteilung tariiber, wie Fraulein

Diga über bie Coult Saus

benkt: "Der Berdacit, das Sau ber Täter fei ist dem Frau-lein Olga Molitor bei der Tat nicht selbst gekommen und anch nicht abends, als der Schwager und seine Frau ankamen. Ils aber am nachften und ubernachften Tage bie Melbung eintraf, bag San in Frankfurt gewesen und nach Baben gefahren fei und als Fraulein Olga fich dann erinnerte, bag ibre Schwefter Lina in ihrem Brief über Saus Reife nach dem Rontinent augerftes Stillichweigen anbefahl und auch bat, ben Brief gu bernichten, ba erft tam Braulein Olga Molitor gum Berdacht, und auch gu ber Heberzeugung, daß Sau der Zäter fei. Die Stellung des Braulein Olga Molitor ift fomobl in der Borunterfuchung, als in der Sauptverhandlung mehrfach jum Ausbrud gefommen und ich habe mich geirrt, wenn ich letten Sonntag fagte, Fraulein Olga Molitor habe biefer ihrer Hebergengung feinen Ausdrud gegeben, und der Berr Borfipende babe fie nicht gefragt. - Danach müßen die Gerichtsberichte in diefem Buntte auffallend liidenhaft fein. - Bu ben bon ber Jamilie Molitor veröffentlichten

Briefen des Berteidigers Diet

bemerkt die "Badifche Preffe" aus befter Quelle, in den Progegberhandlungen ift wiederholt erörtert worden, daß der Berteidiger, da San auch einige Monate lang jeglichen Auffcluß berweigerte, fich genötigt geseben hatte, feine Berteidigung auf den ichlimmiten denkbaren Fall eingurichten und für diefen Sall bas etwa für eine berminderte Burechnungs. fähigleit oder eine fpatere Begnadigung in Betracht fommende Material gu fammeln. In diefem Ginne mar der Berteidiger monatelang fatig und bat in diefer Richtung feine Berteidigung geführt. Bon diefem Standpunft aus, und folange Sau bei feinem - Durch gang andere Rudfichten, als diejenigen auf fein eigenes Intereffe diftierten -Schweigen blieb, war felbitverftandlich auch eine Freifprechung des Angeklagten nicht diskutabel, obwohl er vom erften Befuche feines Berteidigers an feine Richtschuld energifch behauptet hat. Erstmals am 13. Mai 1907 hatte ber Berteibiger eine viertelftundige perfonliche Besprechung mit Fran Lina San in Karlsruhe, und hierbei und bei ihrem zweiten Besuche am 5. Juni, zwei Zoge bor ihrem felbitgewählten Tode, gab fie ihm diejenigen Tatsachen an die Sand, - mit der Ermächtigung, im äußersten Rotfalle dabon nach ihrem Tode den erforderlichen Gebrauch ju maden, - durch welche die Berteidigung auf eine gang andere Bafis gedrangt wurde. Colange von diefen Satjaden fein Gebrauch gemacht werden fonnte, war allerdings die Sache als foldje bei bem Schweigen bes Angeflagten mehr ober minder aussichtslos. Daft diefe Tatfaden in der Sauptberhandlung nur verichleiert, wenn auch für jeden, der jeben wollte, deutlich genug gur Geltung famen, war dem ausbriidlichen Berlangen bes Angeflagten gugufchreiben.



Gine Todesfahrt im Automobil,

bei welcher der befannte amerikanische Million är Root und seine ganze Jamilie ums Leben gefommen ist, wird aus Massachusettes gemeldet: Root und seine ganze Jamilie ist vollkündig taub. Während einer Automobilsahrt überkam ihm plöhlich die unglückliche Idee, mit einem Eilzuge um die Wette zu sahren. Piöplich kam das Automobil an eine scharse Kurve, mo die Eisenbahn die Straße überschreitet, was Root nicht zu wissen schanze des Volomotiosüberen nicht börte, machte Warnungs-Signale des Lotomotiosüberers nicht börte, machte dieser den lehten Bersuch, indem er mit Bolldamps die tritische Stelle früher zu erreichen suchte als das Automobil. Als Root dies bemerkte, gab auch er seinem Wagen die größte Geschwindigseit und es ersolgte der undermeidliche Zusammenstoß. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert, Root und sein Sohn lamen unter die Lotomotive und wurden getötet, die Mutter und seine Schwester wurden weit ins Feld binaus geschseudert und waren ebensals tot. Eine Tochter Roots ist ledensgesähr-

5 Bahntataftrophe bei Roblenz. Aus Koblenz melbet uns ein Brivat-Telegramm: Gestern abend 101/2 Uhr stieß unterhalb des Stellwerts im Hauptbahnhose ein Rangierzug mit einem Güterzuge zusammen, wobei 16 Bagen aus dem Gleise geschleubert und mehrere Bagen zertrümmert wurden. — Die Behl der vernichteten Bagen beträgt 13. Es verbreitet sich die Rachricht, daß 9 Personen tot seien, doch ist zum Glad kein Menschenleben verleht.

Man soll nicht an Pferben unmittelbar vorübergeben, wenn man ihren Charafter nicht tennt. Das ist eine alte Mahnung, die nicht oft genug wiederholt werden kann. Dieser Tage ist in Berlin wieder einem Manne von einem bissigen Tiere unbersehens das ganze rechte Ohr vollständig abgebissen worden.

"Der Bengel ichtäft weiter!" Der beutsche Kronprinz hatte, wie die "Ragdeb. Zig" erzählt, während seines jüngsten Ausentbaltes im Oftseebade Heiligen. Damm auch den bekannten Berliner Schanspieler Christians zu einer Abendgesellichaft gesahen und bat ihn, die große Rede des Macc Antonius aus "Inlius Casar" zu sprechen. Christians hatte zuvor gehört, daß der kleine Brinz Wishelm gerade über dem Gemache schlasse und auberte daber zu dem Kronprinzen, der Anabe konne vielleicht dater: "Seien Sie unbesoget, der Bengel schläft weiter und wacht nicht auf". Ehristians deklamierte, und der Keine Prinz schließ weiter".

Stener-hinterziehung — 35 546 .K Strafe. Gin Landwirt Bobe in An 81 e ben batte feit 1902 feine Stener-Erflärungen wiffentlich falfch angegeben, auch bei Recherchen noch faliche Angaben gemacht. Die Magbeburger Straftammer erachtete eine

Steuer-hinterziehung von 5078 & für nachgewiesen und erfannte auf ben fiebenfachen Betrag als Strafe.

König Ednard von England fann sich eine neue Extra-Arone machen lassen, nachdem die Bollsbertretung der früheren Transbaal-Republit beichlossen dat, den im Jahre 1905 gesundenen Culliman-Diamant ihm zum Geschent zu machen. Der Stein wiegt ein halbes Pjund, kann also nicht in einem gewöhnlichen Schmuchind verwendet werden. Der Wert soll drei Willionen Mark sein, blos — daß keiner das Geld hergeben

Teuflische Rache. Bei Temesbar in Ungarn bestrafte ein Mann seine treulose junge Frau in barbarischer Beise: Er Inchelte und sessen und schnitt ihr bann die Nase, das rechte Ohr, die Oberlippe und die linke Brust ab und stach ihr ein Auge aus. Dann ließ er sie blutend liegen und ging in ein Wirtsbans.

In ein Damenbab an ber Newa soll in diesen Tagen nach einer Petersburg er Melbung ein Bolf eingebrochen, aber auf das Angsigeschrei ber holben Weiblichkeit schleunigst wieder babongerammt sein. Ein Kuges Tier, denn es kennt den Respekt vor den Damen!

s Der Chicagoer Polizei gelang es, eine Bomben-Jabrif der armenischen Erpresser auszuheben, die seit längerer Zeit nament. lich dort und in Newhorf zahlreiche Gewalttaten verübten. Es wurden 20 der gesährlichsten Mörder und Erpresser verhaftet. Sie gaben an, daß sie Mitglieder des unter dem Namen Buntschal besannten Zweiges der über die ganze Erde ausgebreiteten revolutionären Armenier-Organisation seien. Der hier berhaftete Mädelssührer Manug Gurazian sagte aus, die Bomben würden hier angesertigt, um zu Mordtaten in der ganzen Welt berwendet zu werden. Er fügte binzu, die Mitglieder des Buntschaf begten den Plan, den Sultan der Türsei zu erworden.

In die Gesellschaft von Bashington wird jest ein Fraulein Ethel Roosevelt, die jungere Tochter des Prafidenten, eingesührt. Sie gilt als hubicher und auch erheblich natürlicher wie ihre ein bischen zu prinzessinnenmäßig auftretende albere Schwester Alice Longworth.



Aus der Umgegend.

Sonnenberg, 21. Aug. Gestern nachmittag wurde hier ein Dachbeder aus Raurod, welcher anscheinend des Guten etwas zu viel getan hatte, sestigen om men, da er durch Standalieren und Ansangen einer Schlägerei einen Menschenaussauf der en und Ansangen einer Schlägerei einen Menschenaussauf der Erot medischer Ausserberung des biensttuenden Gendarmen, sich zu entsernen, standalierte er ruhin weiter, so daß die Polizeibeamten sich gezwungen sahen, zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung denselben in das Polizeigewahrsam zu schaffen. Bei seiner Jestnahme gebärdete er sich wie rasend, schlug und trat nach den Polizeibeamten, daß sogar einer von seiner Hiebwasse Gebrauch machen mußte. Den vereinten Bemühungen gelang es zedoch, den renitenten Menschen in das Arrestlotal zu schaffen, woraus er abends wieder entlassen wurde.

-h. Sonnenberg, 21. Aug. Der Fluchtlinien- und Bebauung splan für bas Gelände bes Diftriftes "Kirschgarten" hat nunmehr die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und liegt vom 24. d. M. ab 4 Wochen auf dem hiesigen Bürgermeisteramt zu jedermanns Ginsicht offen.

es. Rambach, 20. Aug. Um letten Conntag mar es bem hiefigen Schupen berein bergonnt, fein biesjahriges gwei-tes Breisichießen abzuhalten. Leiber war bie Bitterung nicht Die gunftigfte, gleichviel ging bas Schiegen por fich, jumal auch Gott Blubius wenigftens einiges Ginfeben mit ben Beranftaltern batte und nachmittags nach 3 Uhr feinen Regen mehr entfandte. Das biesjahrige Preisschießen bes Bereins, bas fich bem borigjabrigen ebenbirtig jur Seite ftellen fann, ja, mas bie Musgeftaltung bes Mrrangements anbetrifft, letteres noch bebeutenb übertrifft, tann als angerft gelungen bezeichnet werben. Dies zeigte icon bie überaus zahlreiche Beteiligung an bem Schiegen, auch bon feiten auswärtiger Schützenvereine. Gegen 234 Uhr bewegte fich ein ftattlicher Bug (bie Mitglieber bes Bereins) nach bem Jeftplage begw. bem Schießstanbe, felbstwerftanblich unter Borantritt einer Dufiffapelle. Das eigentliche Breisbewerbungsichießen um bie geftifteten 20 Breife, bas bereits am Conntag, 4. Auguft, begonnen, murbe am Bormittage forige war punftlich um 1 Uhr mittags beenbet. Rach Gintreffen auf bem Schießstanbe ging fobann bas Ehrenpreisichiegen, welches burch einen Bollerichus eröffnet wurde, bor fich. Beichoffen wurde auf 2 Ständen auf 150 Meter Entfernung auf Auflegeftanbicheiben mit 20 Ringen. Bie ichon ermahnt, mar bie Beteiligung am Schiegen und beshalb auch bie Ronfurreng augerft groß, weshalb benn auch bie Breife nur ben Siegern mit ben burchweg beften Leiftungen querfannt werben tonnten. Die Breisberteilung, bie wieberum burch einen Bollerichus eröffnet wurde, ging pragis 7 Uhr por fic. Bevor in bie lettere eingetreten murbe, banfte ber Borfigenbe bes Bereins Berr Sauptlebrer Cung bier ben anwesenden Besuchern fur ben überaus jablreichen Befuch, namentlich auch bem Schupenverein von Oberjosbach; er gab ferner in berebten Borten ber hoffnung Ausbrud, bag fich auch fernerbin ber Schutenverein Rambach ber Symbathien, wie er fie bisher genoffen, erfreuen moge. Das bierauf befannt gegebene Sieger-Refultat ift folgendes: Es erhielt ben 1. Breis mit 57 Ringen herr Maurermeifter M. Rann, Biesbaden (ein prachtvolles Jagbbefted), 2. Breis Berr Forfter Groß, Rambach mit 56 Mingen, 3. Breis herr Aunstichloffer Denfer, Biebrich, ebenfalls mit 56 Mingen, 4. Pr. mit 54 R. Herr Gaftwirt Joh. Meurer, Rambach (Sch.-B.), 5. Pr. mit 54 Ringen herr Ziegeleibes. B. Wintermeyer, Rambach (Sch.-B.), 6. Br. mit 54 R. herr Landwirt und Eishändler J. Deng. Rambad (Cd.-B.), ben 7. Br. mit 54 R. Serr Budfenmacher C. Dorich, Biesbaben, 8. Br. mit 53 R. Berr Architeft R. Silb. ner, Biesbaben, 9. Br. mit 53 R. Serr Gruft, Dberjosbach, 10. Breis mit 52 R. herr Maurermeifter Jul. Gifber, Rambach (Sch.-B.), 11. Br. mit 52 R. Serr Bengler, Biesbaben, 12. Br. m. 52 R. Bert Bofichreinermeifter G. Moog, Biesbaben, 13. Br. mit 52 R. Mustetier M. Dorr, Rambach bom 3nf-Regt. 87, 14. Br. mit 51 R. herr Anton Froblid, Biesbaben, 15. Br. mit 51 R. Derr Chr. Bach, Connenberg, 16. Breis mit 51 R. Derr Landrat und Rgl. Rammerbert bon Beimburg, 17. Br. mit 51 Ringen Derr Rroll, Biesbaben, 18. Br. m. 51 R. Derr Egen-bolf, Biesbaben, 19. Br. mit 50 R. Derr Ramslift Chr. Jahn, Rambach (Sch.-B.), 20. Br. mit 50 R. Herr Abel von Biebrich. In bem Chrenpreisichiefen errang unter außerft ftarfer Ronfurreng ben 1. Ehrenpreis Berr Buchienmacher C. Dorit, Biesbaden mit 66 R., 2. Chrenpr. mit 56 R. herr Burgermeifter II, Moroid Rambad (Sch.B.), 3. Chrenpr. Berr Dofichreiner-

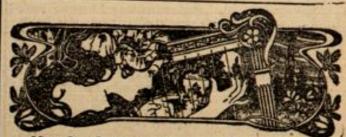
meifter Gg. Moog, Biesbaden und ben 4. Ehrenpr. Berr Egenholf, Biesbaben. Gur bie geschoffenen brei beften Blattchen wurde ber 1. Br. mit 56 R. bem herrn Gofiebirt 3ob. Meurer, Rambach (Ed.-B.) querfannt. Den 2. Br. erhielt Berr Gorfter E. Groß, Rambach (Sch.-B.), 3. Br. herr Egenholf, Biesbaben. Drei weitere noch nachtraglich geftiftete Breife famen fur bie am geftrigen Sonntag auf bem Brobeftond erreichte 1., 2., 3. und 4 bochfte Ringgabl gur Berteilung, Es erhielten bierbei ben 1. Br. mit 58 R. herr Architeft M. Stein, Rambach (Sch.-B.). 2. Br. herr Privatier S. Schneiber (Rambach (Sch.B.), 3. Br, herr hofichreinermeifter Og. Moog, Biesbaben und ben 4. Br. herr Gaftwirt Job. Meurer, Rambach (Cd.-B.), Rach ftattgefundener Preisperteilung murbe bei einbrechender Dunfelheit ein Feuerwerf arrangiert, mabrent in ben Baujen bie Dufittapelle ibre munteren Beifen und jum Tange auffpielte. Wegen 1134 Uhr jog man geichloffen bom Seftplage ab, wo bann bei bem Bereinswirt und Mitglied herrn Gaftwirt 306. Meurer bier bie Beranftaltung burch einen Ball ihren Abichluß fanb. Leiber bat auch die Beranftaltung babin eine getrubte Stimmung erfahren, bag fich gleich in ber Rabe bes Fefiplages abenbe ein Unfall ereignete. Gin Befucher ber Beranftaltung, ber Schubmacher D. Brubl von bier, brach, beim Sinabrutiden an einer fleinen Bolbung bireft neben bem nach bem Geftplat fubrenben Aufftieg, bas linfe Bein oberhalb bes Anochels. requirierter Bagen brachte ben Bebauernswerten nach feiner

-cs. Rambad, 20. Aug. Die am Countag burch ben Rreisbrandmeifter Tropp borgenommene Inspettion ber Feuerloidgerate ber Gemeinbe und ber barauf beguglichen Ginrichtungen verlief gur Bufriebenbeit bes Infpigianten. Un bie Impeftion folog fich eine lebung ber Bflichtfeuermehr, bei welcher bas alte Schulgebaube als Branbobiett in Ausficht genommen war. Bei bem am berfloffenen Conntag gelegentlich ber Gaufahrt bes Mitteltaunusganes in Ballau ftattgefundenen polistumlichen Wetturnen erhielten bon ber biefigen Enrnerfchaft im Biertampf bie Turner und gwar in ber Dberftuf; M. Bommarius ben 10., G. Gobel ben 12 Breis, in ber Unter-ftufe Chr. Bilbbarbt ben 15. und herm. Sadler ben 17. Breis. Abenbe murben bie Gieger burch ben Berein abgeholt und nach bem Bereinslofal geleitet. — Eine robe Zat verübte am verfloffenen Conntag bier ber erft 13jabrige noch ichulpflichtige Soon eines hiefigen Landwirtes. Letterer war mit einem etwa 11jabrigen Schulfnaben wegen einiger Sofelnuffe in Streit geraten, wobei berfelbe feinem Gegner mit bem gerabe in feiner Dand befindlichen Zafdenmeffer, bas berfelbe vorher jum Abidneiben bon Safelnufftoden benutt batte, brei Stide in Die Schultergegend beibrachte. Dowohl Die Berfegungen giemlich ernfter Ratur find, ift Lebensgefahr nicht vor-

er. Erbenheim, 20. Aug. Ein Dreschmaschinenbesiber eines benachbarten Dorses batte bei einem hiesigen Gastwirt sein Jahrrab (Marke Greis) untergestellt. Da sam gestern nachmittag ein Arbeiter bes betressenden Dreschmaschinenbesibers zu dem Wirt mit der Angade, er solle das Rad seines Arbeitgebers auf ein benachbartes Dors dringen. Richts böses ahnend, gab der Gastwirt das Rad beraus. Als aber der Maschinenbesiber nach einiger Zeit erschien, stellte sich das ganze als Schwindel heraus. Der Arbeiter hatte sich mit dem Rad nach Wie sie ab ab en gewandt, um es zu versilbern. Da die Wies-badener Polizei sosont elephonisch in Kenntwis geseht wurde, so ist anzunehmen, daß der Dieb sein Glück mit dem Rad haben wird. Derselbe soll aus Groß-Zimmern dei Tarmstadt stammen.

ff. Eltville, 20. Aug. Dem Bahnwärter Johann Alug bon hier wurde seitens ber Kgl. Eisenbahnbebörde für 35jährige treue Dienstleistung eine Belohnung bon 60 Mart gewährt. — Der sehige Besiber der Billa "Sicambria" Herr Dr. Schulz läßt gegemwärtig umfangreiche bauliche Beränderungen vornehmen. Schon seit Wochen sind die Bauhandwerker beschäftigt, die Billa modern und zeitgemäß auszubauen. Die Umbauarbeiten werden von der Bausirma Andreas Bott, die Zimmerarbeiten von dem Zimmermeister August Koop II ausgesührt. — Am Donnerstag. 22. August, vormittags 9 Uhr, wird vordem hiesigen Schössengericht der Fall Stecher zur Verhandlung kommen. Stecher ist angeslagt wegen Betrugs und Diebstahls.

-n. Laufenfelben, 20. Mug. In ber geftrigen Sigung ber Gemeinbebertretung murbe unter ben Borfit bes Burgermeiftere herrn Benber folgenbe Buntte verhanbelt: 1. Die Bemeindebertretung batte fruber beichloffen, 150 Brogent Stener rom Gintommen und 150 Prozent von ber Grund. und Gebaubefteuer gu erheben. Diefer Beichluß fand nicht bie Benehmigung bes herrn Regierungsprafibenten. Die Berfammlung beiblog beute: Es gelangen gur Erbebung 125 Brog. Ginfommenftener, Gewerbesteuer und 130 Bros. Grund- und Gebaubesteuer. 2. Die hiefige Schwesterstation ift icon langere Zeit unbefest, ba n ben notigen Unterftugungen fehlt. Die Gemeinde ift be8. halb angegangen worben, 900 & gu bewilligen. Die Berfammfung lebnt ben Antrag einstimmig ab. - Die Debrgabl ber Gemeinbeglieber will ihre naffen Grunbftude brainieren laffen. Die Gemeindevertretung beichlog, die Arbeiten unter Aufficht bes Biefenbaumeifters ausführen ju laffen. Die größeren Robren werben von ber Gemeinde begahlt, bie Cauger und bie Mrbeitstoften muffen bon ben Gigentumern begablt werben. Gamt. liche Ausgaben werben bon ber Gemeinbe vorgelegt und bon ben Grundbefigern fpater eingezogen.



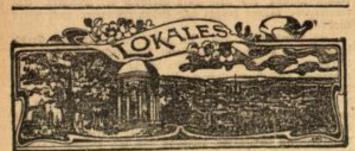
Kunit, kiteratur und Wissenichaft.

Dienstag, 20. Auguft 1907. Mufitalifder Abenb.

Der stets überans rege Besuch, bessen sich die "Musikalischen. Abende" im Kurbans erstreuen, beweist, wie sehr sich diese Einrichtung bereits die Gunst des Publikums erworden hat. In der Tat gibt es auch immer etwas interessantes da zu hören, und der Musikspreund, der sich nach dem Genuß von etwas Kammermusik sehnt, oder der das Spiel eines Birtnosen bewundern möchte, oder ein daar Liedern zu lauschen gestimmt ist, kommt bier auf seine Kosten — auch "schlimmsten Falls", da diese ja gleich Rust sind, wenn besagter Weusikssreund der bedorzugten Raste der Abonnenten angehört.

Seute stellten sich bor: Fran Marie Barinowna-Malmgren (Alavier) und herr Eugene Malmgren (Bello) aus St. Betersburg. Ein recht ungleiches Chepaar, außerlich und musikalisch. Frau Marie nämlich energisch zugreifend (in die Tasten natürlich), ganz Temperament und Staffe, herr Eugene sich lianenhaft anrankend (auf dem Cello

natürlich), gang Schmels und Sugigfeit. Die natürliche Berteilung ber Rollen ber Spieler ift bier vertauicht, ichien ber Bortrag bes erften Capes ber A-bur Sonate fur Cello unb Rlavier von Beethoven gut fagen. Das Cello, bas ben praftifc garten Inhalt biefes reigenben Tonwerfs ftimmungsvoll interpretierte, wurde in der maffipen Behandlung bes Riavierparts chier erbrudt. Beffer gelangen Schergo und Ginale ber Sonate, in welchen bie Referbe ber Bianiftin ein fein abgetontes und poetifches Bufammenipiel erzielte. Herr Malmgren fpielte noch ein Cantabile von Gui und bas Scherzo von Goeng fowie eine Bugabe und tonnte in biefen Studen bie Wigenart feines Spiele, einen gwar nicht großen, aber fugen, febensvollen Ion und eine leichte, agile Technif in's befte Licht ftellen. Frau Malmgren gab als Coloftud bas Sis-bur Impromptu und felten gepielte f-moll Ballabe von Chopin sum Beften fowie Liebes-Totichaft, Erlionig und Dephifto-Balger von Lisgt und eine Bugabe. Die Dame bewährte fich als eine mit technischer Brillans und reicher Bortragennaneierung geftaltenbe Runftlerin, bei welcher man einzig einen auffallenben etwas barten, trodenen Unichlog in ber marfierten Contilene miffen mochte, und ber für lette bonamifche Ralminationepunfte noch ein Ueberichus an Braft gu Gebote fteben mußte. - Das Runftlerpaar errang mit feinen feffeinden Bortragen den reichen und anhaltenben Beifall S. O. O. bes ftart befesten Gaales.



* Wiesbaben, 21. Muguft.

Was die alten Stadt-Rechnungen erzählen. Bon einem Diesbabener.

ben von ben mobernen Großftabt-Evolutionen "verjüngtes" Biesbaben ichreiten, ohne bag uns ein hauch feiner bochinteref. fanten geichichtlichen Bergangenheit ummeht. Deute wollen wir versuchen, eine Borftellung bon ben inneren Berbaliniffen Biedbabens por bier Jahrhunberten gu geminnen. 3m Unfange bes 16. Jahrhunderts gab es in Biesbaden freilich noch feine Grabt. verorbneten und Magiftrateberren mit einem Oberburgermeifter an ber Spige, fonbern bafur - is fonberbar es flingen mog - Gefdmorene und Schoffen, gwei Burgermeifter mit bem Schult. beig obenan. Die Beideworenen galten als bie Bertreter ber Stadtgemeinbe. Die Edjoffen mit bem Schulbeif verwalteten Die Ctabt, waren aber auch richterlich tatig, fonnien fogar To-besurteile fallen. Die zwei Burgermeifter wurden nach Angaben aus verichiebenen Juhren jener Beit aut befolbet und ge-noffen nebenber bie baufigen "Imbiffe auf ftabtifche Roften". Die unteren ftabtifchen Beamten, wie Turmbuter, Pfortner und Rachtwachter, nannte man amtlich bie "gemeinen Anechte". Die Sigungen hielt man nicht wie heutzutage im stattlichen Rat-baufe, sonbern in ber "Sutte" mit einem großen Bimmer ab. Bei unrubiger Zeit fladerte in ber Dutte nachts ein Licht auch war fie bann bewacht.

Satte Wiesbaben aber icon einen wirflich "ftabtifchen" Hatte Eresbaden aber ichon einen wirflich "flabischen" Charafter? Kanfleute und Handwerfer eistierten zwar in nicht geringer gabt, betamen aber erst im nächten Jahrbundert eine gewiffe Junftordnung. Der erste Zunftbrief foll von 1815 batieren. Mehr städischen Charafter erhielt Wiesbaden, wie man annahm, durch die Wochenmartte und vier Jahrmärtte. Durch einen gludlichen Bufall find zwei Burgermeister-Rechnungen cus ber ersten Salfte bes 16. Jahrhunderts erhalten geblieben; eine bavon ans bem Jahre 1524 vollständig abgeschloffen, die andere aus bem Jahre 1546 zum hauptieil. Brofesor Dr. Otto bat bamals in ben Annalen bes Bereins für Raffauifche Altertumstunde eingebend über dieje Rechnungen berichtet, auf Grund beffen tonnen wir Bente ein fleines Bilb ber inneren Berhaltniffe Wiesbabens jener Zeit ausmalen. Die Martitage waren für die Wiesbabener Bürger febr wichtige Tage, Gie gewährten auch die Freiheit bes Beinichankes. Durch Trommelichlag wurben fie angefündigt. Die waffenfahigen Burger (im Jahre 1576 maren es 68 Mann) batten bie Biesbabener Mauern bei einem Angriff gu verteibigen. Wer auch burch bie Befestigung und eben burch bie Gelbstverteibigung befam Biesbaben einen stäbtischen Charafter. Die ermabnten Jahrebrechnungen sollen pragnant seigen, wie sorgfältig man bie Bforten und Turme pragnant geigen, wie forgfältig man die Bforten und Turme unterhielt und bewachte. Als 1546 ber Krieg nahte, warf man bor bem Sonnenberger Tor bie alten Graben neu auf. Bum Rlofter Clarentol murben fpater "fechs Kriegslanbsinechte balber" 24 Buchienichuten gejandt, offenbar um ben Ronnen Schut ju gemabren, wie 3. B. im marfgraflichen Rriege 1563 bie Ronnen in bas Schlog ju Bicababen geflüchtet fein follen.

Aber auch ben ländlichen Charafter Biesbabens jener Beit berraten bie Stabtrechnungen. Der Beinbau fpielt bie befcheibenfie Rolle in ben Rechnungen, obichon er in bebeutenbem Umfange betrieben wurbe. Bei eintretenbem Gemitter wurbe geläutet - was ab 1546 nicht mehr ermahnt wirb. Die Bjerbeaucht mar bebeutenber, ale im fpateren Jahrhunbert, man un-terhielt fur ben Rogmartt fogar ftabtifche Roginechte, Gelbft ftabtifche Stubbirten gab es, ein Beichen ber bebeutsamen Biebaucht. Ueber ben Beiber am Uhrturme in Biesbaben führte eine Brude. Gine ameite bolgerne Brude ging fiber ben Den-belbach, ber burch bie Langgaffe flog und viel fpa-ter als "Druberbach" fibermolbt wurbe. Die Reparaturen an biefen Bruden erwahnt bie Jahrebrehnung.

Bejonbers intereffant ift eine Angabe bon 1548 über ben Meubau ber Schule. Die Schule mar fo baufallig, bag fie "über ein Daufen fiurgte", alfo formlich gufammenbrach; nur bie "Biele und ber Lebrer" waren gur Beit bes Bufammenbruches neu. Der Graf ftellte bann ale neues Schullotal "bes alten Friiberen Saus gu einer Schulen gu": es murbe ber Ra-delofen "gepladt", Die Stube gebielt, geweißt, mit einem neuen Genfter und mit Banten ausgestattet. Das bas "neue Goulbaus" neben ber Mauritinstirche lag, fo vermutete Dito, bas bas Sans porber mit ber Rirche felbft in Begiebung ftanb. Bie ftanb es aber mit ber Etragenpflaftgrung? Bilafter bien man in Biesbaben in jener Beit noch nicht gu fennen. Erft 1566 legte ein Frankfurter Meifter bier bas erfte Pflafter Beiber erfahrt man nicht, welche Strafen bamals guerft gepflaftert murben - nicht unwahricheinlich fanb man es allerbinge bag mit bem Martiplage und bem Plage por ber Rirche ber Anfang gemacht wurbe.

Städteanleihen und Geldmarkt.

(Driginal-Artifel bes "Wiesbabener General-Ungeiger.").

Bor furgem mar gu lefen, bag berichiebene beutiche Ctabte Anleiben nicht mehr gu 4 % am offenen Gelbmarfte unter-bringen fonnten und baber gezwungen feien jum Topus ber 434 Unleiben übergugeben, mabrent noch vor Jahrebfrift Staat und Gemeinden Gelber ju 31/2 Prozent erhalten fonnten. Rach bem Borgange bes Reihes und Breugen, Die im verfloffenen Grubfabr 4 Brogent feft verginoliche Chapanmeifungen ausgaben, ift es natürlich ben Gemeinden beute unmöglich, Anleiben gu einem niedrigen Binsian als 4 Brogent gur Enbifriprion angubieten, ba eine folde Unleibe wohl von feinem Banthaufe übernommen werben wurde, geschweige benn ein Beichnungserfolg ju boffen ware. Aber ba fich bie Schwierigfeiten zu 4 Prozent Anleiben unterzubringen gemehrt haben, jo lage es also nabe, wenn manche Gemeinden, die unbedingt Gelb brauchen, zu einem noch höberen Binsfat übergeben. Da ift es benn geboten, einmal bie Gelboerhaltniffe und bie Folgen eines folden Schrittes gu

Dag wir und in einer bofen Belbflemme befinben, ift befannt, und jebes Mittel foll nun versucht werben, um baraus berauszufommen. Das einzige probate Mittel, bas Tag für Tag ber Induftrie und bem Sandel geprebigt wird: feib gurud-haltend in ber Beschaffung neuer Geldmittel, wird leiber bon manchen Gemeinden geradezn anscheinend als ein Reizmittel angefeben, nun erft Recht mit Uniprüchen an ben Belbmartt berangutreten. Besonders im letten Salbjadt find die Anf rbet-ungen der Gemeinden an ben offenen Geldmarft gang außer-urbentlich gestiegen. Bas nun für die privaten Betriebe gilt, sollte doch auch ben Stadtgemeinden Veranlaffung geben, auf bie allgemeinen Geldverhältniffe Rudficht zu nehmen. Gicher fonnten manche Unleiben binausgeschoben ober boch nur in ber unbedingt notigen Sobe aufgenommen werben, aber es icheint fich in unfern Stabten eine Bumpwirticaft breit machen gu wollen, die im Reiche ein bebres Borbilb befint. Dag bie Stabte Weld um jeden Breis brauchen, burfte mobt in ben feltenften Gallen gutreffen. Manche tommunglen Unternehmungen follten lieber hinausgeichoben werben, als bag man Gelb gu boben Binfen aufnimmt. Gur bie bringenbften Aufgaben wie Schul- und Etragenbauten braucht man ichlieglich nicht ben bffentlichen

Geldmartt in Anspruch gu nehmen, Und bas ift bas Bichtigfte. Gine Entinftung bes Gelbmarttes tann, wenn bie Unleihewirtichaft ber Stabte fo weiter gebt, wie in letter Beit, unmöglich eintreten. Ift es benn aber auch wirflich erforberlich, bag bie Stabte ju egorbitanten Binfen fich Gelb verichaffen? Belche Bolgen muß bie andguernde Erböhung bes Binsfuges fur ftabtifche Anleiben ichlieglich nach fich gieben? Gegen Gemabrung eines hoberen Bindfuges Reuan-leiben aufgunehmen, beift nicht allein ben Stadtjadel mit bobeleihen aufgunehmen, heißt nicht allein ben Stadtiadel mit hoberen Zinsen zu belaften, sondern auch die alten Anleihen, die größtenteils 3½prozentig find, entwerten. Das andauernde Sinsen bes Aurses der 3½prozentigen Neiche-Staats- und Kommunalanleiben ift lediglich eine Jolge der allgemeinen Stei-gerung des Jinsfußes für Mentenauleihen. Ein weiteres hin-aufschieben aber mußte einen abermaligen Kurssturz zur Jolge haben. Diese Steigerung bes Binssuges aber trögt auch noch eine besondere Gesahr in sich für die Sparlassen. Die Einlagen geben gurud, sa fie bleiben bier und dort hinter ben Rudsorberungen gurud, so daß sich manche Spartassen bereits zur Beräußerung ibrer Staats- und Kommunalpapiere beranlaßt gefeben baben. Geht biefes Burfidgieben von Ginlagen bei ben Spartaffen weiter, und milffen biefe baraufbin auch weiter Ren. tenpapiere bertaufen, fo erwachfen ihnen baraus gang erhebliche Berlufte. Die Stadtgemeinden ichneiben fich alfo ins eigene Rleifch, wenn fie bei Aufnahme von Anleiben fiber ben an und fur fich icon febr boben Binefuß von 4 Prozent binausgeben. Aller. binge haben bie Auffichtebeborben bei biefen Anleiben auch ein gewichtiges Wort mitzureben, und sie werben wohl, wie man onnehmen barf, toum die Genehmigung zur Begebung von Aufelben mit einem böheren Jinsigh als 4 Prozent erteilen. Im Potfalle wird eben auf andere Weise die Beschäfung von Mitteln versucht werden muffen, sei es burch Anleihen bei den Spartaffen ober bei ben Sanbeeverficherungeanftalten.

Schwämme und Pilze,

beren Beit wieber einmal berangefommen ift, verbanten ibre Beliebtheit ale Rahrungsmittel neben bem Boblgeichmad porafiglich bem hoben Rabrwert und Gebalt an Eiweifftoffen und Gett. In jebem Jahr wieber ereignen fich leiber Pilgbergiftungen, bie gur Borficht mabnen muffen bei ber Auswahl ber gum Genuffe geeigneten Bilge. Frijd gubereitet find bie Bilge am ichmadbafteften und befommlichften. Durch Dorren verlieren fie an Baffergehalt und laffen fich bann leicht tonfervieren, am bwedmagigften in bunne Scheiben gefchnitten. Danche Bilgorten, wie bie Morchel, verlieren burch bie Giebebige ihre giftigen Gigenichaften. Gar gefocht barf man baber bie Morchel nicht eigentlich unter bie Giftpilge rechnen. Begreiflich bleibt bas Berlangen nach ficheren Mertmalen gur Unterscheibung ber giftigen bon ben barmlofen Bilgen. Leiber ift es ber Biffenichaft noch nicht gelungen, auf biefem Gebiete egalte Regeln und Methoben aufguftellen. Gie muß fich begnugen, jebe Spegies ber beimijden Giftichmamme einzeln lebend ober bilblich gur Unichauung gu bringen, um Gelegenheit gu geben, beren aufere Renngeichen im Beblichtnis ju halten. Die Giftftoffe felbft bat man gwar aus ben Bilgen gu ifolieren und in ber Beilfunbe gum Teil mit Rugen gu verwerten verftanben, aber man bat noch fein Mittel entbedt, ben giftigen Inhalt an bem Bilge finnfallig fenntlich gu machen. Gigentumlicher Geruch, lebhaite charafteriftifde Garbung, gewiffe Gunbitellen find nur bei einzelnen, aber nicht bei allen biefen Schablingen auffällig. In 3meifele-fällen bleibt ce immer geraten, jebe nicht genau befannte Bilg. cattung filr verbachtig gu balten. Wer nicht felbft über bie erforberlichen botanifchen Renntniffe verfügt, giebe bemabrte Cachfundige ju Rate. Der Unterricht in ben Coulen tonnte viel gur Belehrung und Berbreitung ber Bilgtunde beitragen. Beida-bigte Bilgeremplare beeintrachtigen bie Gicherheit ber Beurteilung. Mon wird amedmäßigerweise beswegen lieber Bilge in frifdem, unbeichabigtem Buftanbe im Sausbalt gu verwenben trachten. Bolletfimliche Giftproben, wie bie ichmarge Berfarbung einer mitgefochten Swiebel, bieten feine Gemabr auf Ber-laglichfeit. Ereignet fich eine Bilgvergiftung, fo werben gewöhn. lich mehrere Berionen besielben Sausftanbes nom gleichen Leiben gleichzeitig betroffen. Die Krantbeitericheinungen wechfeln nach ben Giftpiligattungen In ber Regel fiellen fich choleraartige Anfalle nach bem Genufie bes verberblichen Gerichts ein. Siergn gefellen fich Budungen, Rrompie und Storungen ber Ginnesmahrnehmungen. Rorperliber und feelifder Erreg-ung gum Beninn folgt Schwade und Bewuftlofigfeit, Rrafteberfall und Bergidmache bebingen bie Bebenogefahr. Die heftige Entaunbung ber Berbauungsorgane und Blutgerienung tonnen ben Tob berbeiführen. Bur Deilung muß zunächit ichnellite Befeitigung ber giftigen Stoffe burch Magenausspülung, Brechund Abführmittel und burch ftarlen Kaffe- ober Spirituofen bie Bergfraft zu erhalten pejucht werben. Auch Bluttransfuffon tame in Frage. Go besteht bei ber Ernabrung mit Bilge immer

noch leiber eine gewiffe Gefahr. Doch barf man wohl hoffen, bag es ben Fortidritten ber mobernen Ongiene und Chemie mit ber Beit gelingen wirb, biefer Gefahr rechtzeitig mit Giderbeit gu begegnen. Bis bobin muß man fich auf bie individuelle Coulung, Erfahrung und Belehrung noch allein berlaffen bei ber Be. antwortung ber Frage, ob ein Bilg egbar ober giftig ift.

- * In ber Rur geftorben. Der 57jahrige Umterichter Ruboll Ruds and Gelnhaufen, ber fich bier gur Rur aufhielt, ift geftorben
- Die guten Ausfichten, bie bie Lehrer fur bobere Schulen bisber batten, verichlechtern fich ber "Magbeb. Big." gufolge in Breugen. 1900 maren bort 350 Bruflinge ber wiffenicaftlichen Brufungstommiffionen, 1906 aber 1006. Das ift eine tuchtige
- * En bentiches Bojtamt in Marotto ausgeplunbert. Bie bie "Teutide Berfehregeitung" melbet, ift mabrend ber burch aufrührerische Stamme ber Rabblen in Cofablanca bervorgerufenen Unruben auch bas bortige beutiche Boftamt ausgeplundert worben. Es follen bierbei 20 000 Befata in Bat geraubt worben fein.
- * Ronfureberfahren, leber ben Rachlog bes am 1. Dai in Biesbaden berftorbenen Rangleirats a. D. Ratl Gerhard wurde am 16. Auguft bas Konfursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Bmed in Biesbaben wurde gum Sonfursver-walter ernaunt. Konfursforberungen find bis jum 6. September bei bem Gerichte angumelben.
- Dunbesperre! Mus Unlag bes bier fesigefiellten Jalles von Sunbe-Tollwut wird feitens bes Agl. Lambratsamis für bie Drie Bier ftabt, Biebrich (mit Ginichlug ber Mainger Landftrage bis gur beifiiden Grenge), Dogheim und Son-nenberg einichlieftlich ber Bemartungen biefer Orie auf bie Dauer von 3 Monaten (bis jum 19. Rovember) bie Sundepetre angeorbnet.
- . Autoraferei, Der am Dunnerstag gegen eine Stantion bon 30 000 A aus ber Unterjuchung entlaffene Chemifer Er. Geri-fie in Frantfurt, ber beichulbigt ift, von feinem Automobil aus tel Rieberheimbach in ber Rabe von Bacharach am Rhein einen Revolverichus abgefenert und taburch ein Rind ichwer verlegt ju haben, wurde geftern neuerbings auf Antrag ber Roblenger Stoatsanwaltichaft verhaftet und an bie Umtsanwaltichaft über.
- . 3m Reich ber Lufte. Dr. Wegener bom Bhofifaliffen Berein Grantfurt ift Sametag abend bon Difenbach aus in Begleitung von gwei herren mit bem Bollon "Biegler" aufge-ftiegen Die Racht regnete ce, Sonntag morgen erreichte ber Ballon eine bobe von 4000 Metern und ichmebte über ben Bollen. Die 131/2ftunbige Fahrt führte über Thuringen, Sach-jen und Schlefien; bei Trebitich in Mabren wurde glatt ge-
- . Gin Bergog Abolf-Dentmal in Beilburg. Durch bie Unwejenheit ber Großbergogin-Mutter von Lugemburg, Sergogin gu Raffau, nebit Tochter, ber Erbgroßbergogin Silba und beren Gemahl, bem Erbgroßherzog von Baben jowie vier Entel. innen, ben bier alteften lugemburgifden Bringeffinnen bei bem feierlichen Atte ber bentigen (Mittwoch) Dentmale-Ginweihung in Beilburg, erhalt biefe Beier eine erhabte Beibe. Gur Beil. burg aber wird biefer Tag gu einem Ehrentage von befonberer biftoriicher Bebeutung werben. Geit 42 Jahren fehrt bie Gitrtin unter veranberten Berbaltniffen jum erften Dal wieber nach Beilburg gurud, wo fie vordem öfters mit Borliebe geweilt. Das erweiterte Beichbild ber Stadt wird ber Großherzogin-Mutter icon angerlich die Spanne Beit, die fie fern von Beil-burg verledt bat, nabe bringen. Beilburg bat feine Begiehungen gu bem angestammten Berricherhaus weitergevflegt. Bon ieiten bes jegigen herricherhaufes bat man barin niemals einen Abbrud ber Untertanentreue erblidt. Das bat ber Befuch bes Bringen Gitel Friedrich als Bertreter feines Baters im porigen Sabre bei ber Taufenbjahrfeier bemiefen. Roch berebter bat bies aber ber Raifer im Frubiabr biefes Jahres gelegentlich ber Sturbauseinweibung in Wiesbaben jum Ausbrud gebracht, mo er betonte, bağ es Anigobe ber naffauilden Bevollerung fei, bie Erabitionen bes alten, rubmvollen unb eb-len Saufes Raffau gu begen und au pilegen. Die Stadt Weilburg wird beshalb bas Rommen ber Bergogin und weiteren Ungeborigen ibres Saufes mit freudiger Genugtuung begrugen und alles aufbieten, um ber Gran gu beweifen, bag bie Liebe gu bem Saufe Raffan nimmer aufbort.
- * Rubige Bugabierrigung. Bobl unter ber richtigen Borausiehung, bag bie meiften Leute icon burche Gifenbabnfabren an fich nerbos werben, bat bie Gifenbabnbireftion Franffurt foeben ibren Beamten bie völlig rubige Bugabfertigung empfoblen. Das überlaute Schreien ber Schaffner am Buge foll unterbleiben, ebenfo ber Ruf "fertig", tenn ber Zugführer ben Bug felbit überjeben tann. Auch Zeitungen, Speife und Getranfe follen fortan nicht mehr überlaut ausgerufen werben, überhaupt foll alles unnötige Schreien und jebe überfluffige Mufregung bei ber Abfertigung bes Buges vermieben merben. Das Ablauten unterbleibt im Bartejaal und im Babnfteig. Das 96rufen im Wartefaal foll beutlich, aber nicht gu laut gescheben, auch foll nur bie Bugrichtung genannt werben, nicht aber, wie bies biaber vielfach geichab, eine Reihe von Stationen. Das Bfeifen ber Lotomotiven ift ebenfalls wejentlich eingefdrantt worben. Benn fich Berionenjuge in Bewegung feben, pfeife bie Lotomotive überhaupt nicht mehr, fie tut bies vielmehr nur noch beim Abfahren von Militar- und Gatergugen, wenn eine Barnung notwendig ericeint oder beim Salten por Ginfahrt ober Sauptfignalen. Much die Schiebelotomotiven genieben Bfeiffreibeit. Im allgemeinen foll icon beim Unterricht bas Rugund Betriebsperional auf bieje neuen Anordnungen bingewiesen und bafür gejorat werben, bag fich Abfahrt und Anfunft ber Blige obne überfluffige Erregung und obne großes Gefchrei, vielmebr fait lautlos, bollgiebt.
- * Stellengulagen für Gifenbahnbeamte. Reuerbings haben fich bie Befuche bon Gifenbabnbeamten um Bemabrung bon Stellenaulagen in ben Direftionabegirten Frantfurt und Mains febr vermehrt. Demgegenüber ift bon ben Direttionen nunmebt barauf bingewiefen worben, bag bie Stellengulagen lebiglich nach Daggabe ber boberen Dris getroffenen Bestimmungen gemabrt werben hinfibilich ber Teuerungsqulagen für Unterbegute ift lediglid maggebend, ob ber amtliche Bobnort beftimmungegemäß gu ben teuren Orten gablt und bie vorgeichriebene Gehaltellaffe bon 1200 & einschlieglich bereits überschritten ift Bei Anfangogebultern bon 1200 A werben Bulagen überhaupt nicht bewilligt. Bei Dienftgulagen tommen nur Umfeng, Schwierigleit, Berantwortlichteit und Gefährlichteit bes Dienftgeichafte in Betracht. Rommen mehrere Beamten für eine Bulage in Berracht, fo wird festgestellt, wer ben Umftinder nach om besten bie Zulage erhalt. Gesuche ber Beamten, die borausweise Berudfichtigung bei Gewahrung von Tenerungsober Dienstaulagen begmeden, baben teimerlei Musfitt auf Erfolg und unterbleiben beshalb beffer. Mit biefem Utas ber Gifenbahnbireltionen falt wieber manche Soffnung auf Bulage

rse

il-

ge-

ėп

en

ige

Bie

rdj

ge

at

T D

e1

er-

THE.

leë.

bie

per

be-

OH

1113

ten

est

CT

Be-

ge-

d).

er-

inb.

€int

rig

Hi.

Ter

itt.

ber

an-

Øп

bes

nen.

be:

ber

bic

cen

gen:

rén

urt

en,

uf.

100

Eb-

en,

vic

nft

ody

ber

ug.

en

ber

R-

ebt

to

et-

enc

upt

аф

OT.

150

7

. Bon Schlof Friebrichshof. Das Bringenpaar Gitel Briebrich von Brengen, Bring Ernft von Cachien-Meiningen, Botidgafter Gir Grancis Lascelles, Regierungeprafibent von Meifter und Gemablin, Landrat bon Marr und Gemablin, Grafin Mexander Dunfter, Rarl von Brunelius und Gemablin, Dr. Spielhogen, fowie Saubimann Graf von Sober nabmen geftern an ber Galatafel in Echloß Friebrichshof gu Aronberg

. Der Regierungsprafident über Mutorennen Die Medizinische Gesellichaft in Somburg batte an die Aurbermaltung eine Eingabe gegen die Abhaltung von Automobilrennen gerichtet. Die Kurberwaltung beichles, bas Gefuch bem Regierungsprafibenten mit ber Bitte gu übersenden, daß Antomobilrennen, falls fie in Somburg ftattfinden, nur bor Beginn der Aurgeit gestattet werben möchten. Diefem Beichluft traten Magiftrat und Stadtverordnete bei. Bierauf ift nun nachstebender Beideid bes Regierungepräfidenten b. De i fter eingetroffen: "Unter Midfendung der an die Rur- und Badeverwaltung gerichteten Borftellung ber Mediginifden Gefellichaft gu Somburg vom 20. Juni teile ich dem Magistrat ergebenft mit, wie ich mich in meinem Bericht über ben Berlauf des Raiferrennens an die Berren Minifter der öffentlichen Arbeiten und des Innern dabin geaugert habe, daß Automobilrennen auf öffentlichen Straffen im Regierungsbezirt Biesbaben in Bufunft nicht mehr geftattet werden möchten, daß ich aber dem mittlerweile aus anderen Rreifen der Stadt Somburg angeregten Gedanten, im hinteren Zannus eine befondere Rennbahn für Rraftfahrzeuge angulegen, grundfablich immvathijch gegen-überftebe. Sollte diefer Gedanke, mas allerdings zurzeit in feiner Beije gu überieben ift, gur Bemirflichung gelangen, fo mirbe auch bas Gebiet ber Stadt Bomburg borausficitlich ipater periodisch mit einem gesteigerten Automobilberfebr überzogen werden, der aber zweifellos nicht im entfernteiten an den Berfehr anläglich des Raiferpreis-Rennens beranreichen wird. Den von der Mediginischen Gefellicaft beflagten liebelftanben eines folden Berfebrs wurde dann durch möglichites Sinauslegen der etwa innerhalb des Ortsberings der Stadt Somburg beabsichtigten Garagen amedmäßig und, wie ich hoffe, auch ausreichend begegnet werden fonnen. Bieriiber jest icon in Erorterungen eingutreten, halte ich aber um fo mehr für verfrüht, als bei ben meines Biffens febr lebhaften Bemerbungen aus anderen Begirfen des Landes um Anlage einer befonderen Automobilrennbahn die Ausfichten für eine Taunusrennbahn noch ale recht zweiselhafte bezeichnet werden muffen. - Dit bisser Antwort wird man im Taunus wohl allgemein 311frieden fein.

* Briffung bon Ginjahrig-Greiwilligen. Seute fant bor bet Biefigen Sgl. Regierung unter Borfit bes berrn Beb. Repierungerais Kroffa eine Brufung bon Ginjabrig-greiwilligen fiatt, wogu fich 9 Prufflinge gemelbet batten, von benen I juriff. trut und 3 nicht jum mindlichen Egamen jugelaffen wurden, mabrend bie übrigen 5 bie Prufung bestanben. 3mei ber febteren find von bem gepr. wiffenichaftlichen Lebrer Worbe, bier, Quijenftrafte 48, borbereitet worden.

Breundichaft, Der Steinbrecher Georg Rommelmeher und der Steinmet Gebaftian Soffmann aus Randersader bei Burgburg find Landsleute und befreundet. Bepor Soffmann feinen Bobnfin nach Ronigftein berlegt batte, war ihm in Bilrgburg vom Schöffengericht eine Gefüngnisitrafe bon 2 Bochen, fowie eine haftstrafe von einer Boche wegen Cachbeichabigung refp. Uebertretung aufgebalft worden, welche er nach einer ibm gugebenden Strafantritts.Aufforderung unmittelbar bor Weihnachten in Stonigifein verbiffen follte. Das poste ihm nicht, gumal er eben als Betonarbeiter bei einem Renbau beichäftigt mar und bis jum Gritbjabr dort bleiben gu fonnen hoffen durfte. In derfelben Beit hatte er eines Tages den Befuch eines Freundes und Landsmannes, des Steinbrechers Georg Römmelmeyer aus Frankfurt, welcher eben auf der Land-ftraffe lag. Diesem klagte er gelegentlich sein Leid, und als am Borabend bor Beihnachten Soffmann einen furgen Befuch in Franffurt abstattete, da padte fich Römmelmeper die Legitimationspapiere bon Soffmann aufammen und lieft ich für biefen einlochen. Leiber war aber bas Opfer berneblich gebracht. Gelegentlich einer Reuffen bemerfte ber Befangnisinfpettor nämlich, welcher Soffmann befannt war, die ftattgehabte Berwechselung. - S. aber war nicht mehr zu finden. Gin binter ibm erlaffener Stedbrief fübr-te in Mains zu feiner Berhaftung, mahrend Rommelmeger nicht bat aufgefunden werden fonnen. - Bider B, ift auf Grund des Borfolles Anflage erhoben worden wegen Anftiftung gur intellettuellen Urfundenfalfdung, wider R. wegen biejes Deliftes felbit. Beute por ber Etraffammer behauptete S., er felbit habe von der Abficht feines Freundes, für ihn die Strafe gu verbugen, nichts gewußt, und er erzielte auch einen Freifpruch, sugleich mit der Aufhebung des ergangenen Saftbefehls.

El Der ungetrene Sausburiche, Gin junger Mann namens Lamprecht war längere Zeit ichon als Hausburiche im "Raiferhof" beidigtigt, ba erhielt er eines Tages, furg bor bem Beginn ber Tafel ben Auftrag, noch irgend etwas für diefe zu bolen. Men gab ibm, um Bablung leiften gu fonnen, 20 M gleich mit. Wer aber nicht wiederfam, das war Q., und als man etwas näber gufab, da fand fich, daß er auch fonit verschiedene Unredlichfeiten fich batte gu Coulden fommen laffen. Geftern ftand er bor bem Echoffengeridt und murbe dort gu brei Monaten Gefangnis berut-

Mm Mufterungotage. Am 9. Marg batten bie angebenden Baterlandsverteidiger in Gibingen fich gur Mufterung geftellt und fich bann ohne Rintbalt dem Trintbedürfniffe hingegeben, wie es an diefem Tage fo üblich ift. Abendo gegen 10 Uhr, als zwei der jungen Leute, trop eines ordentlichen Rausches, der fie bereits beherrichte, noch einmal eine Birtichaft betreten wollten, tollidierten fie mit dem Zimmermann Thomas Stefon Stronb, welcher mabrend feiner Militärzeit eine Borftrafe von 13 Jahren Teftung wegen Meuterei erlitten botte. Damit banfelten die Bürididen ibn. Mon wurde handegemein und mabrend St. am Boben lag, verfette er einem ber Angreifer einen Mefferfrid. Bor bem Schöffengericht in Rubesbein: murde er non der Anflage der ichmeren Körperberlegung freigeiprochen, weil er in Notwebr gebandelt babe. Sente vor der Straffammer gog der Staatsanwalt feine Berufung

* Bunter Gefellichaftsabend. In bem morgen Donnerstag Mm 81/4 Uhr im fleinen Consertiaale bes Rurbaujes ftattfin-

tenben bunten Wefellichafteabend bes Rgl. Doffihauipielers herrn Mar Soiponer aus Munden werben nicht weniger ale 17 Dichter mit 24 Dichtungen vertreten fein. Die Bortrage bes Derrn Sofpaner baben nicht nur in Deutschland, fondern auch in vielen ausländischen Städten, worunter auf Italien mit Mailand, Genua, Reapel u. f. f. vertreten ift, große Attraction geubt. Berr Sofpauer wird bas gange Programm frei por-tragen. Um Storungen gu vermeiben, empfiehlt fich rechtget. tiges Ericheinen.

* Rnrhaus-Gartenjeit. Das große Geuermert bei dem am Samstag fottfinbenben Rurgartenfefte wird wieber ein angerorbentlich glangenbes werben, Unter ben 55 Rummern befinben fich gabireiche Brachtfinde, barunter folde mit gang neuen Gf-

* Balhallatheater. In ber morgen Donnerstag ftattfinden-ben Benefig-Boritellung "Die Beijba" für Die herren Bemeier und Berger fpielt biesmal herr Berger ben Marquis 3mari, herr Gemeier wie bisber ben Chinejen Bun bfi. - "Bin tolles Dabel", Die neue Baubeville-Operette, welche am tommenben Camstag gur Uraufführung tommt, verfpricht, wie aus ben Broben gu erfeben ift, recht amufant gu fein, Der Autor biejes reigenden Bertes, Serr Eurt graap, ber befanntlich bier in Biesbaden feinen Bobnfit bat, wird bie legten Broben felbft leiten, ebenfo bat Serr Sofmufilbirettor E. M. Biehrer (ber Componift) fich angejagt. Man barf ber Premiere mit größter Spannung entgegen feben.

Deffentlicher Betterdienft

Dienfitelle Beilburg (Landwirtichafteichule).

Boransfichtliche Witterung für bie Beit vom Abend bes 21. Muguft bis jum Abend bes 22. Auguft:

Eroden und meift heiter, idwache Lufthewegung : fubl. Genaueres burd bie Weilburger Berterlarten (monatich 50 Bf.), welche tog ich in unterer Erpedition ausgehangt merben.

keste Telegramme.

Der Raifer und bie Schaufpieler.

Roln, 21. Aug. Bie gemelbei, wohnte ber Raifer mit ber theater bei. Wie nachtröglich bagu geschrieben wirb, verblieb nach Schluft ber Borftellung ber Raiser wohl noch eine halbe Stunde in ben Raumen bes Intendanten Grafen b. Bylandt-Rheydt, um mit ben Runfulern bes Hoftheater-Ensembles ein wenig gu plaubern. Wahrend fich ber Raifer eine Bigarette angunbete. jog er ben Sberregiffeur Berger ins Beiprach. Der Raifer bemerfte, bag er bas Stud wohl icon funfund. g ma ngigmal (!) gejeben habe; aber gerabe burch bie Rurg-ungen habe es bier bebeutenb gewonnen, Jebem einzelnen ber Darfteller bantte ber Raifer mit großer Liebensmurbigfeit für Die fünftleriiche Leiftung. Unter ben vielen Studen, Die er als Sommafialich uler im Raffeler Boftheater gefeben habe, batte ibm immer eine von Ubland befonbers gefallen, namlich "Bubwig ber Baber". Der Raifer bedauerte, bag beute folde Stude nicht mehr gegeben wurden; einen wie nachhaltigen Ginbrud bas Ublanbiche Drama bamale auf ibn gemacht habe, bas gebe am beften baraus bervor, bag er fich noch beute ber Sandlung genau entfinne.

Die Lebensgefahr in Marotto. - Gin neuer Sultan.

London, 21. August. Die Times melbet aus Tanger, ber Sultan bat bie Ronfuin ber europäischen Rolonie fowie bie übrigen Gremben erfucht, Die Gtabt gu berlaffen, ba Unruben befürchtet werben und er nicht über genugenb Truppen verfüge, um ben Glüchtenben eine Beleitmannichaft gut geben. In ber Ctabt leben augenblidlich 50 Europaer, bie in einigen Tagen abreifen werben. - Es wird beftatigt, bag Mulen Safib fich in Marafeich jum Gultan ausrufen lieg. Er bat alle Begiebungen jum Dofe in Geg, ber bes Berrate beidulbigt wirb, abgebrochen. Einer feiner erften Entichluffe war, mit 6000 Dann gegen Cafablanca ju marichieren. Es beift, bag fich unter ben Truppen feines Anbanges viele regulare marotfanische Colbaten befinben. Der neu proflamierte Gultan will unverguglich gegen die Frangojen borgeben. - Rach einer Melbung aus Gibraltar berichtet ein bort eingetroffener Torpebojager aus Cafablanen, daß 10 000 Araber fich an bem Rampf bom vergangenen Conntag beteiligt batten. - Babrent bie Mufelen in ber Dojchee von Ges Gebete verrichteten, rief ein Sanatifer bom Dache eines Saufes berab, bag Mulen Safib ber neue Gultan fei. Der Fanatifer murbe ergriffen, mit Beit. idenbieben gesuchtigt und aus ber Stadt pertrieben. - Matin melbet aus Cajablanca: Gine britte Mahalla bat fich gegenfiber bem frangbfifchen Lager niebergelaffen, Dieje Truppen famen aus Rabat. General Drube erwartet einen neuen Angriff und hat bementiprechend Bortehrungen getroffen. - Die vier wichtigften Stamme von Gubmarotto, welche Mulen Safi jum Gultan ausgerufen baben, treffen Borbereitungen gum Da ra iche nad Cajablanea. Mehrete Barifer Blatter verlangen bringend Berftarfungen für General Drube, Dem "Matin" Bufolge wird gur Linten bes Lagers bes Generals Drube oft gefämpft.

Streit ber Samburger Gasarbeiter.

Samburg, 21. Anguft, Die Gasarbeiter hielten geftern eine Bersammlung ab, in welcher in gebeimer Abstimmung mit 347 gegen 85 Stimmen ber Streif beichloffen wurde wegen Ablebnung ber Forberung nach Lobnerbobung und Berfürzung ber Arbeitsgeit. Die Proflamierung bes Ausstandes soll bem Ekrbande ber Staate- und Gemeindearbeiter überlaffen bleiben.

Cambon beim Surften Bulom.

Bien, 21. Muguft. Die Rene Greie Breffe melbet aus Baris, daß man in bortigen politischen Rreise bebaupte, die bevorstebenbe Busammentunft Cambons mit bem Fürsten Bulow in Rorberned bezwede bie Derbeiführung eines gegenseitigen bentid-frangbfifden Entgegentommens in Begug auf DR art of. to und auf bie Bagbabfrage,

Das Atientat gegen ben Baren.

Beiersburg, 20. Auguft. Deute begann bor bem Militargerichtsbofe in Beteraburg unter bem Borfige bes Generale Dudin bie Sauptverbandlung gegen bie 18 Berionen, welche angeliagt find, ein Attentat gegen ben Kaiser, ben Grobsurften Ricolaus und ben Ministerprösidenten Stolhpin vorbereitet zu haben. Die meisten Angeklagten stellen ihre Schuld in Abrede. Nur einige geben die Richtigkeit ber Anklage zu, In ber Beweisaufnahme wurder bis 91/2 Uhr abends vier Beugen ver-

Trieft, 21. August. 3m Fort Mont Bonteon erfrautten mehrere Artilleriften nach bem Genny bon Ronjervefleifch. Giner ift bereits geftorben.

Luttich, 21. August. In ber Steingrube bon Sogobe er-folgte ein Erdruifd, mobei 5 Arbeiter berichuttet murben. 3mei murben als Leichen geborgen, Die übrigen brei haben dimere Berlegungen erlitten.

Baris, 21. Ang. (Bripat-Tel.) Der aus Bohmen frammende Afrobat Ludwig Beif, ber im Birtus Brein bei Glermont-Berrai beichäftigt mar, totete ben Cobn jeines Direftors burch Revolverichuffe. Das Motiv ber Tot ift Rache.

London, 21. August. 3m answärtigen Amt werden bie Ge-Ronig Gbnarbe entichieben bementiert. Tetichen, 21. Muguit. Auf bem biefigen Rorbweftbahnhoi

explodierte beim Anlegen bon Blomben eine eiferne Tonne. Der mit bem Blombieren beichaftigte Rlempner murbe in Stude geriffen, mehrere anbere Berjonen ichwer berlest.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlags. anftalt Em il Bommert in Biesbaten. Berantwortlich für Rolitit und Benilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernharb Rloping; für Inferate und Wefcaftlides: Carl Doftel, familich in Biesbaben.



Solos = Motor

Gas, Benzin, Benzol, Ergin

Einfachste Mase ine für das Kleingewerbe und die Landwirtschaft.

Solos-Motoren-Geselischaft m. b. H Wiesbaden, Schlachthausstr. 12

Mutti, noch mehr! - Bas benn?

Wondamin-Frucht-Flammeri!

Frucht-Flammeri, nach den erprobten Mondamin-Rezepten hergestellt, ift wirflich etwas Butichmedenbes und vor allen Dingen etwas wirflich Gefundes.

Er wird mit Mondamin wie ein gewöhnlicher Flammeri gelocht, nur berwendet man ftatt fünftlichem Fruchtfaft ben ausgepregten Gaft ber geschmorten, frischen Früchte. Auf Dieje Beije wird ber frijde Fruchtgeichmad erhalten.

Mondantin überall erhalts. in Bafeten & 60, 30 u. 15 Pfg.

Musjug ans ben Civilftande Regiftern der Stadt Wiesbaden vom 21. Auguft 1907.

Geboren: Am 19. August dem Raffierer Rarl Rimvel c. C., Balter. - Am 18. August dem Ladierer Georg

Seibert e. I., Hennn Maria.

Mufgeboten: Berwitweter Jabrifarbeifer Rarl Albert Roth in Bella mit Marie Augusta Bobler baf - Berwitweter Sonomeifter Adam Rufter bier mit Bilbelmine Stip bier. — Bermitweter Anticher Andreas Röpf in Robleng mit Selene Meldhior dai. - Bahnarbeiter Beter Rremer hier mit Ratharina Bortner in hundjangen. — Beißbindergefelle Bermann Edert in Salmunfter mit der Bitme Antonie Weinzirl geborene Hausmann das. — Portier Karl skömpel in Eichberg mit Eva Liet hier. — Mijfionar Karl Amelung bier mit Berta Pfalz bier. — Rentner Eugen Rudolf hier mit der Wittve Emilie Bander geb. Reigel bier. Badfteinbrenner Rarl Abel bier mit Margarete Schneider in Biebrich. — Raufmann Baul Thumm bier mit Luije Dries hier.

Berebelicht: Bureaugebilfe Georg Rorber in Un-

terliederbach mit Queie Rothenfels bai.

Beftorben: 21. Muguit Jofef, G. des Taglobners Beter Spikner, 10 M. — 20. August Elifabeth, T. des Bau-arbeiters Theodor Pfeifer, 1 M. — 21. August Amtsgerichterat Rudolf Ruds aus Gelnhaufen, 57 3.

Verkehr. Bandel und Gewerbe.

!! Der gewaltige Untericied gwifden Bieb- und Sleifch preifen, ber namentlich in Berlin berricht, gibt immer frarter gu benten. Go ichreibt die "Frantf. Big.". der man feine Begunftigung der Biebguchter vorwerfen fann: "Der Unterschied amifchen Bieb- und Bleifchpreis bat in diesem Jahre in Berlin die enorme Sohe von 49 3 für das Rilogramm betragen. Daß sich da der Konfum nicht fröftig entwickeln kann, ift klar. Aehnlich wie in Berlin liegen die Berhältniffe nach allem, was man weiß, vielfach im Reiche. Auf alle Falle wird es also notwendig fein, bei der Frage der Fleischverforgung auch die gegenwärtig nicht burchweg gejunden Berhaltniffe des Bwifdenhandels ins Muge gu faffen.

Telegraphischer Kursbericht der Bertiner und Frankfurter Sörse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

ABROMED THE MARKETON CHAPTER	Anfanga-Kurse:	
	Vom 21.	Aug. 1907
Oesterr. Kredit-Aktien	196.70	196,60
Diskonto-Kommandit-Ant.	165.20	165.20
Berliner Handelsgesellschaft	148.10	
Dresdener Bank	184.70	
Deutsche Bank	219.70	219.00
Darmat, Bank	174	1
Oesterr. Staatsbahnen	136.40	136.40
Lombarden	29 50	19 50
Harpener	186.90	186.60
Gelsenkirchener	186.50	186.—
Bochumer	203.—	
Laurahütte		203.20
Packetfahrt	216.70	
	125,80	
Nordd, Lloyd	109,90	
Baltimore	89.—	
Phonix ,	167,20	
Russen		

. W. Wallace

Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 22. August, Konzart des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Morgens 7% Uhr:	rn Saubuy.
1. Choral: "O du Liebe meiner Liebe" 2. Ouverture zur Oper "Don Juan" 3. Adelaide, Lied 4. Wiener Couplets, Walzer 5. Romanze in Es-dur 6. Potpourri aus der Oper "Der Troubadour"	W. A. Mozart L.v Beethoven Jos Strauss A. Rubinstein G. Verdi Sullivan

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur- Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Nachmittags 41/2 Uhr:

Ouverture zur Oper "Maritana"

Ballsuite "La Source"

4	Kuyawiak, Polnischer Nationaltanz	
5.		Wieniawsky A. Schreiner
6.	The Continue of the Continue o	L. Gobbaerts
	Herr A. Naumann	The same of the sa
7.	Frauen Lieb und Leben, Walzer	F. v. Blon
0.	s kommt ein Vogel geflogen. Phantasie nach	
	berühmten Komponisten	S. Ochs
	Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Go	unod. Wagner.
	Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer.	Militarmarsch.

	Beethoven, Mondelssohn, Brahms, Meyerbee	r. Militärmarse
	Abends 8 1/2 Uhr:	
1	Ouverture z. Oper "Die Stumme von Portici"	D. F. Auber
9,	Three Dances aus Henry VIII.	E. German
	Morris Dance, Shepherds Dance, Torch	Danca
3.	An der Weser, Lied	G. Pressel
	Eolo:Trompete: Herr E. Schwiegk	
4,	Ouverture zur Oper "Fidelio"	L.v.Beethove
9,	Gondoliere und Perpetuum mobile	Fr. Ries
6,	Phantasie aus der Oper "Rigoletto"	G. Verdi
7.	Hiawatha, Indianisches Intermezzo	N. Moret
8,	Kriegsmarsch aus der Oper "Rienzi"	R. Wagner

abends 81/2 Uhr, im kleinen Konzert-Saale:

Bunter Gesellschafts-Abend.

Witz. Humor. Herr Max Hofpauer, Königl, Hofschauspieler a. München. Freier Vortrag des ganzen Programmes. PROGRAMM.

Cincinatus Unter Goldregen Ein Geheimnis Sibirien Der Pfarrer v. Cucugnan Das deutsche Dichterross Nachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La mosche Aljoh Daudet La mosche Aljoh Daudet E. Guillard Rideamus Lenz und Liebe La mosche Aljorlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lilieneron Otto Ernst Gumppenberg Gumppenberg O. Blumenthal Rideamus E. Guillard Pserhofer H. Heine K. Genöuherr Frischen K. Schöuherr Frischen Lausbubengeschichte Simplizissimus	TROGRAMA.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Unter Goldregen Ein Geheimnis Sibirien Der Pfarrer v. Cucugnan Der Pfarrer v. Cucugnan Der Pfarrer v. Cucugnan Alph. Daudet Gumppenberg Nachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La mosche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lilieneron Otto Ernst Alph. Daudet Gumppenberg O. Blumenthal Rideamus E. Guillard Pserhofer H. Heine Fserhofer H. Heine K. Schöuherr Friroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus	Weisst du noch?	Wildenbruch
Ein Geheimnis Sibirien Der Pfarrer v. Cucugnan Dus deutsche Dichterross Nachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La mosche Allorlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lotto Ernst Alph. Daudet Gumppenberg Gumppenberg O. Blumenthni Ridesmus Le Guillard Pserhofer H. Heine H. Heine K. Schöuherr K. Schöuherr Friroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus		
Ein Geheimnis Sibirien Der Pfarrer v. Cucugnan Dus deutsche Dichterross Nachdenkliche Geschichten König Drosselburt Lenz und Liebe La mosche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lotto Ernst Alph. Daudet Gumppenberg Gu	Unter Goldregen	. Assessment of the
Sibirien Der Pfarrer v. Cucugnan Das deutsche Dichterross Rachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La mosche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Litheres Otto Eenst Alph. Daudet Gumppenberg Gumppen	Ein Geheimnis	ALCOHOLD BOOK OF THE PARTY OF T
Der Pfarrer v. Cucugnan Das deutsche Dichterross Nachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La mooche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lenz Alph. Daudet Gumppenberg Gumppenb		Our Park
Nachdenkliche Geschichten Nachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La mooche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Gumppenberg O. Blumenthul Rideamus E. Guillard Pserhofer H. Heine K. Schöuherr K. Schöuherr Frischen K. Stieler Fr Stoltze Lausbubengeschichte Simplizissimus	Dor Planes w Common	
Nachdenkliche Geschichten König Drosselbart Lenz und Liebe La moeche Allorlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus O. Blumenthal Rideamus E. Guillard Pserhofer H. Heine K. Ganger H. Heine K. Schönherr Friroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Lausbubengeschichte Simplizissimus	Dan doutesha Dishtanan	
König Drosselbart Lenz und Liebe La mosche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus		. Gumppenberg
Lenz und Liebe La mosche Alierlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus E. Guillard Pserhofer H. Heine K. Satier H. Schöuherr Folloger Folloger Folloger Lausbubengeschichte Simplizissimus	Kachdenkiiche Geschichten	
La mosche Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus E. Guillard Pserhofer H. Heine K. Satier Foscher K. Schönherr Fr Stoltze Follogenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus		. Rideamus
Allerlei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Pselrofer H. Heine H. Heine Kosegger K. Schöuherr Frischer Fr Stoltze Fr Stoltze Lausbubengeschichte Simplizissimus		A HI KON IN THE REAL PROPERTY OF
Alleriei Gereimtes König Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Pselronze Pserhofer H. Heine Kosegger K. Schöuherr Fr Stoltze Fr Stoltze Lausbubengeschichte Simplizissimus		. E. Guillard
Aonig Langohr I. Der tugendhafte Hund und andere Satiren Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus H. Heine H. Heine H. Heine Jank Rosegger K. Schönherr Frilder Fr Stoltze Lausbubengeschichte Simplizissimus		. Pserhofer
Der tugendhafte Hund und andere Satiren. Ein Alpengigerl aus Berlin W. Jank Der Orgier zu St. Thomas Rosegger Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen K. Stieler De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	König Langohr I	
Ein Alpengigerl aus Berlin W. Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Ans einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Barschen De Kapp' Alpenhumer Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	Der tugendhafte Hund und andere Satiren	
Der Orgier zu St. Thomas Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus L. Thomas	Ein Alpengigerl aus Berlin W.	Jank
Der Wiedergetaufte Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	Der Orgier zu St. Thomas	
Aus einem lustigen Buch Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	Der Wiedergetaufte	· wosegger
Kindstauf Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	Aus einem lesticen Buch	Soul pitch would
Tiroler Michl aus der Klinik Drei Burschen De Kapp' Alpeniumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	Kindstanf	
Drei Burschen		. K. Schönherr
De Kapp' Alpeniumor Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus Lausbubengeschichte Simplizissimus	Deal Person and Gor Kilnik	AL COMPANY
Alpenhumor Lausbubengeschichte Simplizissimus L Thomas	De Conscient	
Lausbubengeschichte Simplizissimus L. Thomas	the trapp	
Lausbubengeschichte Simplizissimus . I Thoma		. Felleru Zeller
Eintrittspreise:	Lausbubengeschichte Simplizissimus	
	Eintrittspreise:	SELECTION OF THE PARTY OF THE P

Partorre 3 Mark Galerie 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten: Parterre 2 Mark, Galerie 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Montag, den 19. August, vormittags 10 Uhr.

Freitag, den 23. August, Im Abonnement: Nachmittags 4', Uhr. Konzert, Abends 830 Uhr: Deutscher Opern Abend

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFAINI.

> Samstag, den 21. August, ab 4", Uhr nachmittags;

uncomittags 4', und abends 81, Uhr DOPPEL-KONZERT

städtisches Kur-Orchester Kapelle des Füsilier Regiments von Gersdorif (Kurhess.) No. 80

Grosses Fenerwerk

(55 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke). Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., A. Clausz, Wiesbaden.

PROGRAMM.

1. Knallraketen 2. Raketen mit Blitz. 3. Polypenraketen.

4. Bombe mit Goldregen. 5. Brillantbombe mit bunten Sternon. 6. Bombe mit pfeifenden Schwärmern. 7. Zwei römische Amphoren in Brillantlichterfeuer, Gold- und Silberstrahlen und bunte Leuchtkugeln auswerfend. 8. Raketen mit Serpentose und Kometen. 9. Mosaikbombe. 10. Polypenbombe mit achtstrahligem Stern. 11. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts. 12. Eine Prachtrosette aus eieben sich drehenden Liechterrädern in wechselndem Feuer mit Farbenspiel. 13. Raketen mit Schwärmern und Leuchtkugeln. 14. Bombe mit Serpentosen. 15. Irisbombe. 16. Prachtbombe. 17. Grosser Brillantstern aus 40 stehenden und sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern mit Zentralsonne und Anfangsrad. 18. Perlraketen, beim Aufsteigen bunte Perlen ausstreuend. 19. Bombe mit Kreiselschwärmern. 20. Bombe mit Heliotrop. 21. Bombe mit kreiselschwärmern. 20. Bombe mit Heliotrop. 21. Bombe mit chinesischem Goldregen. 22. Grosse Fronte: Zwei gegenlaufende Transparentstabe mit sich verschlingenden Lichterserpentinen; rechts und links je ein Transparentstab mit bunter Lichtergamierung. 23. Raketen mit Silberregen. 24. Florahombe. 25. Verwandlungsbombe mit drei verschiedenen Buketts. 26. Brillantbombe mit roten Sternen. 27. Ein zwölfender Hirach". Figur in Brillantlichterfeuer in Vor- und Räckwärtsbewegung über den Kurhausweiher. 28. Biltzende Raketen mit varschiedenen Versetzungen, neu. 29. Brillantbombe. 32. Bombe mit Kometen. 51 Prachtbombe mit blauen Sternen. 32 Grosse Fronte: Eine auchstrahlige Brillantsternrosette aus stehenden und sich drehenden Brändern, zu beiden Seiten is eine Rosette PROGRAMM. Fronte: Eine aschsstrahlige Brillantsternrosette aus stehenden und sich drehenden Brändern, zu beiden Seiten je eine Rosette aus jo sieben Lichtersonnen mit buntem Farbenspiel, 33.

Rakete mit Perlachwärmern u. Pfeifen. 34. Bombe mit Brillantschärmern. 35. Meteorbombe. 36. Polarbombe mit Eisblumens bukett (neu). 37. Grosse Dekorationsfront: "Eine Windmühle mit sich drehendem Rad". Grosse 15 m. hobe Lichterdekoration aus ca. 2000 buntbrennenden Lichtchen (neu). 38. Asteroidenraketen. 39. Brillantbombe mit den Farben der Stadt Wiesbaden. raketen. 39. Brillantbombe mit den Farben der Stadt Wiesbaden.
40. Verwandlungsbombe mit 4 wechselnden Buketts. 41. Bombe mit Chrysanthemen. 42. Grosse Fronte: Riesenwasserfall in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer. Brillante Feuerfront von 12 m. Höhe und 15 m. Breite. Leuchtkugelspiel.
43. Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen mit Silberregen. 44. Raketen mit Lichterguirlanden. Kreuzfeuer von Brillantbomben. 45. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
46. Bombe mit Smaragden. 47. Salve von Bomben (10 Stück zugleich) 48. Bombe mit Silberregen. 49. Riesenpolyp.
50. Bukett von Verwandlungsbomben. 51. Riesenbombe mit Kaiseredelweiss. 52. Grosse Buntfeuerbeleuchtung der Fontäne, der Jnsel n. d. Parkes in den Farben: (violett, orange, grün und der Jnael n. d. Parkes in den Farben: (violett, orange, grün und rot). 53. Grosses Bombardement mit zahlreichen Kanonenschlägen, Schellfeuergeknatter. Bomben, Cranaten und Feuertöpfen. Leuchtkugel- und Meteorspiel. 54. Schwimmender Riesenfeuerstopf mit ca. 1000 Schwärmern, Fröschen, und Leuchtsternen, 55. Zum Schluss: Drei Buketts von je 100 Raketen mit Leuchtkungeln und Beillentsternen. kugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher werden während des Fenerwerkes abgesperrt.

Die hinteren Garten-Einglinge bleiben ab 8 Uhr des Feuerworks wegen, geschlossen.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten zu 2 Mark: Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark.

Die Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen. Abennementskarten berechtigen zum Kurgarten nur bis 21; Uhr nachmittags, von da ab Vorzugskarten.

Das Verschleppen der im Garten aufgestellten Stühle und Banke und das Besteigen derselben ist strengstens untersagt und kann nötigenfalle die Entziehung der Eintrittekarte zur Folge

Der Ausgang von der Wandelhalle nach dem Garten und die Durchgänge im Garten dürfen nicht versperrt werden.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an. dass die Verantaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung 4.30 und 8.30 Uhr: Doppel-

Konzert im Abonnement im Hause, Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Zu den Lesesälen und dem Muschelsaale berechtigen während des ganzen Tages gegen Tages-Festkarten und Abonnements-karten; Eingang ab 2%, Uhr: Türe rechts vom Hauptportale.

Walhalla = Theater

Donnerstag, ben 22. Muguft 1907.

Benefit für bie herren Sanns Gemeler, Carlo Berger,

Die Geisha

Die Gefdichte eines japanifden Techaufes Tegt von Owen Sall. Mufit von Sidnen Jones. Deutsch von C. De Roebr u. Julius Frennb.

Beiter ber Borftellung: Direftor S. Norbert. Dirigent: Ragelmeifter Dr. Dirgenn.

Die Tangarrangements find bon ber Balleime fterin Gel, Rulie Quairino

		Perfonen :	
inant	Reginald Fairtar Bronville Conningbam Grimftan	Offiziere S.M.S. "Shildfrote"	Conerd No! Sans Abolt Bruno Belt Paul Schnig
	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	ntumer bes Teebanfes	Jenny Rnod

Get Ru ben gebntaufend Freuben" Marguis 3mari, Boligeis Brafeft und Gonbernaur einer jauniden Proping

Beutnant Ratana, von ber Raiferl. japanifd. Metifferie Laby Conftance Bunne, eine engl. Laby, melde in ibier Bacht Die Welt bereift

Molly Stamore, Marie Worthington, bibre Freundinnen Epith Grant Julierte, eine Frangofin, im Techans als Monome ober Termooden angestelle

Dimofa San, & ifba, Sangerin im Teebaufe Rifu Gan, Chryfantemum | Rang Gan, Blute Rinfoto Gan, gold, Barfe Geifha's O Romnrofaft Can, Beliden | Rami, japanifde Brantjungfer

Blie Barby Danni Bleimers Datemint, Poligei Cergeoni Georg Mleganber Diemerinnen für bie Beifhad, Coolies, Japaner, Japanerinnen, Badjen rc.

Das Stud |pielt augerhalb ber laut Bertrag mit Eropa fefigefebien Grengen. Beit : Wegenwart.

Roffenbffnung 7 Ubr

Sen

Enfang 8 Har.

en dow

Sons Gemeier

Carlo Berger

Ernit Seimtach

Ely Schimann

Danna Simon Copbie Stabella

Frigi Schone

Buile Roab

henni Boges

E.fe Dingge

Munie Borfe

Gilly Rruger

"Hotel Nonnenhof,"

Mabenblich von 8 lifr an: KONZERT

Rirdgaffe 15, Ede Quifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronige Bufchardt-Runftler Enfembles (Calon Certett),

Emferitrafie | amufiert man fich am beften. 9337

Eis=Café.

Heute Mittwoch, den 21. August 1907: Grosses Militär-Konzert,

Morgen Donnerstag:

Grosses Militär-Konzert

von dem Trompeter-Korps des Feld-Art-Reguts No. 27 (Oranien). 46

Aurger Getreib wochenbericht Der Breisberichtfielle Des Teutiden Landwirt. schafterate vom 13. bis 19. August 1907.

Bur ben Bortgang ber Erntearbeit maren bie Bitterungs. verhaltnife mabrend ber letten Boche im allgemeinen menig vorteilbait. Bisber icheint nur Roggen geborgen gu fein, aber bie bisher vorliegenden Erbruichrefultate geben noch gu febr auseinander, um fich ein einigermaßen gutreffendes Bilb von bem Ertrage biefer Frucht machen gu tonnen. Die an ben Martt gebrachten Saferproben Beigen meift recht befriedigenbe Qualitaten Das bisberige Angebot bon Braugerfte beftanb je-Soch nur aus mittleren Qualitaten; ein regelmäßiges Beichaft in lesterem Artifel hat fich noch nicht entwidelt und bat es ben Unicein, als ob bie Brauereien und Malgereien bas Geraustommen größerer Auswahl abwarten wollen. Gur bie noch auf bem Saim ftebenden Gruchte war bas naffe Better ber letten Tage von Rachteil, und bie baran gefnupften Befürchtungen baben bie Abgeber neuerbings vorsichtig gemacht. Der Saupt-grund fur bie Befestigung, namentlich auf bem Roggenmarfte, ft aber in ber Burudhaltung bes ruffifden Angebots gu fuchen. Db Erbrufbentiauidungen ober mangelnbe Bufubren infolge unfahrbarer Wege fur bas Berbalten bortiger Ablaber maggebenb ift, lagt fich im Moment nicht überseben. Jebenfalls mabnt ber Umftanb, bag ruffische Firmen frubere August-Geptember-Atbidluffe gurudbanbein und für fpate Gichten als Raufer auf bem Berliner Lieferungsmartte auftreten, gur Borficht, jumal fich bie felbft für gefunden trodenen Inlanderoggen ergielbaren Breife noch wefentlich unter ben ruffifden Gorberungen balten. Das Gros bes Roggenangebots beftebt smar meift noch aus flammer Bare, für bie fich bie Raufluft febr gurudbalt. Gehr bobe Breife murben andauernd in Samburg und am Rhein fur ruffifden fälligen und greifbaren Roggen begabit. Beigen fog im allgemeinen rubiger, boch machte fich, angeregt burch bie Reftigfeit Rugianbs, für amerifanifchen Beigen gu ben ermäßigten Gorberungen vielfach Raufintereffe bemertbar. Das Angebot in neuem Safer nimmt allmablich gu, aber bas Gedaft barin ift noch flein. Gur bie Refte alter Baren werben im Bebarisfalle unverandert bobe Breife gezahlt. Ruffifche Guttetgerften bedingen fortgefett bobe Breife, in inländifcher Bare geftaltete fich ber Bertauf bisber wenig lebhaft. Gur Dais haben fich bie Forberungen faum geanbert.

Es ftellten fich bie Betreibebreife am legten Marftage in Mart pro 1000 tg. je nach Diralitat, wobei bas Mehr (+) beam, Beniger (-) gegenüber ber Bormoche in Rlammern () beigefügt ift, wie folgt:

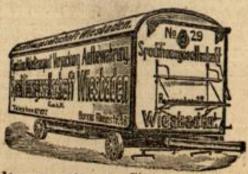
10000 85 40000	ZV.	avergon.		Modden		Safer	
Rominaberg.	- (-)	183	(183)		(-	
Dan is	220	922)	186	(180)	179	179)	
Etrtrin	()	185	(180)	188 (189)	
Bofen	213 (-5	18)	(180)	174 (174)	
Bredlaut	211 (1	189	(190)	182		
Betlin	-	-	190	(185)		162)	
Magb:burg	200 (9091	184		400)	
Sallz	218 (220)	192	(202)	180 (180)	
Leipzig	92) (224)		194)	180 (181)	
Stattod	215 (192	(190)	181 (181)	
Sambires .		215)	185	(185)	193 (191)	
Braunidmeig-	211 (210)	210	210)	- (-)	
	- (-)	185 (185)	210 (212)	
Diffe borf	-	-)	190 (190)	- (-)	
Stolm	205 (502)	199	(181)	- (-)	
Frau!furt	205 (205)	18.1/4 (185)	910 (214)	
Mannbeim		2101/0)	194 (193)	188 (187)	
Stuttgare	215 (215)	195 (195)	290 (290)	
Stragburg	216 (216)	1871 . (1871/4)	210 (210)	
Münden	- (1	19 (192)	192	192)	
The second secon	-		2000			10-1	

Rheindampfschiffahrt. Rolnijde und Duffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellfahrt): "Boruffia" u. "Raiferin Auguste Biftoria"), 9.50 (Schnellfahrt: "Barbaroffa" und "Clia"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt: "Deutscher Kaifer" und "Bilhelm, Raifer u. König"), 12.50 bis Köln; mittags 1.30 (Güterschiff) bis Robleng; 3.20 (nur an Conn- und Friertagen) bis Annannshaufen, 4.20 bis Andernad, abends 6.20 bis Bingen, mittags 2.25 bis Daunheim.

Gepadwagen von Bicsbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr. 710 3





Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut, Waggonladungen, fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse I an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank-

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,

G. m. b. H.
Telephon 872.
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolesstrasse,
Telegr.-Adr. Prompt*

8154

tig

er

en

be

e.

Įt

en

uj

CB

a.

ge

B

p.

Nachtrag

Vermiethungen

Biesbabenerftr 34 find 9- u. 3-Simmer-Wohnungen der Reugeit, entiprech, Sa on Sas u. Wagert, nabe ber Erftriften, Sammerfeite nach dem Rhein mit Jubebit per 1. Oft ju berm.
Rabered Bitebadenerftrafe 30.

Bellmundfir. 31, Gro. 3.3mmer.Bobnung auf 1 Ot: pu permieten. 2Beftenbftr, 23, ftb., I. Gt.,

Bim. Wohn eilig ju term. Rab, Bbh. part r. Moetheidftr. 33, Gettenb. 1

3 Bimmer, Ruche u. Bubebor per 1. Oft. in verm. 4.08 Werderfir. 1, ich Manj.-ti., 2 Bim u. Rache bill p. 1. Oft. gu vm. R. gu erf. Bob., 1. St.

Dellmundftrage 8, part. r., fabnes großes mobl. Bart.- 3immer mit 2 Betten ab September porübergehend ober Dauernd gu permie

Rariftrage 38, Mto. 3 3im n. R. L. St. ju verm. Br. 380 IR. Ras, Bo berbans port.

Briedrichftr. 4. 1. Bummer, Babegimmer, Obt. ober Bas, elefte, Bicht per Dit. ober 4637 Roonftrage 6, i. i. leeres gim

gil Detimirten. Branfenfir. 17 Bbb. J. Ct. L. ein freundlich montertes Bimmer Edulgaffe 4, mont

Balramftr. 9, 2. t. erpalten 2 anftunbige Arbeiter 4622

Selenenfir. 16, Mib. 1 St. r. reinlicher Arbeiter erhalt Schlaf-Zaden gu vermirten. Donbeim, Birebabenerftr 30.

Stellengeluche

Gin altered eban I Fraulein

Sandwirtstochter, im Saushalt u. Garten febr erfahren, fucht angenehme Stelle, mo bie Sausfron

Dfferten gu richten poftlagernb Langenbrerr unt. R. R.

Offene Stellen

Anwalfs-Bureaugehilte,

ber in allen porfammenben Asbeiten bewandert und flatter Da-Schinenichreiber ift, per 1. Oftober b. 38. gejucht,

Juftigrat Seintymann, Moribitrafe 20.

Machinonomloccor MUDUILIBIIDUIIU55EI.

welcher auch Drebarbeiten aus ffibren fann, gefucht. Borguftellett im

Glettrigitatowert, Main jerla bftr. 6.

Stadt. BBaffer. und Lichtwerte.

Celbfeand, Coreinergebilfen Rari Blumer & Sohn, 4609 Dophrimerfir, 55.

Bureaugehilte

mit tednifden Renntniffen wirb gur Erlebigung ber ichriftlichen -Bampoligei . Angelegenbeiten be-treffenben — Arbeiten bei ber Roniglichen Rreis . Baumfreftion Birs aben II jum 1. Oftober b 3. grincht. Geibftgefchrie eine Angebate find unter Beitagung bes Lebenstaufes, fom e pou Beug-niffen und unter Angate bes verlangten Tagegeibfapes gu richten an Rreis - Baurafpefter Baurat Zaute in Biesbaben (Boligeis Dreange aube).

Tüchtige Rock-, Taillen- u. Zuarbeiterinnen

fucht ber fofort und dauernd DR. Leifter & Bodach, 4390 Gr Burgfr. 9, 1.

lumige Monaistrau Bietenring 10, 2, r.

Be ucht ein unffanbiges rüchtiges Dadden für Daufarbeit fotort od 1. Gept, bet Reutmann Schwalbacherftr. 14 4+14 Bur meine med. inche einige

SRäddien bei gutem Bodfintobn. 4629 With Solighans, 也。(0年 16

Verichiedenes

frauenleiden , Störningen se.

beband cemoffena, n. vistr. Seilinftit.
"Ongieia", Karlftraße 16, part.
Sprechzeit:
9-1 und 3-7 llbr. Sonntags
9-1 lbr. 4598 (Damenbebienune.)

Lesapfel gu va en 45' Schwal acherfte 39

Mellingarbeiten f. Neubauten. Treibarbeiten. 4006 Louis Beder, Albreche rafe 46. Abhanden gekommen

aus einem Garten an ber Mainger-lanbftrage, Ber fie jurudbringt, erhalt gute Be nonumg

Em adelaueftrage 18. Wahrfagerin,

Rirchgaffe 9tr. 28, 4628 Bbb., 3 Grage.

bistreter Geburt, wird gegen einmoligen Ergiebungebeitrag in lieb:volle, gewinent Pflege genommin. begm. als eigen angenommen.

Dff. unt r 2. 2. E 3 pofilagernd Baiberfiabt erbeten bis 27.

Preifielbeeren, jeden Zan frifd eintreffend, per Pfo. 25 Pfg.. 10 Pfo, 2.30 Mart,

J. W. Hommer, Banggaffe 25. Ritch affe 30 Telefon 1801.

Heiratsgesuch!

Gar jungen Rittergutevefiger in Pommern mit berrlicher Befigung (Schloft, Balbingen), 6000 Morg groß, f. freundl. Bebensgefaurin mit minbeftens 200 000 MRL Wir gift. Betreffenber ift 30 Jabre alt, epangeifc, groß, folant, blond. Ravallericoffigier und ent. fiammt einer burgerlichen Berliner Partigierfamilie. Er ift Gbeglift und wollen bir ngehörigen ibn jo ichnell wie möglich verheirsten, Rur wirftich ernfte Offeren erbeien unter genauer Datlegung ber Berbalinfffe unter Chiffte R. B. 4692 an bie Erpeb. b. Bl Distretion felbitverftanolich.

Bermittler Bapier orb. 4639



Hotel-Reftaurant zum Römer, Büdingenftrage S.



Beute Donneretag : Megeljuppe,

wogu freundlichft einlabet 4631 Satob Edeuerling.

Pegamoid-Kunstleder

vorteilhafter und bester Ersatz für Leder, äusserst widerslandsfähig, bricht nicht, klebt nicht, ist weich und geschmeidig, farbenbeständig, abwaschbar, desinfizierbar, vorzüglich geeignet zum Beziehen von Polstermübeln, Stühlen, Schreibtischen etc. Zu beziehen durch

bleidistr. 6, H. Süssenguth, Ede Heilmundstr. Sattlerwaren. Tel. 2706. Polsterartikel.

Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Condergebuhr bei ben Bweigstellen wird ni dit erhoben. Probenummern werben auf Bunich einige Tage Foftentos veraufolg:

Ablerftrage, Gde Sirfcgraben - bei M. Gditer, Rolonial. marenhandlung.

Ablerftraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhanblung. Ablerftraße 55 — bei Muller, Kolonialwarenhanblung. Albrechtstraße 3 — bei Krießing, Kolonialwarenhanblung. Albrechtftrage 10 - Johann Ruff, Glafchenbier- u. Biftualien-

Mibrechtstrage 25 - bei Schafer, Avlonialwarenhandlung. Bertramftrage - Ede Bimmermannitrage - bei E. Rappes,

Rolonialwarenbandlung. Bismardring 8 - bei 2. Granten, Rolonialwarenbandlung. Bleichitrage - Ede Dellmunbftrage bei 3. Suber, Rolonial. warenhandlung.

Erbacherftrage 2, Ede Ballujerftrage - 3, Fren. Rolonial. warenhandlung. Grabenstraße 9 - bei Befier, Obft- und Rartoffelbanblung. Goetheftraße - Ede Oranienstraße - bei Bilbelm Rlees,

Rolonialmaren unb Delitateffen. Safengarten - bei Eichhorn, Mainzer Landftraße 16. Sermannstraße 3 - bei Weber, Kolonialwarenhandlung, Selenenstraße 16 - bei M. Ronnenmacher, Kolonial-

warenhandlung. Bellmundurage, Ode Bleidftrage - bei 3. Suber, Rolonial. warenhanblung.

Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sblg. Sirfchgraben, Ede Ablerftrage - bei A. Souler, Rolonial.

marenhanblung. Jahnftraße 40 - bei J. Frifchte, Rolonialwarenhanblung. Jahnftraße, Ede Borthftraße - Jei Gebr. Durn, Rolonialwarenhanblung.

Lahnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwaren-Lubmigftrage 4 - bei B. Dienftbad, Rolonialmaren-

Mainger Lanbitrage (Arbeiter-Rolonie) - bet Jul. Seibel,

Mainger-Banbitrage 16. Mainger Lanbftrage 2 (fur Safengarten) bei Gichhorn (Griebrichshalle)

Moribitraße 6 - bei Lob, Gemujebanblung. Moribitraße 28 - bei Seitrich, Bigarrengeichaft. Moribitraße 46 - 3 uch 3, Kolonialwarenhanblung.

Riebermalbftrage - Ede Schierfteinerftrage - bei Raifer, Rolonialwarenhandlung.

Reroftraße, Ede Queritraße - Michel, Bapierbanblung. Reroftraße, Ede Roberftraße - bei G. S. Balb, Rolonialmarenbanblung. Dranienstrage - Ede Goethestrage - bei Bilbeim Rlees,

Rolonialwaren und Delitateffen. Blatterftrage 48 - bei Dorg, Rolonialmarenhandlung. Omerbrage 3, Gde Reroftrage - Di de i, Bapierbunblung.

Rauenthalerftraße 20 - bei B. Baur, Rolonialwarenhandlung. Roberftraße 7 - bei S. Bboralst, Rolonialwarenhandlung. Maberftrage, Ede Reroftrage - bei G. S. Balb, Rolonial. marenhanblung.

Saalgaffe, Gde Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Sebanplay 7, Gde Gebanftrage - bei 3. Gog, Rojontal-

Schachtitraße 10 - bei 3, Robler, Rolonialwarenhandlung. Schachtitraße 17 - bei S. Schott, Rolonialwarenhandlung Schachtitraße 30 - bei Ehr. Beupelmann Bwe, Rolonial. marenhandlung.

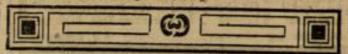
Gdierfteinerftrage - Ede Riebermalbitrage - bei Raifer, Rolonialwarenhandlung. Schwalbacherftraße 77 - bei Grl. Deing, Rolonialwarenbblg, Steingaffe, Ede Lehrstraße - bei Souis 2offler, Rolonial-

marenbanblung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Rolonialmarenhanblung. Beiramftrage 25 - G d u b m a cher, Rolonialwarenhandlung. Bebergaffe, Ede Saalgaffe - bei Billy Brafe, Drog.

Baribitrage, Ede Jahnftrage - bei Gebr. Dorn, Roloniol. warenhandlung. Hortftraße 9 - bei 2. Ohlemacher, Kolonialwarenhandlung. Bietenring, Ede Lahnstraße - B. Ruppert, Kolonialwaren.

Bimmermannftrage - Ede Bertramftroge - bei G. Rappe &, Polonialwarenhandlung.

Biebrich-Mosbach Bangaffe 14 - Barl Schmibt.



Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Prof. Dr. Weintraud.

4579

Breibauf.

Dannerotag, morgens 7 Ilbr, miniferwertiges Fleisch zweier Ochfen (65 Bi.), eines Buffen (40 Pf.), meier Rube (40 Pf.), von vier Schweinen (65 Pf.).

Wiederverfaufern (Fleifchandlein, Reggeon, Barübereitern, Birten und Rofigedern) ift der Ermerb von freibanffleifch verbaten. 4618 Erndt. Echla orbof-Bermaltung.

Betten, 93. Ausftattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelheidftr. 4fi. Rur beste Dinglieden billege Preife, Teilgablung.

Andreasmarft Biesbaben

am 5, unb 6. Dezember 1907. Borausfichtliche örtliche Lage: Blücherplat, Sebanplat und bie diefe Plage verbinbenben Stragengüge und zwar: untere Seeroben., Roon., Weftenb., Dort- und Scharnhorfiftraße sowie Luisenplat für Geschirrmarkt.

Bangliche ober teilweise Beriegung bleibt vorbehalten, Rellamationsrechte tonnen daraus nicht bergeleitet werden. An Bahr- und größeren Schaugeschäften werden unter Borbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Meifigebot zugelassen: 1 Damps- und dis zu 3 gewöhnliche Jahrgeschäfte. Inmatagraphen, eine Berlofungshalle. Gewöhnliche Schantungen in welchen teine linematagraphischen Darbietungen - in welchen feine finematographischen Darbietungen gebracht werben burfen - ferner Bhotographie, Schief. uim. Buben merden ebenfalls unter Borbebalt bes freien Musmahlrechte gugelaffen.

Gur folige ift an Blaggelb fur ben laufenben Frontmeter

a) bei einer Tiefe bis su 7 Meter 7 A. (5) bei einer Tiefe von mehr als 7 Mtr. bis su 10 Mtr. 10 A. (c) bei einer Tiefe von mehr als 10 Mtr. bis zu 20 Mtr. 15 A. Gur Borlagen, Treppen, Erfer u. f. w. etwa erforberlicher Blag ift bejonders nach Grontlange und Tiefe bei ber Be-

werbung angugeben. Angebote vorbezeichneter Geschäfte und Gesuche um beren Zulaffung find unter genauer Angabe ber Darbietung sowie Größe bes Geschäfts bis jum 15. Juli l. 38. an uns einzu-reichen. Die Enticheibung über Zulassung geht ben einzelnen Besuchstellern voranössichtlich in der ersten hallte bes Monats

August zu. Das Playgeld ist innerhalb 2 Wochen nach Empfang bes zusagenden Bescheids zur hälfte und bis zum 15. Oktober l. Is. zur anderen Sässte dorto- und bestellgeihrei an und einzuzahlen. Bei nicht frifzeitigem Eingang der Teilzahlungen erlischt die Zulaffung und versällt das schan eingezahlte Playgeld der dieszeitigen Kasse. And der Richtbennhung des zugestandenen Playes ermächt sein Anspruch auf Herauszahlung oder Erlas des Playgeldes. Es werden nur beste Geschäfte berächstigt. Zogenante "Bitwise", den Anstand verlegende Darbietungen, die nicht vorher zugelassen Aebenderanstaltungen fabinetten, Antomaten und jonftigen Rebenberanftaltungen innerhalb ber Schanbuben find verboten.

Jumiberhandelnde haben fofortige Bermeijung bom Blage bei Berfall bes Blatgelbes ju gewärtigen.

Das Standgelb beträgt: 1. für Kramftanbe für ben Quabratmeter und Tag 20 Bi. (Stanbplage burchweg 3 Meter Tiefe).

2. für Beichirrftanbe für ben Quabratmeter und Tag 15 Pig.

Berlofung und Elaganweifung findet wie folgt ftatt: Montag, den 2. Dezember, bormittags 9 Uhr: Berlofung der Blage für Baffel- und Zuderbader (hierbei werben nur

Geschäfte berücklichtigt, welche mit Geschöfts- und Bohn-wagen ben Martt beziehen), ferner für Kuffeefcanten. Montag, den 2. Dezember, vormittags 11 Uhr: Plabanweisung für Jahr. und Changeichafte fowie für Baffel- und Buderbader und Raffeeichanten.

Dienstag, ben 3, Dezember, bormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blube für Gefdirrftanbe, anichliebend Blaganweifung für Beidirrftanbe.

Dienstag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Berlojung ber Blage für Rramftanbe - bie Ausrufer lofen unter

Mittwoch, ben 4. Degember, vormittags 9 Uhr: Anweifung ber Blage für Rramftanbe. Die weiteren Bebingungen werben bei ber Bulaffung, begm. Berlojung und Plaganweifung befannt gegeben. Biesbaben, 20. Juni 1907.

Stabtifches Atsifeamt.

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befdwerden werden die Berren Intereffenten darauf auf-mertfam gemacht, daß für an und für fich atzisepflichtige Gegenstande mit Rudficht auf beren anslandifchen Uriprung eine Befreiung von der Afgifcabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll. und freueramtlicher Beicheinigung felbftverftandlich nur foweit gemahrt werben fann, als ber Rachweis ber Identitat ber bier einguführenben mit ber an einem anderen Orte bergollten Bare ungweifelhaft geführt ift. Diefer Radimeis fann in ber Regel von uns mebeionbere bei aften Baren, welche nicht an einem Greng. orte bergollt und bon dort aus in unmittelbarent zeitlichen Anichluffe an die Bergollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angefeben werden, wenn die betreffenben Waren mit jollamtlichem Berichluffe bier eingehen.

Bille bie Derren Intereffenten bilrfte es fich baber gue Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beitellung auslandifder Baren der in Frage fiehenden Art ju verlangen, bag diejelben bier am Blage verzollt werden, mas ber Abfender baburch erreichen fann, bag er bem betreffenden Frachebrief sc. den Bermert "gur Bergollung in Bies-

baden" beifilgt. Biesbaden, ben 24 April 1903.

Der Magiftrat.

Bird wiederholt veröffentlicht. Biesbaden, ben 21. 3mi 1907.

Etabt. Afgijeamt.



Wederleinen, Barchent

Bettfedernhaus Mauergasse

Gingiges Spezialgeichaft am Blate. Graue Federn 35, 50, 60, 90, 125, 1.60, 2.—, 2.40, 2.60 Weiße Federn 2.—, 2.75, 3.—, 3.50, 4.— 4:35. Daunen 3.—, 3.50, 4.50, 5.50, 7.— bis zu dem beften. Fertige Kiffen gefüllt Stüd 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50, 7.50 bis zu

Fertige Dedbetten gefüllt 5.-, 7.-, 9.-, 11.50, 13.-, 14.-, 15.-, 17.-, 19.-, 21.- bis gu ben beiten

Einfüllen ber Bettfebern im Beifein bes Roufers. Rur garantirt neue gewalchene, flaubireie gebern. Bum Teil eigene Fabritation. Anertannt fireng recufte u. billigfte Bezugsquelle, Bieferant bon Bereinen, Beborben, Anftalten und Sotels.

Spezialität: Brantbetten.

belgische u. englische Anthracif, Pa

Günstigste Bezugszeit von jeht bis 31. August a. c.

Preise billigst! Kohlen-Konsum J. Gemss

am Römertor 7.

Telefon 2557.

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter. von Mk. 1.30 bis Mk. 6,75.

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen- Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohren-klappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz, Schtes Seesalz, Bades Salz,

Aechte Kreuznacher Mutter-

lauge, Fichtennadelextrakt und Tabletten, Bade- und Toilette-

schwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stochbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk. 2.- an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthiltchen mit Sauger. Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nitz. gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1. – an

Klystierspritzen aus Gumm, Glas und Zann. Clysopompen.

Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weichgommi, Desinfectionsmittel.

wie: Lysol, Lysoform, Carbol-nasor, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Tet arübren und Krankentassen von 20 Pf an. Eisbeutel,

Fieber (Maximal) Thermometer

von Mr. 1.- an, unt amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3.— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel Gesundheitsbinden

(Damenbinden) la qualitat per Dtz. von 80 Pf. an. Befostigungsgürtel hierzu in allen Preisisgen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett, Beste Ware! 20

Bonbons. Inhalations-Apparate

won 1.50 Mk. an. Injectionsspritzen aus

Glas und Hartgommi, Irrigatore.

complett, mit Mutter-Clystier-rohr, von Mk. 1.- an. Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an.

Wochenbettbinden

in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an.

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk, 275 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen.

Milchpumpen von 75 Pf. au. Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten. ygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi.

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen.

Handspucknäpfe

aua Gus, Porzeilan u. Emaille Hygienische Taschen. Spuckflaschen. Suspensorien.

gewöhnl., sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- una Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen

mannliche und weibliche von 80 Pf. an. Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisirs und impragnirt. Verbandstoffen.Binden

wie: Canbric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint.

Guttaperchatafft, zu Verbänden Billroth Battist, n. wasserdicht Mosettig Battist. Umschlägen. Verbandkästen,

sogen, Notverbandkästen für das Gewerbe in verschie denen Zusammenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von Mk. 1.50 au. Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch. Zimmer-Thermometer

reines

editc8

Pulverbläser. Zongenschaber. Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Isau Der. Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.



Herren-Anzüge einzeine Sofen, Sinder-und Paletots billig bei 2878 D. Birngweig, Schwalbaderfr. 30, 1 Stod.

Bragen, Manichetten, Brawatten, Hofenträger, Normal-Unterzeuge ic. empfiehtt gu ben billigften Breifen

A. Scherf, Bismathring 32.

mit feinftem Griebengefdmad in emaillierten Blechgefägen als:

20-35 \$18.

Biele Anericanunobideriben! 2.

Die Erben des Malermeifters Otto Kakuschke babier haben mid mit ber Ordnung feines Rachlaffes beauftragt 3d erfuche hiermit biejenigen, welche bem Dad-lag etwas foulden oder fonftwie mit bemfelben etwas zu erledigen haben, fich an mich gu wenden.

gur Dr. Junger, Rechtsanwalt, Moripitrage 7: beffen Generalinbititut:

berichtsaffeffor Spengler.

RUD. KÖLLE. Esslingen am Neukar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik



Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb som Brennholz säg n und

spalten, sowie zum Antrieb v. Dreschmaschinenusw. Sichere Existenz; 4ber 200 Maschinen im Betrieb, Beste Referenzen, Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit



Die "Geffüget-Borfe" vermitteit ils des angefebenfte und verbreiteifte Sachblam burch Ungeigen auf bas "Afeine Mitteilengen" ther ber

Kauf und Angebot von Cieren aller Art,

alle Imeige det Sileinlietucht. Abounementspreis vierteffatet. 75 gf.

Lebensweife, Budtung und Pflege Ber theftugele, ber Bier- u. Singpaget, igetonitene Beite ober been Same 20 Dt.

werte Dorplinge in den einfchlagenden Cobent, aus dem Bereinsleben, Uns-Beilungsberichte ale, einst is eten "Beiefästen" gweitlisse Andant ber alle fragen ber Jüchtung und Pflegt, und entidit gemeinperfidubliche, reichholtig theiltrierte Ubhandlungen über alle Imeies der Alles bei bei Collegesten für Gestlesse für Alles der Bereiten bei ben Caboratorium für alle Imeies der Allesse

Ericheint Diemstags u. freitags Dorjugsmeile befchaftigt fie fich gantt, Beftantelten und duchendiungen nehmen Geftellungen un.

fowie gunben und ganinden. Probenummern gratis u. fremto.

Gepedition ber Geflügel-Burfe (R. frecfe) feipzig.

Sommer = Ausverkauf

in famtlichen Commergrifteln, und empfehle ich folgenbe enorm billige

Welegenheitsposten:

Birla 200 herrem und Anabem Unguge in nur neneften Jiela 200 herrem und Anabeip'Anginge in nur nenenen Mubern, darunter verich Flanellanginge auch Baichanginge u. Blufen für Anaben, weiche aus einer Kon'ursmaffe berrühren, deren früherer Breis 16, 20, 40 Mt. war, jest 5, 10, 13, 20, 25 Mt. Wasch. Wasche für herren u. Anaben in einger Answahl enorm billig. Commercia ivon ein Leinen u. Lüster, Sosen für herren u. Anaben, auch Schnikhofen in reicher Answahl und flaunend billig.

— Bine sich zu übergeugen, da auf jedem Stud der frühere Breist vermerkt in vermerft ift

Befannt Rengaffe 22, 1 St. h. Rein gaben.

Bergeichnis

ber in ber Beit bom 11. bis einschlieflich 17. Auguft 1907 bei ber Ronigl. Boligeidireftion angemelbeten Fundfacen.

Befunden: 2 Bortemonnaies mit Inhalt, 1 Sand taidichen von Leber mit Inhalt, I goldene Borftednabel, 1 Dandfarren, 1 lange Damennhr. (Dals.)Rette, 1 Bud, 1 Banfnote, 1 Damen Regenichirm, 1 Brille, 1 gujammengeftelltes Gifenbahn. Sahricheinheft.

Bugelaufen: 4 Sunde. Wiesbaden, den 17. Auguft 1907.

Ronigliche Boligei Direttion.

Connenberg.

Der Gluchtlinien und Bebauungsplan für bas Gelande, betreffend den Diftrift "Stirichgarten" ber biefigen Ge-marfung hat die Buftimmung ber Ortepoligei-Beborde erhalten und wird nunmehr in der Bargermeifterei gu Connenberg Bies wird gemaß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875

betreffend bie Mulagung und Beranderung von Strafen und Blagen befannt gemacht mit bem Bemerten, bag Ginmenb. ungen gegen ben Plon innerhalb einer Ausschlugfrift pon 4 Bochen, welche am 24. Auguft beginnt, beim Gemeindevorfrand bierjelbit ichriftlich angubringen find.

Connenberg, den 17. Muguft 1907.

Der Gemeindeborftand : Buchelt,

Bürgermeifter.

Befannimadung.

Bir maden hiermit befannt, daß als weitere Seb. amme für ben hiefigen Gemeindebegirt Gran Raroline Buft, geb. Loos, verpflichtet worden ift. 3hre Wohnung befindet fich hierjetbit Echlagitraße Rr. 14. Connenberg, den 16. Muguft 1907.

Der Gemeindevorftand. Buchelt, Bürgermeifter.

Dradenherrlichfeit ein jabes Enbe. Da ift einer, ber auf feinen Fall geborchen will. Gleich bem wilben, ungegahmten Renner baumt und icuttelt er fich und wirit fich endlich mir Gerausch gur Erbe nieber und - bricht in Stude ober gerreift in Begen. Richt minder folimm ift es, wenn ein Drache jo lange an ber feffel gerrt, bis er fich entriffen hat unb nun bas Weite fucht. Wo foll aber ber enttaufchte Rnabe ihn finben? In beiben gallen gibt es nur ein Mittel - einen neuen bauen! Bagt ber Jugenb biefes schone Bergnugen! Lagt fie braugen im Freien ipielen! Das Drachensteigen ift noch ein icones Stud Boefie ber Rindbeit!

Die Gerichtsvollzieherordnung bat burch eine allgemeine Berfügung des Justigministers eine Reihe von Ergänzung ungen erhalten: Zunächst wird unter Abanderung der disherigen Bestimmungen das Einkommen der Gerichtsvollzieher dabin präzisiert: Der Gerichtsvollzieher bezieht ein sestes Gehalt, den gesehlichen Wohnungsgeldzuschus, einen Anteil an den vereinnahmten Gebühren ans Parteiausträgen, eine Bergütung sir die Erhebung von kosten und Geldstrasen, sowie gewisse Entschädigungen zum Ersah von baren Auslagen. Die Bersügung des Justigministers enthält sodann neue Bestimmungen über den Berschr mit der Verteilungsstelle und über die vierteisährlich zu ersolgende Anweisung der Gebührenanteile. Auch die Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher hat eine Reibe von Lienderungen ersahren, die sich im wesentlichen auf Formalien bei Aus führung des Zustungsau trages be-Ausführung bes guftellungsau trages be-gieben. Bon Bichtigteit ift hier besonders folgende Bestimmung: "Soll die Zustellung auch an einem Sonntag ober allgemeinen Beiertag vorgenommen werben, so ist dies auf ber Aufschrifts-leite augenfällig zu bermerfen." feite augenfällig gu bermerten.

Reife-Erinnerungen. Sie find wieder beimgefehrt bie Sommerfrifchler in bie alten lieben Raume. Dit einem Geufger Sommersrischler in die alten lieben Räume. Mit einem Seufzer der Erleichterung lassen sie sich am eigenen Tische wieder nieder. Sie gestehen es offen ein: Zu Hause ist's doch am schönsten! Es ist ein bestrickendes Gesähl, wieder in den eigenen vier Pfählen zu weilen. Die ersten Tage nach der Antunst sommt man sich noch ein wenig semd vor in den alten Räumen, wenn man früh die Augen ausschlägt und eben geträumt dat, in irgend einem teuren Hotel zu weilen. Die Freude, zu Hause zu sein, ist dann freilich umso größer, wenn einem daß erst recht zum Bewührsein tommt. Dann geht's an ein Erzählen und Berichten, denn die Taheimgebliebenen wollen auch etwas von der Sommersahrt wissen. Und dann bringt man die Reise-Andenten dor, die man schweren Derzens in den leizen Tagen des ten bor, die man schweren Bergens in den letten Tagen bes Sommerausenthalts in den verschiedensten Läden zusammenge-sucht hat Es ist eine eigene Sache mit solchen Reiseandenken und zwar eine undankbare. Man ist selbst nicht zusrieden mit seinem Einkauf, und auch den Beschenkten macht man nicht gludlich. Meist sind es kleine Luxusgegenstände, die nach nichts glüdlich. Weist sind es kleine Luxusgegenstände, die nach nichts Rechtem aussehen, dabei aber schweres Geld koften. Andere kleine Gebrauchsgegenstände sind so unpraktisch wie möglich. An dem prächtigen Federhalter mit "Durchsicht" drückt man sich die Finger wund, der Figurrenabschneider zeigt zwar ein reizendes Landschaftsbild, aber er schneidet durchaus nicht. Und die schöne Figurrenspie mit Ansicht legt der Onkel schon nach zweistundigem Gebrauche schweigend beiseite. Solche Artikelden kauft sich jeder am liebsten allein. Will man durchaus eine Erinnerung an die Reise verschenken, dann sei es ein Vild, ein schöner Stein oder ein Strauß.

Bekanntlich tagt vom W die 29. September d. J. in Frankfurt am Main der 12. Internationale Krngteß sür Sonntagsfeier. Er wird einberusen vom Internationalen Bund für Sonntagssseier, der 1876 in Gens gegründet wurde und ist organisert durch einen Ausschuß unter dem Borsis von Heros. D. Lirchenseinen Aussichuß unter dem Borsis von Serrn Prof. v. Lirchenseinen Aussichuß unter dem Borsis von Serrn Prof. v. Lirchenseinen Aussichuß unter dem Borsis von Serrn Prof. v. Lirchenseinen Aussichuß unter dem Borsis von Serrn Prof. v. Lirchenseinen Aussichuß unter dem Borsis von Serrn Prof. v. Lirchenseinen Aussichus unter dem Borsis von Serrn Prof. v. Lirchenseinen Aussichus

seier, der 1876 in Gens gegründet wurde und ist organisiert durch einen Ausschuß unter dem Borsis von Horrn Prof. d. Kirchenheim (Deidelbergl. Das Ziel des Bundes und auch des diesjährigen Kongresses geht, wie es in dem Aufruse kurz und schön
heißt, dahin, "daß wettesten Preisen der Segen stiller Sonntagsseier zu teil und daß überall wieder der Sonntag ein Jungbrunnen zur Erneuerung der Boltskräfte werde." Durch die
disherigen Kongresse (1. Gens 1876, 6. Stuttgart 1892, 9. Paris
1900, 10. St. Louis 1904) ist außerordentlich viel erreicht worden; selbst in Frankreich und Italien sind Fortschritte zu berzeichnen; Deutschland hat dem Bunde viel zu danken, Die Einschränkungen im Postdienst, das Sonntagsruhe-Geseh für den
Handel u. a. m. sind auf ihn zurückzusühren. Der dießschrige
Kongreß behandelt ebensalls wichtige Themata. Eine unzwedmäßige Häufung derselben hat die Leitung von vornherein vermieden. Handtsächlich wird über eine reichsgesehliche Regelung
der Sonntagsruhe im Gast- und Schankvirtschaftsgewerbe
und in der Landwirtschaft. In den Bersammlungen wird weiter
sider die Bortiefung der Sonntagsseier und den richtigen Gebrauch
der Sonntagsruhe den Beziehungen der Sonntagsruhe sowe über
die Bertiefung der Sonntagsseier und den richtigen Gebrauch
der Sonntagsruhe den Rednern aller Richtungen gesprochen ber Conntagoruhe bon Rebnern aller Richtungen gesprochen

Die Schwanheimer Beimatansstellung nimmt fortgefeht Das lebbaftefte Intereffe in Ampruch. Die Bejuchergahl fteigt mit jebem Tage. Mußer bem Beren Begierungsprafibenten befuchte auf) ber Lanbeshauptmann and Biesbaben am Samsiag bie Musftellung. Mehrere Musichuffe fur Bolfsvorlefungen und einzelne Schulerflaffen, benen auf vorberige Unmelbung ermafigte Eintrittspreise zugebilligt werben, baben bie Ausstellung in corpore besucht. Alle Besucher sind voll bes Lobes und überraicht über bas bier Gebotene. Der Ausschuft bat in Anbetracht der sortgesett steigenden Besucherzahl beschloffen, die Ausstellung, welche ursprünglich nur bis jum 20. August dauern follte, um 8 Tage gu verlangern, jo bag biefelbe nunmehr bis gum 27. August geöffnet bleibt. Riemand follte bie Gelegenheit verfaumen, ber Ausstellung einen Besuch abzustatten. Es lohnt fich wirklich. Sie ist täglich von 10 Uhr vormittags bis abenbs

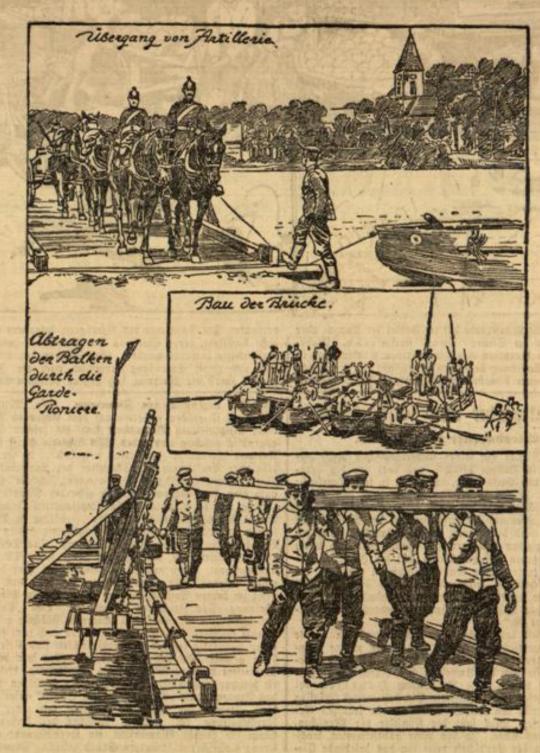
8 Uhr geöffnet. Rufit- und Theater-Beitung. Rummer bringt einen größeren Auffan über bie Darftellung von Bagnergeftalten burch Ginar Forchhammer, ber einen fef-

selnden Einblid in die Rollen-Auffassung dieses genialen Aunst. lers gewährt und jedem Freunde Wagnericher Aunst willtommen fein wird; eine Borbesprechung von Aubinstein's "Dömon", der zum ersten Male in Frantsurr zur Aufführung gelangt, eine intereffante Plauderei Apologie der Aritif", eilen beachtenswerten Auffah "Eiwas über Regie" und ben Schlug ber Galome-Rundfrage. Bahlreiche fleinere Artifel und Ro-tigen verwollfiandigen den Inhalt ber reichhaltigen Rummer. — Die Franffurter Mufif- und Theaterzeitung bat ihren Birfungefreis bebeutenb erweitert und bringt regelmößig 3lluftralionen bebentenber Runftler. Gie ericheint im Berlag bon Belb-

finnen bevorlienver Runfter. Sie erimeint im Bertag bon Beidfamps-Mann, Frankfurt a. M. und toftet pro Quartal 1,50 K.

* Ansftellungs-Haffen überall! Riefenhallen, die zugleich Ausstellungen und Festen bienen sollen, legt fich jest eine große Stadt nach der anderen zu. Berlin hat fie (am Boologischen Garten), Frankfurt am Main baut eine solche, die auch ben Gänger-Weitlämpfen dienen soll, und nun kommt Leipzig mit einem Raum für 25 000 Berjonen.

Brückenichlag der Garde-Pioniere über die Oder.



An ber Fahrstelle bon Lebus hat jungft bas Garbe-Bionier- | bas Bataillon einen Materialvorrat gur Berfügung, ber für batgillon eine Brude über bie Dber geichlagen, bie bon Infanterie-, Artillerie- und Ravallerietruppen paffiert wurde. Die Brude rubt jum Teil (eiwa jur Salfte) auf Bfablen, jum Teil (in ber Mitte) auf Bontons. Gur bielen Prudenichen hatte

eine Bride bon etwa 170 Meter Bange ausreichenb mar; bas Material war auf fogenannten Brudenwagen (Bod- und Bon-tonwagen) herangeichafft worben; im Kriegsfalle hatte es wohl aus ber Umgegend requiriert und bearbeitet werben muffen

Um sicher zu sein

daß man auch wirftich

erhalt, achte man genau auf ben Ramen MAGGI und die Schutmarfe Rreugitern.



Restaurant Mutter Enge

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

Brillanten, Gold u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren werden zu jedem annehmbaren Preise auserkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

Batt Hmts

Criceint taglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! - Gefcafteftelle: Manritineftraffe 8.

Nr. 195.

m.

ā. 30. en mg p-

t. ib. 夏西 Be

en

en rit

Donnerstag, Den 22. Auguft 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimadung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in biefiger Stadt liegt vom 15. bis 30. Anguft er. im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, jur Ginficht offen, mas mit dem Bemerten gur öffentlichen Wenntnis gebracht wird, dag mahrend Diefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen Die Richtigfeit berfelben bei dem Magiftrat erhoben werben

Biesbaden, ben 8. Auguft 1907.

3955

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In ber Gerichteftraße, amijden Mority und Dranienftrage, foll im Monat Seutember mit dem Umbau ber Cteinpflafterfahrbahn in Bolgpflafterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin muffen alle noch fehlenden oder etwa gu berandernden Sausanschluffe an die Rabelnete, das ftabtifche Ranalnet oder Die Saupt-Baffer und Gasleitung fertig-

Unter himmeis auf die Befanntmachung bes Magiftrats bom 1. Robember 1906 fiber Die fünfjahrige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Straffendeden werden baber bie beteiligten Sausbefiger und Grundftfidseigentumer aufge. fordert, umgebend bei ben betreffenden ftabtifchen Bauberwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Unichlugarbeiten gu beantragen.

Biesbaden, den 16. August 1907.

4371

Städtifches Stragenbauamt.

Befanntmadung.

Berr 28. Gaffer hier beabfichtigt auf dem von Serrn Cron gepachteten Grundftilde im Diftrift "Safengarten" ein Bohnhaus mit Stall und Remifen zc. gu erbauen und hat beshalb die Erteilung der Unfiedelungs-Benehmigung (§ 1 des Bejeges betr. Die Grundung neuer Unfiedelungen in der Proving Beffen-Maffau, bom 11. Juni 1890, Gejet Cammlung Ceite 173) beantragt.

Bemag & 4 des genannten Bejeges wird biejer Untrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen ben Untrag bon ben Eigentumern, Rugungs. und Gebraudisberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundfillde innerhalb einer Brattufibfrift bon zwei Bochen - bom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerednet - bei ber Ronig-lichen Boligeibirettion bier Einfpruch erhoben werden fann, wenn ber Ginfpruch fich burch Thatfachen begrunden lagt. welche die Annahme rechtfertigen, dag die Unfiedelung bas Gemeinbeintereffe ober den Schut ber Rugungen benach. barter Grundftude aus bem Gelbe ober Gartenbau, ans ber Forstwirtschaft, der Jagd oder ber Fifderei gefährden

Biesbaden, den 19. August 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

I. Die Ausführung ber Wandbefleidung und ber Bwijchentvande ber Leichenzellen aus glafierten Ber-blenbern fur die Leichenhalle und II. Die Quanbefleidungen im Obduttionshans mit Blattehen, die Gugboden in ber Leichenhalle, Obduftionshans und öftl. Salle aus roten fechsedigen Bliefen für Die Dochbanten auf bem Endfriedhof jollen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden, gwijden 11-1 Uhr, im ftabt. Baubureau - Ablerfir. 4, part. - eingesehen bie Angebote. unterlagen, ausichl. Beichnungen auch bon dort gegen Barbas Los, bis jum 27. August 1907 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift Los I begm. Los II perfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 28. Muguft 1907, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ein-haltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berude

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 14. Auguft 1907.

Der Dagiftrat.

Polizei-Berordnung.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhochften Berordnung fiber bie Boligei-Berwaltung in ben neuerworbenen Landestei. len vom 20. September 1867 (G. S. C. 1529) unb ber §§ 143 und 144 bes Gejebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Zustimmung bes Ge-meinbevorstandes für den Stadtfreis Wiesbaden nachstehende Boligei-Berordnung erlaffen.

Die unberhullt jum Bertauf ausliegenben

a) Bad- und Bleifdmaren, fowie

b) fonftigen Genugmittel, bie gum Bergebren bereits fertia-gestellt find, burfen bon ben Raufern nicht betaftet, unb bas Betaften barf von ben Bertanfern und ihren Ungeborigen, Behilfen und Bebienfteten unter feinen Umftanben gebulbet werben.

Ber in Ausübung eines Gewerbes ausgeschlachtete Tiere, Bleifch, Bleifd- ober Badwaren ober jonftige Rahrungs und Genuhmittel auf öffentlichen Straffen ober Blaben tragt ober in offenem Bagen fahrt, ift berpflichtet, diefe Gegenstanbe mit einem reinen Tuche verbecht zu halten, jowie die einen gur Be-iörderung verwendeten Körbe, Mulben, Subrwerke oder an-deren Behältniffe bauernd in fauberem Zustande zu erhalten. Die Bestimmung in § 1 findet auch bezüglich der in vor-stehender Weise besorderten Gegenstände entsprechende Anwen-

Wer die in § 1 bezeichneten Baren feilhalt, barf bei ihrer Berpadung in Bapier, foweit die Umbullung mit ber Ware in birefte Berührung fommt, nur reines, naturfarbenes, borber gut feinem Bwed gebrauchtes Bapier bermenben ober burch feine

Angehörigen, Gehilfen ober Bedienfteten verwenden laffen. Berboten ift insbesonbere bie Berwenbung gebrauchter Schreibhefte ober Drudjachen (beilpielsweise von Beitungen ober Formularen) jowie von buntfarbigen und nicht naturfarbigem

ES ift berboten, in Saben, in benen Rahrungs- ober Ge-nugmittel offen ansgestellt finb, Sunbe mitgubringen, fofern biefelben nicht an furger Leine gehalten werben.

für bie Befolgung ber in ben §§ 1-3 gegebenen Borichriften ift fomobl ber Berlaufer als auch beffen Berfonal fowie ber fonft Beauftragte verantwortlich.

§ 6. In jedem Bertaufslotal bezw. in jeder Bertaufsftelle ift ein Abbrud biefer Boligeiberordnung für jeden Raufer fichtbar auszuhängen.

Buwiderhandlungen werben, fofern nicht bie allgemeinen Strafgefebe gur Anwendung tommen, mit Gelbstrafe bon 1 bis au 30 K und im Unvermögensfalle mit entsprechender Saft be-

Dieje Boligeiverordnung tritt mit bem Tage ihrer Bertunbigung in Kraft.

Wiesbaben, ben 2. Dezember 1902. Der Rgl. Boligei-Direttor: b. Gdend.

Birb wieberholt veröffentlicht.

Biesbaben, ben 17. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Lieferung bon Tienftfleibern

Die Lieferung von 7 Wintermanteln, 35 Sofen und 10 Joppen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll bergeben werden. Lieferungstermin: 1. Oftober 1907. Angebote mit der Aufichrift : "Submiffion auf Dienftlieiber" find bie Donneretag, ben 22. Anguft 1907, vormittags 10 H r, verichtoffen unter Beifügung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die nüberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 10. August 1907. Städtifde Aurbertvaltung.

Betanntmadung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertjam ge-macht, daß nach Paragraph 12 der Afgifeordnung für Die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und langitens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeidung der in der Afgifeordnung angedrohten Defraudationoftrafen angumelden haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, den 16. Juli 1907.

Stabt. Afgifeamt.

Befannimachung. Frauen, die fleine arme Rinder für Rechnung ber ftabt. Armenberwaltung in Pflege nehmen wollen, werben erfucht, fich im Rathauje, Bimmer Rr. 14, Chalter 4, gu |

Biesbaden, ben 18. 3uli 1907. 651 Der Dagiftrat. - Armenbermaltung.

Berbingung.

Die Inftandfetung begiv. Erneuerung bes Dels und Ralffarbenauftriche ber Faffaden ze. ehemal. Stuber'ichen Saufes, Dotheimerftrage Dr. 5 gu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Aus. dreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen u. Beich-nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftstunden im Burean ber Abteilung fur Gebandennterhaltung, Friedrichffrage 15, Bimmer Rr. 2, eingesehen, die Berdingungs. unterlagen auch von dort gegen Bargahlung oder befiells geldfreie Einfendung von 25 Big. (teine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Ungebote find fpateftene bis

Mittwody, Den 28. Auguft 1907, vormittage 10 Uhr,

ebendafelbit einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und anogefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Bujdlagerteilung berudfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 16. Muguft 1901.

Ztadtbanamt 4413 Abteilung für Webaubennterhaltung.

Betannimachung

In ber Rebrichtverbrennungsanftalt (Maingerlanbftrage) werdenmechanisch gebrocheneund fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugafche, I t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Wunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von I gu 4 em Mbmeffung), 1t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Ctiide von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 chm.

Der Breis ber Gorten 1, 3 u. 4 beträgt nach befonberer Preistafel fur 1 f etwa 1,20 Dit.

Corte 2 wird bis auf weiteres gu 0,75 Dif. /t abgegeben. Unternehmer, welche bauernd großere Mengen

abnehmen, erhalten Rabatt. Für die Monate Rovember, Dezember, Januar, Februar und Marg, werden bie Breife der Gorten 1, 3 und 4 um 25 Brog., das heißt auf 0,90 Mf. ers

maßigt Muf fdriftliche ober munbliche Unfrage (Dafdinens bauamt Friedrichftrage Rr. 15 8immer erhalten Intereffenten Angabe über Betonmifchung ufm.,

die fich in anderen Stadten bei Berwendung von Rehricht. ichladen bewährt haben.

Wiesbaden, ben 24. Mai 1907.

Stadt. Majdinenbanamt.

Bolfsbäder.

In bem Bad am Romertor find gwei Bannengellen eingerichtet und werden wie in ben Babeanftalten am Schlogplay und in der Roonftrage Bannenbader ffir Manner und Frauen berabreicht. Babegeiten in allen Babern.

In den Monaten :

- Dai bis Ceptember, bon bormittags 7 Uhr bis abends 8.30 Uhr. Oftober bis April, bon vormittage 8 Uhr bis

abends 8 Uhr. Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer am

Samstag und ben Tagen bor Festtagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Frauenabteilungen find ftete bon 1 bis 4 Uhr

geichloffen. An Samstagen und Tagen bor Festtagen bleiben die

Badeanstalten bis 9 Uhr abends geöffnet. In Conn- und Seiertagen wird eine Stunde fruber

geoffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen. Biesbaden, ben 21. Dai 1907.

Stabtifches Dafdinenbanamt. Befannimadung.

Das Ceftionsblatt N bes Bieebadener Heberfichteplanes - Dagftab 1:2500 - ift im Drud erichienen und im Botenamt bes Rathaufes pro Blatt gu 2.50 Mart fauflich ju haben.

Etabtvermeffungeamt.

Freiwillige Fenerwehr. VI. Bug.

Die Mannichaften bes 6. Buges "Clarenthal", haben zu einer Hebung am Conntag, Den 25. August 1907, vormittage 71/2 Uhr, an ber Remife gu ericheinen.

Biesbaden, ben 19. August 1907.

Die Branddirettion. Musjug aus ben Civilftands-Megiftern

Der Ctadt Biesbaden vom 21. August 1907. Geboren: Am 11. August bem Drojdfenbefiger Bilbeim Beimer c. S. Sans. — Am 14. Angust bem Möbelpader Theo. dor Betrop e. G. Theodor. — Am 17. August bem Schlossergebilfen Karl Baff e. T. Marie Wilhelmine Glisabeth. — Am 18. Muguft bem Sausmeister Bilbelm Damm e. G. Balter Rarl, Am 13. August dem Herrnichmeidermeister Jakob Schmitt e. T. Auguste Johanna Elly. — Am 17. August dem Küchenches Boul Ortlied e. T. Margot Luise Pauline. — Am 13. August dem Bödermeister Johann Auhn e. T. Erna. — Am 17. August dem Schlosser Karl Gastever e. T. Emma Sosia Friederike. — Am 14. August dem Schreinermeister Christian Kern e. T. Chia Willelmine. — Im 19. Insunst dem Todasierer Australia. Bilbelmine. — Am 19. August bem Tapezierer Julius Tremus e. I. Glijabeth. - Um 18. Anguit bem Gartner Wilhelm Wag. ner e. S. Wilhelm. — Am 17. August dem Bostschaftner Alsons Wanz e. T. Anna Thesla Erifa. — Am 16. August dem Tog-iödner Jatob Wäller e. T. Wilhelmine Bhilippine. — Am 16. August dem Hogenschumann Albert Daas e. T. Luise Rosa Kastherine. tharina. — Am 18. August bem Borarbeiter Josef Bogt e. T. Quije Ratharine. - Im 16. Muguit bem Stredenmarter Bhilipp Willer e. T. Mina Emma. — Am 17. August dem Ladierer Karl Flippel e. S. Karl. — Am 14. August dem Kausmann Deinrich Roll e. S. Beter Heinrich. — Am 18. August dem Da-menschneiber Alexander Szabo e. S. Alexander Gerhard. — Am 18. August dem Weinhöndeler Abolf Simon e. T. Greta Mm 18. August dem Beinhöndeler Abolf Simon e. T. Greta Banla. - Am 15. Muguft bem Lebrer Wilhelm Juchs e. G. Mifons Anton.

Aufgeboten: Bierbrauer Johann Repomud Keil in Franklitte a. M., mit Anna Brandl bas. — Jabritarbeiter Kaspar Zimmermann in Biebrich, mit Maria Anna Gertrube Draube baselbst. — Berwitweter Schlossermeister Lubwig Butbach in Biebrich, mit Marla Margarete Dauer hier. — Goldarbeiter Johan Kau in Maing, mit Karoline Kopp in Reudorf. Braumeister Johann Paul Ehrlein in Gutach, mit Berta Cartmann hier — Tiplaminantian Ernft Bubal Emil Berta Hartmann hier. — Diplomingenieur Ernst Rubolf Emil Opderhoff in Rürnberg, mit Baula von Ibell hier. — Architekt Dermann Beder hier, mit Theodora Auguste Fröhlich in Habn. — Hotelbiener Konrad Hofmann hier, mit Babette Grübel hier. — Hachlebrer an der Großberzogl. Wein- und Obstbauschule Karl Pfeisser in Oppenheim, mit Bauline Bedel bier. — Loto-motivbeizer Joses Saas hier mit Johanna Bender bier. — Buchhalter Beter Köpf bier, mit der Witwe Katharine Stäbler geb. Diehl in Bad Rauheim.

Ge ftor ben: 16. August Friedrich, S. d. Taglöhners Wilbelm Schäfer, 2 Mt. — 17. August Schuhmacher Franz Plonsth, 46 3 — 17. August Maler Otto Kafnichte, 32 3. — 16. August Deizer Philipp Friedrich Brud aus Dopheim, 50 3. — 17. Aug. Drofchenbesiper Bhilipp Werner, 68 3. — 17. August Maria, T. b. Alaviertechniters Ebnard Edert, 3 3. — 18. Aug., Abolf, S. b. Tapezierers Abolf Rolf, 2 Mt. — 18. August D'enstmädden Glife Orth, 26 3. — 17. August Brivatier Friedrich Bagner, 78 3. - 18. August Maria, I. b. Gartners Jatob Schilbge, 6 Dit. - 18. August Brivatier Jofef Sappel aus 2011beim in Beffen, 68 3. - 18. August Generalmajor & D. Ju-lius bon Londer, 81 3. - 17. August Friedrich, G. b. Schubmachers Ludwig Doos, 3 Mt. — 18. August Brivatier Daniel Ebrift, 69 J. — 18. August Kausmann Bernhard Feit aus Coblens, 43 J. — 19. August Anna Marie geb. Busbach, Ebefrau bes Schreiners Chriftien Junior, 64 3. - 19. Muguft Glifa-beth, T. d. Schneibers Beinrich Robel, 1 Mt. - 20. Auguft Maria geb. Sievers, Chefrau bes Realiculbireftors Carl Theobor Bedmann aus Geisenheim, 46 3.

Sauglingsmildjannalt.

gur 22 Biennig erhalt jede minderbemittelte Mutter für ihr Rind, durch die Abgabeftellen, auf bas Atteit jedes Argtes in Biesbaden, fertige Wilch für ben gangen Tag.

Abgabeftellen find errichtet:

1. in der Allgemeinen Bolitfinit, Befenenftrage 19,

2. in ber Augenheilanftalt für Arme, Rapellenftr. 42,

3. in Der Winabethenbeilanftalt, Buifenftr. 39, 4. in dem Sospig gum bl. Beift, Friedrichfte. 24,

5. in ber Raffechalle, Martiftr. 13,

6. in der Rrippe, Guftav Abolfftt. 20/22,

7. in der Baulinenstiftung, Schierfteinerftr. 31,

8. in dem Canatorium vom roten Greng, Cdjone

Ausficht 21,

9. in dem Ctadt, Rrantenhaus, Comvalbachtritr. 38 u. 10. in bem Stadt. Schlachthaus, Schlachthausitr. 24.

Beftell ingen find gegen Ablieferung bes

Atteftes bort ju machen. Unentgeltliche Belehrung über Bflege und Grnahrung bes Rindes und Ansitellung von Atteften erfolgt in der Mutterberatungsftelle, Marttitrafe 13, Dienstage, Donnerstage und

Camstage, nadmittags von 5-6 Uhr. Bemittelte Dlutter erhalten die Dilch Ginfendung des ärgtlichen Atteftes bei ber Canglinge Mildauftalt, Echlachthaneftrage 24, liefert.

Biesbaden, im Juni 1907.

Der Magiftrat.

9411 Unentgeltliche Sprechfinnde für unbemittelte Inngenkranke.

3m fiddt, Granfenhaus findet Mittmach und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungentrante ftatt (arget. Untersuchung unb Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfudung bes Answuris tc.).

Biesbaben, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Branfenhand Bermaltung

Michanillater Cheil

greiwillige Derfteigerung

Grundftücken in Wiesbaden und Biebrich.

3m Auftrage ber Grben ber Gheleute Bhilipp Muguft Dormann und Muna, geb. Rubn, in Biesbaden foll jum Brede ber Andeinanderfeigung Die Berfteigerung folgender jum Radlaffe geborigen Grundftude erfolgen :

1. Saus Dranienftrage Rr. 17 in Wiesbaden, Grundbuch von Biesbaden-Innen, Band 70, Blatt 1045, lid. Rr. 1, Kartenblatt 66, Bargelle 16, Wohnhaus mit Geitenbau und hofraum, fowie Sintergebaube von 7,57 ar, Gebaubenernutgungsmert 5580 Mart;

Bauplat, rechts bem Schierfielnermeg, 3. Gewann, Grundbuch von Wiesbaden Innen, Band 233, Blatt 3515, Rartenblatt 64, Pargelle 254 bon 12,01 ar;

gwet Meder, Cauerfelb, 7. Gemann, Gemarfung Blebrich, Grundbuch von Biebrich, Band 8, Blatt 147, Rartenblatt 14, Bargelle 11 und 13 von 15,50 bis 15,30 ar.

Termin gur Berfteigerung fteht am

Freitag, ben 23. Mugnit 1907, nachmittage 8.30 Uhr,

auf dem Bureau Rifolasftrage 12, 1 Tr., an. Die Berfteigerungsbedingungen liegen gur Ginficht bafelbit offen.

Biesbaden, den 5. August 1907.

Der Ronigliche Rotar: Dr. Romeiss, Juitigrat.

Dersteigerung

bon Damen- und Rinderwäiche, Bortieren to

Donnerdtag, ben 22. August er., vormittags 91, und nachmittags 3 Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungefaale

Schwalbacherstraße 7

im Auftrage des herrn Carl Biemer folgende Damenund Rinde waiche ale:

Damen- und Rinder-Bemben, Bojen, Jaden und Rode, Rinderfleidchen, Stedliffen, Wanendeden, Tijchdeden, Dedichen, Catinftoff, woll. Rulten ac.,

ferner im Auftrage bes herrn G. Meger:

3a. 65 Paar Woll-Portieren freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Relirich,

Auftionator and Tagator, Schwaibacherftrage 7.

Grabenftrage 9.

Größte Ausmahl in Schwammen, gereinigt und im Raturguftande für jeden Gebraucht wed in allen Breisigen und Qualitaten. Bei grof ren Begugen und für Biedervertaufer be-beutende Breisermaßigung. Reelle und billige Bedienun). 9045 Rine Grabenftrafe 9. H. Schneider.

Ginmachen

bringe auch in diefem Jahre den feit nabe 30 Jahren fich glang.no bewährten

Einmach=Eifig (Marke "Edel")

in empfehlende Erinnerung-Derielbe wird ben verebrten Sausfrauen in fauber aus. geffatteten Rorbfl. bon 5 Etr. ab frei ine Saus geliefert.

ff. Tafel Del, pr. Simbeer- u. Bitronen:Gaft.

Gustav Ma kus, 3227 Scharnhorstiftr. 28, Telefon 4045.

Reurafthenie, Reuralgie, Mannedidmade, Leber, Magen, Rieren. Berbauung. u. Blafenleiben, Stubiberftopfung. Labmungen, Buderfrautheit, Franculeiden te., bann beitellen Sie umgebend Broidure über bie peilwirtung ber Eietreigist von Dr. med. 28aiger, pratt. Argt. Bris i Dit. erbaltlich bei Deren

Dir. Heinr. Schäfer, Mannheim, N. 3, 3. Briefmarten aller ganber werben in Rablung genommen. 39/103

Schuhtvaren, reide Mas affen Sorten, Farben, Duainat, u. Großen ju fiaunenb bill. Breifen finbet man Warftftr. 22, 1. Rein Baben





Handels. Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15, jeden Monats. Tag. und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt.

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lebrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am I, und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis, Einfache, dopp, amerik Buchführung. Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

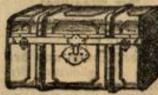
Möbelfransport- und Holl-tuhrgeschätt.

Umgitte per Mobelmagen aber Sanb und per Babn merben prompt ausge nort. Ausfahren von Baggens jeber Mrr, Sebitionen nad überall bin, Abhalung von Reifegenade ju jeber Beit bei billigfter Berechnung.

Telefon 3581. H. Stock, Mainzerstr. 35. Telefon 3581

per Möbelwagen u. Geberrolle merd, prompt u. tilliganegeffihrt bon Johann Poetsch Wwe.,

Bicbrich, Bachgaffe 28



Ber billig mit Genad reifen mill, ber faufe Roheplat tenloffer berren und Damen, Schiffstoffer, uper u. Runbreifetoffer, Mngug- u. Jahrentoffer, Dam Duttoffer Binfenioffer u., fowie Ia. Rinbleberebande
toffer u. - Zaiden, in Ia Offenbacher
Babritaten in verichied. Groben und
Dualit, fowie Baig Staig u. Maul-

taiden, areuged erralden, Brief., Gebreib u. Aftenmappen, Brief., Bis garrens u. Bigaretten Taiden, Damen Dand. Anbange u Umbonge-taididen, Bartemonnaies, Blaiban ien u. Plaibriemen u. Schirmfutterale am beiben nur Martifir. 22, neb b. Porzellangeich b. perrn Rub. Bolff, früb. Bitheimftr. Zelefon 1894.

In dem Mobelhaus Bleichstraße

von Jakob Fuhr tauft man reell und biffig. Gröftes Lager Diefer Branche bier am Plate in allen Borten recht foibe gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preistage. De Kompl. Brantausstattungen

nach jebem Bunich und jeber Breisiage. Berner:

Mbteilungen und großes Lager ftete in

Gelegenhe istäufen.

Gigene Bolfer- und Schreiner-Bertpatte im Saufe. Arbeiten merben angenommen und gemiffenhaft beforgt. Ber Geld fparen und doch aut taufen will, beiuche bas Mabel-haus Bleichftrage 18. Tel. 2787. 414



und Brillen in jeber Preiflage. Genane Bestimmung ber Giafer toftenlos. C. Höhn (3nb E. Rrieger), Optiter, Langgaffe 6.

Arbeits: Madweis

Wiesbadener "Generals Auzeiger"

wird täglich Mittage 3 libr in unferer @p. pedition Mauritiusftr. 8 angefdlagen. Bon 41/2 Unt Rachmittags an mirb ber Arbeitsmartt toftenlos in unf.ret Erpedition ber-

Stellengeluche

Solid. Man, 34 Jahre, verbeir mit gut Fruaniffen, fuche Stedlung als Bader, Erp. ob. fonft. Bertrauenspoften Raution fann geftellt merben. Off. n. Coiffre St. B.

Jung, verb., fel ftanbiger Be-ichaftemann in, aut, haubichrift, weich, eine. Buchgführ, berucht, fucht ba er feinen Beruf aut, will, per fof voer foller Stellung am liebft, auf Rabrit ob. Geichlisbire, Off unter 3. 4445 an bie Erp. biefes Stattes. 4446

Marinneger Bitmer, mit Gubrwert und Garrenban veriraut, fucht valbigit Ctellung als

Anticher und Gärtner.

Anir, unter C. C. 2166 an Saafenftein & Bogler 21.6., Migen.

Offene Stellen

Männliche Personen. Juntiger erftfaffiger

Damenschneider

gefunt. 4519 3. Badarad.

En Schloffergenitfe gejuch Kesselschmiede

Shiffsmerit Ruthof. 4084

Binfchläger (Suloff r) gel 4064 Stafergehilfe.

Dranienftrafe 89.

15 bis 20 Erdarbeiter

Bellerit. 17 u. 9 bminftr 11.

Jugendliche Arbeiter finben fojort teichte und tounenbe Beichartigung. Georg Piaft, Depfel-gabrit, am Babnbo Doy-rim

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Zel. 574 Rathaus. 24. 574. Steffen jeber Berufsart für Danbmerter, Fabritaroeiter. Zag-

Rrantenpfleger und Rrantenpflege. Bureau- u. Bertaufsperfonal.

Röchinnen.

Allem. Saus., Ruden- und Ambermabden, Buglerinnen u. Tag gatiden, Buglerinnen u. Tag

Bentraiftelle der Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus-Inhaber" Genfer Berband', Berband beutider Sotelbiener', Dris-bermaltung Biesbaden.

Laufbursche.

junger, welcher ju Saufe ichlaten Darftitr. 8, Gierlaben.

Weibliche Personen.

Berfette. arbeiterinnen

per fot, gegen bob. Bobn fuchen Gefchw. Steinberg. Roeinfrage 48 4468

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt 640 S. Stein. Bilbelmir. 36. Pertekte Ta.llenarbeiterinnen fowie Buarbeiterinnen gefucht 4143 R ier to-ftenbfte. 11

Junge

(Anfangerin) für fl. Bureau fof. gef. Edreibmafdine ermanidt. Diferten u. &. 4570 an bie Erwed b. BL

> Branchefundige Verkäuferinnen

gelucht für 2Deifimaren. Abteilung, Sandiduhe: Rurgwaren.

And werd n n. Lehrmadden angenommen bei Jofeph Boulet.

Ein lüttliges Maddien für Dausarbeit fofort gefucht Selenenftrage 5.

Sauberes Madden gefucht, Bobn 18 –20 Mt. 4254 Duer'elbfr, 7 gp 1

Buter Cobn. Peberbera 11. 4:89 Tüdt. Mueinmadden gefucht jum 1. Geptem er 4246 Balluferftrafe 10. part.

Gel guberl. manieri. Alleine madden, jung ob, alt, tann a. Geldaftebans fein, jest herr-ichaftebane, bouernbe Stellung. 4351 Grillbargerbrafte b

Tuchtige Baderinnen tor gef. Danernb lobnenbe Brichaftigung.
Bigareitenfatrit "Menes",
Rheingaverfir, 7.

Hausmäuden gesucht is

Alleinmädden

bas etwas fochen tann, wird bei gutem Bobn auf fofort gefucht.

Ein broves Mädden gefucht für Dansarbeit

Renauffe 10 pt. Ordentt, Dadomen o. Band für t. Sausbalt griucht 448 Re obrage 17, 1.

Sofort tüntiges Allein mädchen b. haisbuit. Beugn. erw. 4465 Dobbeimerftr. 111, 2 r

Monatofran od. Madden, gum Rildtragen gelucht 4257 Rirdgaffe 23, 2.

Suche tucht. Roch, 60 ut., Saus, Rind., Alleinmabch, 85 R. monatl, i gut. herrichatth Gtellenbureau Magdaillemborbigi, 28orthftrage 13, 2, 3859

Braves fauveres Laufmädchen

fofort gefucht Leifter & Bodach, Gr. Burgftr. 9, 1.

Generalagentur

für Biesbaden ift bon einer bet größten bemifchen Bebentverficherungsanftniten gu befegen. Größeres Pramienintaffo wird übermiefen und gunftige Beguge gemabrieifet.

Geff. Anerbieten unter Ch. G. 4042 an Ruboli Moffe, Frantfurt o. Dt. erbeien.

Chriftliches Beim, Derberitr. 31, Bart. f., Stellen nadzweis.

Anflandige Dabch, jed. Ronfeffion finben jederzeit for u. Sogis für 1 Mt, taglich, fomte fteta gute Stellen nachgewielen. Gofort ober fpater gefuchn Staben, Rinbergartnern, Rochinnen, Danse u. Maeinmabchen

Kauigeluche

Gebr. Wafferftein gu taufen @ fl. Off. u. G. 4600 an bie Erpeb. b. Bl. 4596

Kohlenkarren gu faufen gef. Dopheimerftr. 197, bei Gattler. 446:

Obst-Ertrag.

Einzeine Baumr, gange Baum-ide, Garten gegen Raffe gu flüde, taufen gefucht. Tel. 2030. Dobbeimerbr. 74.

Bahle ftets bie bochften Breife für Ruochen, Sumpen, Alleifen, Blei, Rupler, Bint, Meifing, Gummi u. Reutuchobialle 2c. Mootf Wengel,

Dottbeimerfrag. 88 Mur Georg Suber Bieicher. 19, gabit d bodift, Breife f. gut erhalt. Derrens u Damen-tleiber u. Schube, Mitteilung durch Bolfarte a munt

Altes Blei

gu faufen gefucht Bu erfragen in ber Erneb b. Bi. 3472 1 Baren . Glasidrant ju taufen gei Diff. it. 29 4.68 an bie Groeb, b Bt. 4268

Verkoufe

Bin großer, farfer dunfelbrauner Gfet ju verfaufen, Raberes in Dotheim, Abolf. ftrafe 9. Biet prachtvolle tigerartig ge-

geimmete 3wergdadel, 21/2 Mt. a.t. preiswürdig zu ver-faufen, Nab. Dopheimerftr. 146.

Mebrere Gefangstaften und Gefangstäfige, lowie Beden und Kanarienhahne billig ju perfaufen 2876

Dopbeimerftr 98, 966. 9. 1. Mehrere Kanarien mit Bede febr billig abzugeben, 3700 Rarifrane 6, p.

Weue und geor, bocheleg.

Herrschaftswagen

ftets ju bertaufen Dramenftrage 34, bei Golombet. Zagameter Juhrwert

gu beriaufen @ 3:26 Gine eichte Bederrolle, 15 ets 20 Btr. Trogfr., u. ein neuer Schne plarren gu vert. 4544

Geloftrafie 16. Gebrauchtes gut er air einip.

Pferdegeschirr, fowie mehrere neue billig abgu-arben Marinftr 50. 4477 Ein fan neuer Rinderwagen

ju verfaufen. Dah Sallgarterfir. 4, Deb. 2. Sted recte.

Rinderwagen

faft neu billig gu vertaufen 4589 Rab. Biebrich, Rir baaffe 1-1 8. Sao er Rinderwagen ber-nidelt mit Gummireifen billig gur bertaufen. 4443 Rab. Sellmunbitt, 36. p.

Ein gut erhalt, Kinderwagen gu berfaufen, Rab, hellmunder, 8, 3 r bis 4 Uhr nachm. 4374 Em gebrauchtes, gut erualtenes

Tahrrad

billig gu bertaufen Rettelbeditt, 19, Sth., 1. f. Gin Gefinde Bett gir verf

Gut erhatt. Bettftelle mit Sprungrahmen billig ju ber-Rab. Blatterer. 98, Stb. 1.

Rob. Platterett. 28, Deb. 1.
Spiegel-, Büchere, Sitbere, Küchenu. Ateiberichränte, Betten, Waichtommoden, Rachtiiche. Sofa, Ottotommoden, Bufter, Giber, Gpiegel,
Teppicke, Lüfter, Lampen, Stable,
Tifche, Büferts, Schreibrifche bill.
gu verfaufen

4439

Addisolle 6, Hill. Darl.

Bebr. Rucheneinrichtung in pt, Miebermalbitt. 1, p. r. 4518

Sofort selv billio abjugeben : Schoner Diman, Bett, Aquarinm, 2 Balfonftuble, fleines

Difdichen, Stufenleiter Dobbeimerbrage 35, I. GL. Robrftubie, gut erb., eiferne Betiftelle it gebr. Papageitang bill gu verfaufen 3791 Reinftrage 68, 2.

60 Birtichaftöftüble megen Blammangel billig abgu-Beienenftr. 6, b. Steiger.

Küchenschrank und Bertito tillig gu per-Rab, Bertramftr, 9, 2. 1.

Gebr. Bohrmafdine ftraße 19, 1. Beinfaffer, friich geierre,

Größen ju bertaufen Mirredtfirufe 82, Leere Weinfäffer in allen Grogen bill. gn ot. 3905 C. Brunn, Abeibeibftr. 33.

Bmes große immiebeeifere Boffdilber. biffig gu bertaufen 45' 2Bilbelmftr, 2a, bei 2Beit.

Mbbruch von 2 Scheunen 10000 Dachziegel

6000 Falggiegel, 600 Gute Borbe, neues Baubolg billig in verlaufen Rab verl. Bie'andft 4521 Schöne dicke Eierzwetschen

tebr billig au baben fr. v. Baunt Blatterftr, 64, 1. Gig. im Saufe ber Gartnerei Liefer. 4474 1 Gruoe Bierbemin ju vert Edernborfffrage 31.

Schlofferei unter gunft. Bedingungen gu vert. Rab. in der Eru. b. Bt 4380

2 Boiler und ein gut erb. Gerb billig gu

vertaufen. Morigitt. 9. Seb. p. Schleifsteine, abgelegte, 59-60 Btm. Durd. meffer, gu vertaufen

Bh. Braemer, Mengernaffe 27. Soul- Soul-Sofen, Anjuge und Stiefel fauft man gut und billig nur 4345

Verichiedenes

Reugaffe 22, 1.

Gefunden

ein Damentafchen m. Inbalt Biebrider traft. Terrier juge au en brauhe Ohren und Schwanz fupiert, 4439 Rioppenbenn, Schulfte, 7.

Entflogen gabmer Rabe (Dob.e). Gegen Belohung abangeb. b. D. 3uft, Rettelbedite. 10

Berrenwafte

gum Bofden und Bugein wird angenommen Baide j. Walden u. Bugrin

Beleneuftrage 1a, 1. Strümpfe m, mit Dleidine an reftridt, ferner übernehme famtl

Rb'erftr. 32, Baben. Bugelturius. Das Beine und Glangbageln 19. at. u. bill, ert. 4499 Bleichftr. 14, 1, L.

Emprebte mich in Anfertigen D. Damen= und Kinderkleidern

unter Garantie für tabeflofen Git bei magigen Breifen. G. Seimberger, Dobbeimerftr. 83, 2. L. Tüchtige

Schneiderinnen

weiche bie Infertigung ganger Rierber übernehmen, werden bon biefigem Ronfetzionsgeichtft gefucht Bu erfragen in ber Erpebition bieles Blattes. 4.11

Räherin empfichlt fich in und anger bem baufe, Rieblitt. 9. 8 Stiere. 4529

Frau Herwig, Dafdinenftriderin, Dranienftr. 21, empfiehlt fich im Un. u. Reuftriden gu billigen Preifen. Boftfarte genügt, @

Beif u. Buntftiderei mirb fcnell und billig beforgt 4319 Bertramftr. 20, 3, L

Genbte Frifeufe 4571 nimmt noch Runden an. Rab. Schwalbacherfte 39, Milb., 2. St.

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich Gintreffen feb, Mugelegenb. 771

Marktstr.21, ding. Meg. Frou Harz, Schachter, 24, 3. St Sprechet. 1) -1 u. 5 -10 Ubr 33g4 Deiratspartien werden reel u. biefret verm. Off. u 6. 2636 an bie Erp b. Bl :636

Heiratspartien! aus allen Standen merben reell u. bistret vermittelt. 4261 Dff. unter &. 4216 an bie Erp.

biefes Blattes. Bud über bie Ghe ben Dr. Retau mit 39 Abbiloungen fatt 2,50 nur 9R. 1 .- . 4027 6. u. 7. Buch Mosis

fratt 7.50 nur DR. 3.-. 18 Barifer Rartenbilber IR. 1.80, M. Ganther, Berianbhaus, Frantfurt a. DR. (L S.

Damen

menten fich in Rrantbeitefallen und bei allen Sebrungen vertrauens. voll an Beter Biervas, Raft bei Roin 115 3060

- Männer

melde an Schmache leiben u. don erfolgios anbere Ditte angewenbet baben, bitten mir, fich im eigenen Intereffe Gratiobrofchure über rabifale Befeiteinnag ber Schwafde fommen gu laffen. 40 Pf. in Marten für geich. Brief. Bice Dantidreiben. Bergt. empfohlen. Sichere Sife. "Union" Induftrie G. B., Berlin 164, Friedrich-Berlin drage 207.

Nähmajdinen



all. Spfteme, auf ben renom mierreften Fate, Deutschneuell. überh. eriffierenben Berbefferungen Matenzahlung

Poucjabrige Grantie. 231. G. du Fais, Mechaniter, Sirchgaffe 21. Telephon 3764 Gigene Meraratur-Merthätte.

Künigsberger Geldlose à 3 Mart, 8830 Saupigew. 75 000 Mt. Siebengebirgs Geldlote à 4 Mt. 1, 20fe 2 Mt., Sauptgew. 100 000 m. nach auswärts je 80 Bf. J. Siessen, Bedrigen. 5. 3n meine Rollite ficten 1907 die meiften Saupttreffer,

3auber

ver'eift jebem Geficht ein rofiges jugenbfrifches Amofeben, jarte blenbend ichauer Zeint.

Sterkenpferd-Lillenmikh-Seite D. Bergmann u. Ca., Radebent mit Schuhmarfe: Etedenpferd. à St. 50 Bf. in Wiesbaden: Otto Ville Drog., A Cray. W. Machenheimer, C. Bortzehl, C. W. Potds Rchi., Krnft Rock, Rob Sauter, Osc. Reyler, H. Boos Rchi., Chr. Tanber, in Pochheim: Mpoth Kiel. 3308



Rafiermeffer von 1,50 Mt an. Schlegen gut

Philipp Kraemer, Rebarranie 27, Telef, 2079. 3-20 Mk. f. tagt. Berfouen Rebenermerb burch Schreibarbeit, banst. Zatigfeit, Bertretung sc.

Raberes Grwerbscentrale in Frantfurt a. IR. 192

19 Pfg. — 19 Pfg. Gruftall-Einmachzuder. Spezial: Rolner Beerweinguder ift ber beite Einmachguder. Friedr, School, Grabenstr. 3.

Baumstützen jebe Gröbt, gibt ab Karl Schurg,

Marftrage 15. Ginmag-Fäffer 2Beinbandlung, Friebrichftr. 48. Teilzahlung

Holzstanduhr 15 Mk. Belg. Bilder 15 Mk. modentlide Teilgablung 25 Pfg. Mug. Caveceaut Glennegen affe 10, 9.

Der Beriaus pon Rebhühnern

begiunt am 27. Muguft. 212/62 Ferd. Pfeil, Raumburg a. d. Sagle.

Gür Beamte Arbeiter!

Ginen Bollen Solen, Gelegen-beitstauf, feuber 4 -, 6 -, 8 umb 10 EML, fest 2,50, 4 .- 6,7 ML, folange Sorrat. Snabenhofen in größter Musmabl. 3844 Neugosse 22. 1. St.

Brennholz a Beniner 1.80 mr. Angundeholg fein gesparten, a gr. 220 gnr. frei ine Daus, 9868

Ottmar Kissling, Rapedentic, 5/7. Tel. 188. Gebr. Fahrräder gibt billig ab. Jafob Gottfrieb,

Grabenfte 26.

in ber Boche frei.

Mein großes Vereinslokal mit Rlavier noch einige Abenbe

"Ctadt Biesbaden" August Rogelftabt, Schwalbacherft 7.

Geehrter Gerr! 3d bin Schamme und durch ben Gebrauch von Arrbol. Lifel und Endeimar find meine Sände seit vierIndexen rund und riffig. Satte sit arbie Sige in den Jünden, babe alle Mittel gedraudt, nichts hall. Aber ichen bei Gefrauch der erften Dele Index bei Entlie ichen bei Gefrauch der erften Dele Indexe gegebette.

Trebs. Hebamme Kr. Dieje Rino-Galbe ift in Tojen a Mt. 1.— n. Mt. 2.— in beit meisten Upeithein vorfätg, aber nur echt in Criginalpactung weik-geins-vol und Jirma R. Schubert & Co., Beindude. Jällchungen weije man gurück.

Shuhwaren eltene Gelegenbeit. Mengaffe 22, 1 Stiege.



Wohunnasnadweis-Gureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11. • Telefon 708 563

Miethgeluche

2 möblierte Zimmer gef, per I. Sept., feb., 2 Betten, ung., Geft Off unt M. 4595 am bie Erp. b Bl. 4585

Gebild. Raufmann

fuct bubich mobl. Bimmer bei rubigen, gemuti. Beuten ob. 29me. Offerten u. IR. 4571 an bie

Ein Garten, wenn möglich eingegannt ju pachten gefucht. 4503 Bu erfragen in ber Erpebition biefes Blattes.

Große 4-5 : 3im.:23ohn. in ber Rabe bes Deichelbergs mit allem Romfort ber Reugeit jum 1. Oft, gejucht. Offerten u. S. 2485 an bie Erped. d. Bl.

Vermiethungen

5 Zimmer.

Schone geraumige 5.3im. Bohnung mit allem Bubeber. febr geeignet für Mergte ober Diechtsamwatte, ob. aud Benfion, per 1. Oft. zu berm Raberes Mibrechiftr. 13, part. Anguichen Dienstag und Freitag bon 11 bis 1 unb 4 bis 6 Ubr. 3264

Emferftr. 22, Ede Bellmunber. 5-Bim,sWohnung per 1. Ott. ober fpater ju berm. Raberes

Riarenthalerftr. Ede Scharn-borfiftr., schöne b-Bim.-Poon. im 1., 2. . . 3. Ed., Reuban Kanth in Schmibt, mit eiettr. Licht, Erf., Balton, Bab, Parfett u. Linoleumfußbobenbelag. Rent Dinterhaus, Rah, bei R Schmide, Porffir. 33, 1. ober Banbureau puber, Rheingauerfir. 8. 2254

Luifenftrafte 20, 1., e. Mohn-gu verm., 5 Bim., 1 Ruche u., Bubehör, eignet fich auch in Burcan. Raberes M. Bog, 2, St. r.

Zimmer.

Bubeh auf fofort gu vermieten. Mäh. Mr. 7, part,

Priedrichfte, 18, 3. et., find 4 Bimmer und Ruche auf gleich au berm. Ras. 1. Stod. bei

Derberfir. 28, 1. Et., ichone 4-gimmerwohn, mit 9 Bait, Bad u. reicht Bubehor per 1. Oftober ju vermieten. Rab. 1. Et rechts.

Riarenthalerftr., Gde Scharn. horiftrofe, ichone 4-3im.-Bobn. 1. u. 2. Stod, Reubau Rauth u. Schmidt, mit eleftr. Licht, Erfer, Baltons, Bab, Bart. - u. Linofeum-Gufbobenbelag, Rein hintert. Rat, bei R. Schmidt, Boriftrafte 38, 1. oder Baubureau huber, Rheingaverfix. 3. 9251

Oranienftr. 52, 3, 4-3im. Wonn m. Balton ju berm. Dab, Baben

Radeobeimerftraße 20. 1. St. eine 4.8immer-29ohnung gu

Gde Tannus, und Ouer ftrage 3, 2. Stod, 4. Bimmer-Bobn, mit Bubeh, nen bergerichtet, per gleich oder fpater gu

Batramfir. 19, Ede Bellrig ftrage, I. Et. r., 4 Bim.-Grier. EBoon, per 1. Ott. ju verm.

3 Zimmer.

Bierftadterbobe 56, fdone 3. Bim. Bobn. (Breis 360 Mt.), fowie Frontip. Bobn., 2 Bim. fowie Front p. Bobn., und Ruche (Preis 180 Wt.) pr

Gine fo. Frontfpipebobn., 3 gimm.r, per 1. Of: u ver-mrieten, Rab. Dambachtal 8.

Dotheimerfir. 81, Reun, Bob.

ichone 3- Bimmer-Bobnung per 1. Oft, od frub, ju vm. 3349 Dogheimerftr, 94, 1. Stod fchone 3-Bimmer-Bohnung auf 1. Oltober ju berm. 4251

Tonbeimerfir. 126 ich gr. 3-Bobn. fof. ob. fpåt ju om. B. Bontor,

Gdernforderftr. 12, freie Lage fcone 3. Brimmer-Bobn, fofort

Ettvillerfir. 8, icone 3-3m . Wohn. fur Juli ju verm. Rab bart. r.

(5 netjenauftr, 8 im Borber. u. Simerh. find fcone 8-Bim. Bobnungen mit reichtichem Bubeb, per fofort an bermieten. Rab bafelbit part. finte.

Retterftr. 11, vier 3-Bim - Woon. auf 1. Dtr. gu verm. 2773 Roberes Bart.

Rellerftrafe 4, Renban, 3. Bim. Bohnungen gu vermieten.

Reuban Gifder verl Gitviller. ftrage, Johannisbergfte, 2. haus rechte, find 3-, 2 und 1 Bim, Wohn, im Bordb, auch fcone Frontspigm, auf 1. Oft, ober frühet zu verm. Rab. boleibft ob Schamboriffer. 12. 1195

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn. von 3 Jim, Ruche, Bad Erfer u. Balton nebft Jub. eventl. mit Lagerraum per 1. Dfr. gu verm, Rob, p. f. 1753

Rlarentalerfir. Ede scharnborft. firage icone 8.3tm.-Frontipin Boon. Balton jum 1. Oft. ju verm. Rab. bei R. Schmibt, Dorffer. 83. 1. ober im Reubau.

Rnauoftr. 1, 2 i 3-3im.-25ohn. ebenti mit Gartden ju berm. Raberes bafeibit ober Blatter-

Brofte 76, bei Bied. 1847 Berofte. 10, 8 Zim. u. Ruche (oth.) auf 1. Oft. zu vm. Rab. Borigite. 50. 1610 Oranienftr. 40, Ditio., Grifp .-

Edniemper. au, beite, per L. Cft. 1907 gu verm. Rabe Bureau, Melb. part. 3052 Bureau, Milb. part. Schwalbacherftr. 37, Mt., 1,

3 Jimmer, Ruche u. Manfarbe per 1. Oft. ju verm. 2869 Walluferftraße 7, M., 2 beg.-Wohn, part, n. Dachit, ju ven. Rab. Bbb, part. Wellrigftr. 27, 3-Bin. 28obn

mit Ruche u. Bubeb. b. 1. Oft. gu verm. Rab. 1, linfe. 2407 Porffir. 9. Ede Moonnr. i, bireft am Binderplat, icone freund-lide 8. u. 4- Jimmer Bohnung, herri fonnige Lage gu berm.

Dotheim, Rengaffe 72, 8-Bimmerwohn, mit Ruche, Reder und Schweineftall fof. ju verm. bei Beinrich Wift

Bahnhof Doubeim fmone 3-3. Bohn, neu bergerichtet, Preis 400 Mt., fofort ob per 1. Ott. ju berm, Rab, Rheinftr. 43. Blument., Wiesbaben. 8668

Gur Land, Liebhaber ! Fur Lands. Ich ifoliert geleg. (Richtung Rellerstopf), ist ein ich. 1. Stock best aus 3 zim., Rucht, Etastichung, Klofert m. Waffer, Speifet. 2 Rellern, ev. 1 ob. mehrere Manf., Stall u. Gartenbennung für 225 Mt. ichellich in weren Dab beiten fabritd ju verm. Rab. beim Gigent. Mug. Schmidt. 3726

2 Zimmer.

heimerfir. 81 (Renbau), Borbers u. Sinterban, idone 9-Bimmer-Bobnung per 1. Oft, en, früher gu berm

Reflerftrage 3, nen bergericht. Dadmobn., 2 3im. u. Ruche, auf gl. ob. fpat. ju berm. 42.9 Riarenthalerstr. 3, Dib. 1. 2-3im. Bobn. fof, ju vermieren. Breis 300 M. 2593

2. Zimmer Wohnung ju bm. 98ab. Banggaffe 31. 1. 4550

Neubau Heilmann,

Ede 2 Ring u. Lothringerftr., ber Rengeit entipr. 2- u. 3-3. Boon, mit reichlichem Bubehor ber fofort ju vermieten. Rein hinterhand. Bu besichtigen von 9-5 Uhr tagl. Rab baselbit, d. Stad. Freie gesunde Lage, berrliche Aussicht. 9550

Zudwigftr. 6, 2 gr. Brumer und Ruche (Grontfpipe) ju vermieten.

Ludwigftr. 20, 2 gim. u. f. auf 1. Oft. ju berm.

Danerftr. 10 in Die Dianjard. mohn., 2 Sin. u. Ruche, nur an rut. Bente auf 1. Ott. ju berm. Rab. ju erirag. Röber-alles 34, 1. Et. r., von 9 bis

9leroftr. 10, 2 gim. u. Küche (Lt.) auf 1, Oft. ju vm. Rab. Moriph.r 50. 1609

Rettelbedftrage 14, fd. 2-3im. Boon, billig gu verm. Dinterb.

Rauenthalerfir. 8. Ditt., Dan. 2 gim u. Ruche p. 1. Oft. g. vm. Rab, bei Rortmann. Sheingauerftr. 6, am Dib. 2 Sim u. Ruche gu verm. Rab. im Bob., 1. Gt. i. 1803

Romerberg 32, fcone freunde liche 2-Rimmer-Bohnung per 1. Oftober ju verm. 3945 Rab. Sinterb. part.

Rubesheimerftr. 22, Sinierb, ger. 2-3.48. p. 1. Oft. an rub. Mieter ev. mit fleiner Bertfatt

Raberes Bbb., part. L. Echachtftr. 30 irol. Dadmobn.
2 Bimmer, Ruche, Reller, per fofort ju berm. 9461
Eteingaffe 28, 2-Bim. 190pn.

(neues Sinterb.) mit Ruche im Glasabiding per 1. Dft. ju permieten.

Wellrigftr. 27, Frontfp., icone 2. Zimmer-Wohn, m. Bubeb, auf 1. Oft. ju berm. 2406

Dotheim, Wiesbabenernt 41. n. Bahnhol, ichone 2. Bimmer-Bohnung, herrliche Mudficht im 4025 3. Ct. gu berm. Raberes part, linte.

fDotheim. Gine freundliche Frontfpihwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fofort ober frater in berm. Rab. Guftav Miller, Beilburgerral.

Dotheim Biebricherftrage Daus A Schreiber, 1 Bimmer mit Ruche, epent. 3 Bimmer mit Ruche gu bermieten.

Dotheim, Gde Biebricher. u. Chierfteinerftr., find mehr 2- und 3. Zimmer. Bohnungen billig gu verm. Bierftadt.

Renbau Thatfir. 7, 4 mal 2 Bimmer-Bohnung u. 1 mal 3 Bimmer-Bohnung b. Rengeitentfpr. ingerichtet, preismert fofort ob. fpåter gu berm. 97ab. bai-lbit.

Bierftadt, Thalftr. 7, find mehrere 2.3im. 29ohn., Reng entfpr., preidm. gu berm. Rab. bafelbit.

1 Zimmer.

Adlerfir. 67, 1 Bimmer, Rude u. Reder billig ju 1, Oft., fom. eine Dadiwohnung 1 u. 2 gine. Ruche u. Reller auf gleich gu

Donneimerfir. 81, Meuban. icone Bobnungen bon 1 Bim. und Ruche p. 1. Ottober, event. füber gu berm.

Belofte. 9.11 1 3im, 1 Ruche per 1, Sept. ob. fpat, gn. vm.

Gelofte. 16, 1 gim u. Ruche (Dadm.), fowie 2 gr. eingelne Rimmer gu berm

Rartiftr. 12, ptb., 5 mmer Ruche in berm. Rab. Bbb., 4479

Morinfer. 17. gt. Maniache per lofort gu berm. Rab, im Paben.

Chwaibacherftr 51, Baben, ein Manf. an einzelne Berfan für 6 Dr. monati ju om. 4365 Zaunusftraße 25, iq. gr. Fip3. m. o. o. Dr. Pr. 20 beg. 15 Dit baf Drog.

Möblirte Zimmer.

Molerftr. 82, Edlafitelle fofort gu berm, Rab. Baben 4537 erbaiten givei Arbeiter Roft u.

Blumerftr. 12, Oth., 2. linte, ig Mann finber freundt, mobt. Bim. får wochruft, 8 DR. 4515 Blücherftrage 26, 2. r. 2 ich.

mibl. Bunmer ju berm. Breis 20 uns 25 Mart. 4586 Dogheimerftr. 15, icon moot. Bimmer (1 u. 2 Bimmer) mit teparatem Abiching per fofort gu bermieten. 4056

Rab im Reftaurant, Glivillerftr. 18, illib. 1. r.; faub.

Arbeiter findet fcones Logis.

Grantenfir. 18, 2. 1 ein mobi Bimmer gu berm. Grabenftraße 34, 2. St. mobi. Bimmer mit fep. Eingang

Dellmundfir. 36, part., mibi, Danfarbe an fol. jg. Dann per

Dermannfir. 19. 1. r. ein fc. mobil Bim, an herrn ob. Grl. biflig gu verm.

Dermannftr. 24, 1, id. mabl. Rimmer au berm. Dirfagraben 26, 3. most Rimmer billig gu verm, Dafnergaffe 3, 3. Et., em

einf. mooi, Bim. ju berm. 4581

Jahnftrage 17, 3. unts, einf. mont. Bimmer fofort gu ber-

Rapellenftr. 40. i., gemuti. mobl. Bobn. n. Echlafymmer mit Rebenraum, fep. in Billa, an herrn preism. fur bauernb au vermieten.

Rariftrage 34, 2. Stod, erbait fofort anftond. junger Dann icones Logis mit Roft, wochenti 10 Mart.

Bummer mit Roft 1. vm 4314 Martiftr. 12, 4. L, bei Spart, erb. 2 anit. Arbeiter fc. Logit ebent, auch mit Roft 424 Rerofte. 6, ergalten reini. Mro.

Reugaffe 12, Stb. 2., ein mobil. Bim. ju berm.

Drantenftr. 2, im Speifeb, erb. reinl. Aro Rot n. Loris, 4504 Pranienftr 27, 2, ichones Logies an foliben Arbeiter 31

Romerberg 32, erbalten rein-Arbeiter fanbere Schlafftelle. Raberes Sinterbaus parterre.

Cedanplat 7, 3. r. 2 faine mast. Bimmer, Bode 3 u. 4 MR gu berm.

Chwalbacherftr. 49, Bim, mit Benfion preiswert berm. Rab part, S.

Chulberg 15, Bob. 1. rechte, nobl. Bim. gu berm. Balramftr. 25, u. r. gut mori Pimmer gu vermieten. Bebergaffe 58, ein! mobilerres

Bimmer mit ober ohne Roft gu Beilftraße 19, part., ich. mobil Binamer gu perin

Bearigftr. 19, Stb. p., 3mmer gu berm Bellrigftr. 19, 1. 1., Bummer ju verm.

Läden.

Renbau Beis, Dochheimer-frage 28, ichoner Gaben mit Labengim, ob. 8.-R. v. 2. jof. ober fpater ju vermieten. Rab.

Sooner grosser Laden Gologaffe 21, unmitteiber an Banggaffe, ab 1. Oft, ju verm Rob. Bur. Dobbeimerfte. 129,

b. Gifchborn. 8347 Jahnftrage 8 Laden, für

Bureaugmede geeignet billig ju 2898

Mauritiusftr. 8 ift per 1' Oftober ein fleiner Laden, event mit Wohnun; (3 Bimmer und Rude) gu ber-

Moritftr. 45, Rabe bes Saupibahnnois, icone ger. Baben, auch fur Bureangmede greignet

per fofort eventi. auch fuater gu verm. Rab. 1. Gr. 1167 Der leit 15 Jahren bon

Rrell innegebabte Gdlaben Gde Zannusffr. u. Geis. bergfir., vis-a vis bem Rod-brunnen, ift auf 1. Arril 1908 gu verm. Der Baben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabrat. me'er Glache, fom. entforechenbe Rebenraume, Raberes Taunus-ftrage 13, 1. St. 6457

Laben ju verm. ca. 45 D. - Mir. aufenfler (3,80 Mir.) Raberes Taunus. ftrage 13, 1,

Biebrid. Baben unt Wabn, worin feither ein nachweisbar gutes Beidaft betrieben murbe gu Din. Ras bafeibft Raiferfir. 51, 1. L.

Geschäftslokale.

Men eingerichtete Baderei in einer berfebrereichen Strafe (Blucherftr.) per 1. Oft, ju om. Raberes Banoureau Mener, Frantenftr. 3, 2.

Werkstätten etc.

Totheimerftrafe 81, Reubau chone große Lagerraume und Querfftatte per 1. Ottober eventl. früber au berm.

Rariftr. 39. p. große Arbeitsund Bagerraume fofort ober fpater gu verm. 4. Nan. Dobbeimerftr. 28. 3. L.

Riarenthalerftr., Ede Scharn-borfiftr., fieinere Werfftatt, geeig. für Maler, Capegierer, Schreiner, gerta 30 Omtr., mit barunter-liegendem ebenfo großem Lager-raum, epent. mit 3-Bim.-Front fpig.-Wobn., gum 1. Oft. 311 verm. Rab. bei R. Schmidt. Yoriftrage 38, 1. oder im

Rlarenthalerftr. Ede Scharnborifrage, fleinere Be thatt, girla 30 Omtr., mit barunters liegenbem even fo crafem Lager. raum, event. mit 3.3im. Front. lpib. Bobn., jum 1. Dir. ju verm, nab. bei R. Schmidt, Portfirage 33, 1. ober im Ren

belle gerammige Bertftatt permieten

Für 2Bafderei. Separ Baid fuche nebft Bugelraum per fof. gu berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 1723 Lothringerftraße 4.

Wellritiftr. 27, fone belle Berthatt per gleich ober fpater ju vermieten. Mab 1. linfe.

and ihr Antomobil ob. Lager-raum geeignet, p. 1. Oft. 311 vm. R. Frantengr. 19, 1 4:187

Pensionen.

Pension Villa Norma.

Franfi .rterftrafe 10 5213 Reu eröffnet. I. Rurlage. Tadellofe Ruche. Bader. Gleftrifches Licht. Garten.

Villa Grandpair, Emferfir, 15 n. 17. Telef. 3613. Familien-Beufion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Garien, Baber, vor; Rad: Bebe Diatform

Grundstück-Verkehr

O D D D Gesuche und Angebote D D D D

Geichafts haus

Rarifir, 33, m. großen Becfftatt . Bureau-, Refler-, Lager- u. Sofrentierenb, preismert ju verfauten Raberes teim Befiger, Doybeimerfte, 28, 3, 1

Biebrich a. Rh. ift mein Gefchafts baus (Edbaus) umer gunftigen Bebingungen fofort ju pert, 3904 Beft Off. unt. B. 3905 an bie Erp. d. Bl

Reizende Villa

55 000 SR, offerirt 3 D. pofit. Beibeiserg Doft Fildg. billige Jage, malerciche Rreisfladt.

Bauplak

girfa 100 Ruten an b. mittl. Bla terar, gelegen berhaltnish, bill. Dirette Off. unter 2, M. 4182 on bie Erp. b. Bi.

In verlaufen: benfionsvans, einige Minuten b. Rochbrunnen, am Rerotal geleten, auch als Rentenbans rentabel, ba 2 Stod feit premieret, franfpeitebalber dem bill. Breid von DR. 54 000.

Sidere Erifens. Bicobadener Billen Bertaufe - Gefellichaft

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Mit- u. Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporbeten

Gin neues, mit allem Romf. ausgeft. Saus, fcone Lage mit Laben, 2. u. 3-Zim.-Wohnungen, hib. 3-Zim.-Wohn, f. 125000 M., mit einem Heberichus b. ca. 1600 DR. ju berfaufen burch

J. & C. Firmenich, Dellmundftr, 53,

Gin neues, mit allem Romf. ausgeft. Saus, schöne Lage, mit im Part. 2 mal 4 Jim., in den and. Etagen 3 mal 3 Jim. Wohn, in. Auste. Orh. 2-3im. Wohn, Wertift, auch für Statlung paff., gr. Reller, für 170 000 M., mit Heberich, bon 1700 DL gu vert

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

Saus, well. Stadtteil, mit 2 Bim. Bobn., Stb. 2-Bim.-Bobn , Berth, gr. hoffeller, f. 105 000 1200 Dt. ju bert, burch J. & C. Firmenich,

Bellmundftr. 53. Ein Saus m. Bbh., 4 und 3-Bim. Bobn. Milb. 3- und 2-Bim. Bobn., Dib. Berfft, groß. Def, große Torl., welches fich für jedes Gelchaft, das Blay braucht, eignet, für 138 000 Dt., mit einem

Ueberichus von en. 1200 DR. gu J. & C. Firmenich, Dellmundfit. 53.

Ein icones neues Saus mit Bart. Pab. u. 3-Bim. 2800 n., fonft jebe Grage S. u 2-Bim. Bobn., Gtb., Graffung, Remife u. 3 Wohn. bon je 1 Bim. u. Ruche für 76 000 Mt, mit einem Ueberich, von ca. 900 Mt. gu vert. b.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Ellenbogengaffe 12. Gin Gefdaftshaus, Mitte Stabt, m. graf Baben u. rerid. Boun, worin feit Jahren ein

gutgeb. Gefcaft betrieben wirb, ift

für 100 000 Dit gu bert. fomie

ein fl. Edb. mit gutgebenb. Ge-ichaft oberen Stabtt., auch jum Umbauen geeignet, fur 40 000 Dt J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr. 63. Ein rentabl, Saus, Rurviertel, mit fl. Laben, groß Wohn., welch. burch Breden bon 1 auch 2 Laben noch viel rentabl, gemocht werben tann, fur 250 000 Ett. ju vert. ferner ein Saus, Rurviertel, für Menger u. fonftige Geichafte puff., mit 2 Baben, ichouen Bobmungen, groß. Rellern, Tori., 2Berift, ufm. für 150 000 Dr. mit einem Ueberich.

J.& C. Firmenich,

Bellmunbftr. 53. Gin Saus in Diebernhaufen mit 3 Bobn je 3 3cm. u. Bubeh binth. Bertft., Baicht. Setallung u. babinter Garten, Terrain ca. 27 Rth. fur 22 000 Mart ju vert. cott, auch auf ein nicht ja großes baus in Biesb, ju vertaufden b.

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr. b.j.

Smei in befter Lage Biesbab. belegene Biffen gum Alleinbewohn. m. allem Romf. ausgeft. jebe mit 8 bis 9 Bim. u. Bubeb., ichoner Garten, Terrain 29 Rrb. im Breife bon 55 u. 59 000 Dt., fomie eine Angabl Benfions u Berricalts. Billen in ben verichiebeniten Stabte und Preisiagen mit Gatten im Preife con 42 000 DRr. bis gu

250 000 MRt. ju vert b. J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 53.

In bem icon geleg. Orte Reid norg bei Gt. Goarsa aufen (Babnu.) ift ein neues Landhaus mit 2 mal 3 Bim. Bobnungen u. Garten, für Privatiere od. penfion-Beamte, ober auch als Sommere aufenthalt paffend fur 8000 Mit Berhaliniffe haiber ju bert. Ferner eine gutgebende Birtichaft mit großem Tangfaal in Raing für 75 000 Mt. ju vert. b.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 68.

Hypotheken-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Ber leibt einem Befcaftemann 1000 Wif. Offerten u. M. 5. 100 an bie Grpeb. b. BL 4577

20 000 MK. Baugeld gu bergeben. Gelbftreffettanten bitte Dff. unter B. 8279 an bie Erp.

Geld.

Bankgeidiäff, weldes Darleb. tüchtigen herrn ale Bertret. Off. unt. 6. 20 an Bod & Co. Samburg 22. 4089